

# FESTIVALPROGRAMM 2023

## ERÖFFNUNGSFILM

Divertimento – Ein Orchester für alle 27

## ERINNERUNG

### WOLFGANG PETERSEN

Vier gegen die Bank 15

### BERNHARD WICKI

Klondike 15

## INTERNATIONALE REIHE

Munch 19

Norwegian Dream 21

Blue Jean 23

A Bunch of Amateurs 24

La chambre des merveilles | The Book Of Wonders 25

Divertimento – Ein Orchester für alle 27

Die einfachen Dinge | Les Choses Simples 29

Eric Ravilious: Drawn to War Girl 30 31

Piece of my Heart 32

The Quiet Girl | An Cailín Ciúin 33

Die Rumba-Therapie 35

Semret 37

Sterne unter der Stadt 39

Sugar and Stars | À la belle étoile 41

Tarrac 42

Tel Aviv – Beirut 43

White Plastic Sky | Múanyag égbolt 45

## WORLD CINEMA

America 47

Joyland 49

Utama 51

## NEUE DEUTSCHE FILME

37 Sekunden 54

Beule 55

Elaha 57

Franky Five Star 58

Die Geschichte einer Familie 59

LasVegas 61

Letzter Abend 63

Mord oder Watt? 65

Plastic Fantastic 67

Theresa Wolff – Dreck! 69

Vergiss Meyn nicht 70

When Spring Came To Bucha 71

## EMDER PREMIEREN

The North Drift – Plastik in Strömen 75

The Ordinaries 77

Die Purpursegel | L'Envol 78

Wo ist Anne Frank? 79

## EMDER SCHAUSPIELPREIS

Knockin' on Heaven's Door 83

Lola rennt 84

Lammbock 85

Soul Kitchen 87

Lommbock 88

Nur Gott kann mich richten 89

## KINDERFILMFEST

Meine Chaosfee & Ich 92

Lucy ist jetzt Gangster 93

Belle & Sebastian 94

Neneh Superstar 95

## KURZFILME

Wettbewerb Ostfriesischer Kurzfilmpreis 98

Wettbewerb Engelke Kurzfilmpreis 101

London Shorts 103

Romeo 102

## EVENTS & FILMPREISE

Counter & Karten 9

Talks und Sonderveranstaltungen 11

Übersicht Wettbewerbe 104

Emder Drehbuchpreis 107

Norderneyer Engel 109

# DAS FESTIVAL BEDANKT SICH

## HAUPTFÖRDERER

Stadt  EMDEN

nordmedia  


NORDERNEY  
*meine Insel*



## FÖRDERER & SPONSOREN



## KOOPERATIONSPARTNER



## MEDIENPARTNER



## FESTIVALHOTEL







## Liebe Besucherinnen und Besucher, meine sehr verehrten Damen und Herren,

bereits zum 33. Mal heißt es in Emden und auf Norderney wieder „Film ab“. Einmal mehr lädt das Internationale Filmfest Emden-Norderney zu einer cineastischen Reise durch Deutschland und die Filmlandschaft im Nordwesten Europas ein. Unser „Filmfest am Meer“ bietet auch in diesem Jahr wieder in einzigartiger maritimer Atmosphäre internationale Filmkultur auf höchstem Niveau, die sich sowohl den großen weltpolitischen Herausforderungen stellt, als auch Filmbegeisterte in den Kinos in Emden und auf Norderney in besonderer Art und Weise emotional berühren wird.

Als Oberbürgermeister der Stadt Emden bin ich sehr dankbar dafür, dass es den Macherinnen und Machern des Festivals in jedem Jahr gelingt, in diesen ersten Junitagen viele Menschen mit einem attraktiven Kino- und Veranstaltungsprogramm in unsere Stadt und in unsere Kinos zu locken. Ob allein oder zu zweit, ob mit der Schulklasse, im Familien- oder Freundeskreis, ob gemeinsam mit NachbarInnen oder mit ArbeitskollegInnen – in diesen Tagen geht man in Emden und auf Norderney ins Kino. Und das ist auch gut so. Denn unser Internationales Filmfest ist auch großartiger Ausdruck unserer vitalen Emdener Stadtkultur und ein wichtiger Baustein im Marketing von Stadt und Region nach außen. Gerade auch deshalb wird dem Filmfest in jedem Jahr die ausdrückliche Anerkennung und die Unterstützung von vielen Menschen in unserer Stadt zuteil.

Ganz besonders will ich an dieser Stelle die Leistung vom Gründer und langjährigen Festivalleiter Rolf Eckard herausstellen, der nach diesem Festival endgültig als hauptamtlicher Akteur aus dem Filmfestdienst ausscheiden wird. Rolf Eckard hat über drei Jahrzehnte lang dieses Festival von einer kleinen Jubiläumsschau des örtlichen vhs-Filmclubs zu einer international renommierten und fest in der nationalen und internationalen Filmszene verankerten Großveranstaltung entwickelt. Ebenso hat er mit dieser Veranstaltung Maßstäbe in der kulturellen Arbeit in Stadt und Region gesetzt. Dafür spreche ich ihm auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Emden meinen herzlichen Dank aus. Doch auch angesichts der sprichwörtlich „großen Fußstapfen“, die er hinterlassen wird, bin ich absolut überzeugt davon, dass die künftige Filmfest-Doppelspitze mit Nora Dreyer als Geschäftsführerin und Edzard Wagenaar als Festivalleiter dieses künstlerische Erbe fortführen und weiter entwickeln wird. Dazu wünsche ich von Herzen viel Erfolg und das nötige Quäntchen Fortune.

Freuen wir uns nun gemeinsam auf sieben Tage randvoll gefüllt mit großen Kinomomenten, Emotionen und zahlreichen Begegnungen in der einzigartigen, familiären Festivalatmosphäre in Emden und auf Norderney.

Ihr Tim Kruthoff  
Oberbürgermeister der Stadt Emden



## Frische Filmvielfalt im Norden,

dafür steht die Film- und Medienförderung der nordmedia – und das ist auch seit über 30 Jahren das Credo des Internationalen Filmfests Emden-Norderney. Längst ist das größte Filmfest im Nordwesten Deutschlands ein herausragender Publikumsmagnet und zugleich ein beliebter Branchentreff von Film- und Kinoschaffenden. Eine ausgesuchte Programmvielfalt – serviert mit ostfriesischer Gastfreundschaft und garniert mit fröhlicher Nordseeluft – gibt dem Festival die besondere Würze und begeistert jedes Jahr wieder seine BesucherInnen.

Wir freuen uns besonders, dass wir 2023 wieder zur frischen Filmvielfalt des Festivals mit Filmen aus dem Norden beitragen konnten. Acht nordmedia-geförderte Produktionen haben es in die 33. Ausgabe des Filmfests geschafft, darunter sind allein fünf Debütfilme:

Der Spielfilm „Elaha“ von Milena Aboyan feierte auf der diesjährigen Berlinale Premiere. In Kolja Maliks Regiedebüt „Las Vegas“ ist nicht nur Las Vegas, sondern auch ganz viel Hannover und Hildesheim zu sehen. Auch Lukas Nathraths Überraschungserfolg „Letzter Abend“ wurde in Hannover gedreht, ebenso wie Sophie Linnenbaums vielfach preisgekrönter Debütfilm „The Ordinaries“. Das Regiedebüt von Caroline Origer „Meine Chaosfee und ich“ entstand ebenfalls in Hannover in einem Animationsfilmstudio. „Franky Five Star“, der zweite Kinofilm von Birgit Möller, wurde u. a. in Bremen, Bremerhaven und Ganderkesee gedreht. Ebenfalls in Ganderkesee inszenierte Carsten Woike seinen Kurzspielfilm „The Online Shop“. Last but not least wird der u. a. in Bremen gedrehte Spielfilm „Soul Kitchen“ von Fatih Akin mit dem diesjährigen Emdener Schauspielpreisträger Moritz Bleibtreu gezeigt.

Erstmals ist in dieser Ausgabe Rolf Eckard nicht mehr im Leitungsteam des Festivals, aber noch als „Programmer“ dabei. Lieber Rolf, herzlichen Dank für Deinen jahrzehntelangen Einsatz! Wir gratulieren dem Filmfest, dass sich mit Edzard Wagenaar ein mit dem Festival bestens vertrauter Nachfolger gefunden hat. Auch bei nordmedia gab es einen Generationswechsel in der Förderleitung. Unsere langjährige Förderreferentin Petra Schleuning ist nun Nachfolgerin von Jochen Coldewey. Für die Kontinuität der frischen Filmvielfalt im Norden ist also gesorgt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch ein erfrischendes 33. Filmfest Emden-Norderney!

Thomas Schäffer  
Geschäftsführer der  
nordmedia

Petra Schleuning  
Leiterin Film- und Medien-  
förderung der nordmedia



# KLAPPE ZU, SPOT AN! MIT ENERGIE MEINER STADTWERKE

Filmfest Emden - Norderney



**STADTWERKE**  
Emden

[stadtwerke-emden.de](http://stadtwerke-emden.de)



Foto: Nele Martensen



## Sehr geehrte Gäste, liebes Publikum,

es ist so weit: Das nunmehr 33. Int. Filmfest Emden-Norderney kündigt sich an und bereichert den Event-Kalender unserer Insel um ein weiteres, attraktives Highlight. Das diesjährige Festivalprogramm ist einmal mehr gespickt mit spannenden Produktionen und emotionalen Bildern, die bewegende Kinomomente versprechen und hoffentlich lange in Erinnerung bleiben werden.

Erstmals wird die Festivalatmosphäre in diesem Jahr bereits zwei Tage vor der offiziellen Eröffnung zu erleben sein, denn auf dem Kurplatz präsentieren wir am Montag ein kurzweiliges, interaktives Filmprogramm, das für alle kostenfrei zugänglich ist und Lust auf die bevorstehenden Festivaltage macht.

Des Weiteren dürfen wir ankündigen, dass wir uns – zwar abseits des öffentlichen Geschehens, hier dennoch stolz erwähnt – auch im Rahmen des Filmfests unserem Nachwuchs und dem jungen Talent auf der Insel verschreiben: Das im letzten Jahr bereits auf dem Festland sehr erfolgreiche Format #missionpossible bringt SchülerInnen der hiesigen Gesamtschule in direkten Kontakt mit namhaften Filmschaffenden und zeigt unseren Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten einer beruflichen Laufbahn in der facettenreichen Filmbranche auf. Wir hoffen auf diese Weise einer nächsten Generation unsere Begeisterung für das Festival sowie konkrete Referenzen für die eigene Entwicklung und kreative Verwirklichung weitergeben zu können.

Mein Dank für die Vorbereitung und Realisierung all dieser Programmpunkte gilt wie immer den Teams in Emden und auf Norderney, die mit ihrer Arbeit eines der bedeutendsten deutschen Filmfestivals ermöglichen. Danken möchte ich zudem allen SponsorInnen und Fördernden, die uns abermals ihr Vertrauen entgegenbringen und mit großzügigem Engagement die Grundlagen für die Umsetzung bereiten. Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank Ihnen, unserem treuen Publikum, für Ihre andauernde Begeisterung für unser Festival. Ich freue mich bereits sehr auf Ihr zahlreiches Kommen und wünsche Ihnen beste Unterhaltung beim 33. Int. Filmfest Emden-Norderney.

Mit herzlichen Grüßen  
Wilhelm Loth

Geschäftsführer  
Staatsbad Norderney GmbH

Foto: Tobias Bruns



## Liebe Filmfestenthusiasten, verehrte Filmschaffende, Partner und Förderer des Filmfestes,

herzlich willkommen zum 33. Internationalen Filmfest Emden-Norderney. Als neues Leitungsteam freuen wir uns, Sie alle in Emden und auf Norderney willkommen zu heißen.

Eine Woche lang leuchtet die Region an der Nordsee wieder im Glanz der vielen Kreativen, die uns wie in jedem Jahr Anfang Juni die Ehre erweisen und mit uns ihre Filmkunst teilen, uns zum einen konfrontieren mit den großen Themen unserer Zeit, uns aber auch inspirieren mit den großen und kleinen Geschichten, die unser Menschsein ausmachen und uns daher in ganz besonderem Maße berühren.

Einmal mehr sind wir sehr dankbar für das Vertrauen, welches uns von der Branche entgegengebracht worden ist, die ihre zumeist deutschen Erstaufführungen anstatt in die deutschen Metropolen nach Emden und Norderney gegeben haben. Dass das eigentlich immer eine gute Entscheidung ist, liegt natürlich vor allem an unseren BesucherInnen, die mit ihrer Empathie und Leidenschaft jede Vorstellung beim Filmfest zu einem nachdrücklichen Erlebnis für die anwesenden FilmemacherInnen werden lassen. Ein herzliches Dankeschön daher an unser Publikum – Sie sind für uns wirklich die sprichwörtliche „halbe Miete“!

Auch ziehen wir tief den Hut vor unseren Unterstützern und Förderern. Ohne sie gäbe es kein Filmfest in dieser einzigartigen Festivalatmosphäre. Dafür gerne noch einmal unseren allerherzlichsten Dank!

Und schlussendlich fallen wir natürlich ehrerbietend in den Staub vor dem besten Team der Welt, mit dem wir auch in diesem Jahr wieder eine Woche „Filmfest Rock n' Roll“ mit all den kleinen und großen Katastrophen aber auch Glücksmomenten durchleben werden. Ein letztes „Farewell“ geht an den Festivalgründer und ewigen Leiter Rolf Eckard. Lieber Rolf, du hast in über 33 Jahren aus einem kleinen Filmwochenende eine große Nummer für Region und Branche gemacht. Und reichst nun endgültig den Stab an uns weiter. Wir werden uns deiner hoffentlich würdig erweisen.

Jetzt aber genug der vielen Worte. Brühen Sie sich eine leckere Tasse Broken Silber auf, wärmen Sie Ihren Lieblingssessel an, stellen Sie Ihr Telefon auf lautlos und tauchen Sie auf den folgenden Seiten in unser Festivalprogramm ein. Wir legen Ihnen alles in diesem Katalog ans Herz. Auf bald im Kino.

Ihre  
Nora Dreyer

Geschäftsführerin, Festivalleitung  
Filmfest Emden gGmbH

Ihr  
Edzard Wagenaar

Festivalleitung  
Filmfest Emden gGmbH

# Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

4. Juni - 6. August

Thema der Festivalsaison: „Neues entdecken!“

OSTFRIESISCHE  
LANDSCHAFT

[www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de](http://www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de)



OSTFRIESISCHES  
LANDESMUSEUM  
EMDEN

## Schiff Unglück Mythos

22.12.2022 – 28.1.2024

Gefördert  
durch

EWE | STIFTUNG

Sparkasse  
EMDEN

Niedersächsische  
Sparkassenstiftung

LEON BARTHE  
DIE KUNST

OSTFRIESISCHE  
LANDSCHAFT

SEAPORT  
EMDEN

Mit freundlicher Unterstützung durch den Freundes- und Förderkreis Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Ostfriesisches Landesmuseum Emden – Brückstraße 1, 26725 Emden – [www.landmuseum-emden.de](http://www.landmuseum-emden.de)



## COUNTER & KARTEN

### FILMFESTCOUNTER

#### Emden:

Grand Café am Stadtgarten, geöffnet vom 05.06. bis 12.06., 10:00-18:00 Uhr, Counter-Telefon: +49 4921 9377066.

#### Norderney:

Festival-Informationen direkt im Kurtheater und im Festival-Counter im Conversationshaus.

### EINZEL-, MEHRFACH- UND DAUERKARTEN

Kartenvorverkauf für Emden nur im Filmfest-Counter im Grand Café, Einzelkarten für die jeweiligen Filme auch vor Veranstaltungsbeginn in den Spielstellen. Mehrfach- und Dauerkarten gelten für alle Filmveranstaltungen und die Preisverleihungen. Die Zugangsberechtigung endet bei ausverkauftem Saal. Vorverkauf für Norderney im Kurtheater Norderney.

### EINTRITTSPREISE

Einzeleintritt	10,00 €
Sondereintrittspreis im Rahmen der „U-21“-Aktion	5,00 € (nur in Emden, nur an der Kinokasse, kein Vorverkauf)
Kinderfilmfest & Schulprogramm	4,00 € (auch für Erwachsene, begleitende ErzieherInnen frei)
Filmtee mit Moritz Bleibtreu	5,00 €
3-Filme-Ticket	26,00 €
6-Filme-Ticket	48,00 €
Dauerkarte	70,00 €
Dauerkarte mit Ausweis	66,00 € (für SchülerInnen, Studenten, Filmclub)
Offizielle Eröffnung	12,00 €   Norderney 10,00 €
Drehbuchpreisverleihung	12,00 €
Offizielle Preisverleihungsgala	12,00 €



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und wünschen allen Cineasten ein spannendes Festival!**



# #missionpossible

## Deine Zukunft in der Film- und Medienbranche



**CE** DIE OSTFRIESISCHE  
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE  
Die Versicherung der Ostfriesen

#sponsor  
emder filmfest  
#partner  
für deine Zukunft





## ÜBERSICHT FESTIVAL-EVENTS EMDEN

**Mittwoch, 07.06., 19:00 Uhr, CineStar Emden, ab ca. 22:00 Uhr Eröffnungsparty im Grand Café, Emden**

### FEIERLICHE FILMFEST-ERÖFFNUNG

Das 33. Int. Filmfest Emden-Norderney wird mit dem Film „**Divertimento – Ein Orchester für alle**“ eröffnet (mehr Informationen finden Sie auf Seite 27). Im Anschluss an den Eröffnungsfilm (gegen 22:00 Uhr) lädt das Filmfest ins Grand Café zur Eröffnungsparty ein. Eintritt nur mit Kinoeintrittskarte.

**Donnerstag, 08.06., 9:35 Uhr, JAG Emden, 13:10 Uhr, BBS Aurich, Freitag, 09.06., 11:00 Uhr, KGS Norderney**

### #MISSIONPOSSIBLE – DEINE ZUKUNFT IN DER MEDIEN- UND FILMBRANCHE

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr geht #missionpossible – die mediale Zukunftswerkstatt des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney – in die nächste Runde. Hier können sich Schülerinnen und Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen in Emden, Aurich und auf Norderney einen Vormittag lang über Ausbildungsberufe und Arbeitsfelder in der Film- und Medienbranche informieren. Filmschaffende aus verschiedenen Produktionssparten geben Einblick in ihre beruflichen Aufgaben und Tätigkeiten, erzählen über ihren persönlichen Werdegang und sensibilisieren für die Chancen und Risiken der Film- und Medienbranche. Natürlich stehen alle anwesenden Gäste aus der Filmbranche im Anschluss für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Eine Anmeldung ist für die Veranstaltung vorab erforderlich (per Mail: [nora.dreyer@filmfest-emden.de](mailto:nora.dreyer@filmfest-emden.de)). Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse.

**Donnerstag, 08.06., 16:00 Uhr, Samstag, 10.06., 11:00 Uhr und 13:20 Uhr, vhs Forum, Emden**

### BEST OF BRITISH – ENGLISCHE FILMKULTUR IN DER ORIGINALFASSUNG

Zum zehnten Mal präsentiert das Int. Filmfest Emden-Norderney die „**London Shorts**“ (Seite 105) am Donnerstag, 08.06. – mit Earl Grey Tee, hausgebackenen Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade und mit brandneuen britischen Kurzfilmen präsentiert vom Leiter des London Short Film Festival, Phillip Ilson.

In einer **Matineeveranstaltung** am Samstag, 10.06., 11:00 Uhr präsentiert das Filmfest die Künstlerbiographie „**Eric Ravilious: Drawn to War**“ (Seite 30) als deutsche Erstaufführung – mit Gästen und „very british“ mit Tee, Shortbread, Sandwiches und anschließender Gelegenheit zum Besuch der Kunsthalle Emden. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kunsthalle Emden und den Freunden der Kunsthalle Emden e.V..

Ab 13:20 Uhr zeigen wir den Dokumentarfilm „**A Bunch of Amateurs**“ (Seite 24), der die Geschichte der „Bradford Movie Makers“ erzählt – dem ältesten noch existierenden Amateurfilmclub in Yorkshire in England. Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es dann „**Perlen aus dem Filmarchiv: Eine Reise durch die Welt der Emdener Amateurfilmer in 8 & 16 mm**“: Als lokales Pendant dazu präsentiert Filmsammler Edzard Wagenaar historisches Filmmaterial der 50er und 60er Jahre aus dem Bestand des Amateurfilmclubs Emden und des erst jüngst verstorbenen Emdener Filmenthusiasten Helmut Müller. Ein unterhaltsamer Einblick in das filmbegeisterte Erbe unserer Stadt.

Mit freundlicher Unterstützung von Thiele Tee.



Klaus Bade



Moritz Bleibtreu

Buenning

## ÜBERSICHT FESTIVAL-EVENTS EMDEN & NORDERNEY

Donnerstag, Freitag, Samstag, 08./09./10.06., 23:00 Uhr,  
Grand Café, Emden

### MITTERNACHTSTALK

Am Ende eines langen Festivaltages ist es Zeit für ein kühles Getränk, gute Musik und gute Unterhaltung. In bunter Runde plaudern Jenni Zylka, Milena Fessmann und Volker Bergmeister mit Emden Festivalgästen.

Freitag, 09.06., 14:00 Uhr, vhs Forum, Emden,  
anschließend DGB-Empfang im Café Henri's, Emden

### DGB-FILMGESPRÄCH & DGB-EMPFANG

Michael Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur stellt im Gespräch mit Gästen die für den DGB-Preis nominierten Filme vor. Der Eintritt ist frei. Anschließend gibt es beim DGB-Empfang bei Getränken und Häppchen Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film.



### VERANSTALTUNGEN AUF NORDERNEY

Die Festivalinsel Norderney wartet auch in diesem Jahr mit besonderen Veranstaltungen rund um das Filmfest auf. So wird es am Montag, 05.06. ab 20 Uhr ein **Warm Up** für InselanerInnen und Feriengäste auf dem Kurplatz geben – ein kurzweiliger und unterhaltsamer Ausblick auf das bevorstehende Festival. Während der folgenden Festivaltage werden die beiden Inselpreise – der „**Schreibtisch am Meer**“ und der **Integrationspreis „Norderneyer Engel**“ – im Kurtheater vergeben. Und dann lädt das Inselteam am Freitag, 09.06. direkt nach der legendären Kurzfilmnacht ab 23:00 Uhr zum **Late Night Talk** mit Filmgästen ein. Weitere Programmpunkte werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Freitag, 09.06., 15:00 Uhr, Neue Kirche Emden

### FILMMUSIK-KOMPONISTEN- PORTRAIT: KLAUS BADELT

In diesem Jahr kommt mit **Klaus Badelt** ein ganz Großer seiner Zunft direkt aus Hollywood nach Emden. Er begann seine Karriere in Deutschland mit Kompositionen für Werbespots und TV-Serien und siedelte 1998 nach Kalifornien über. Mit Hans Zimmer und anderen Komponisten arbeitete er an diversen großen Hollywood-Produktionen wie „Gladiator“, „Mission Impossible“ oder „Pearl Harbour“. Inzwischen hat Klaus Badelt für über 80 internationale Filmproduktionen die Musik komponiert, darunter sein populärstes Werk: die mitreißende Musik zu dem Johnny-Depp-Klassiker „Fluch der Karibik“. Darüber hinaus wurde er für diverse Auftragsproduktionen wie die musikalische Ausgestaltung der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele 2008 in Peking engagiert. In einem Werkstattgespräch gibt Klaus Badelt anhand von musikalischen und filmischen Beispielen einen umfassenden Einblick in sein Werk und Wirken. In Kooperation mit den Gezeitenkonzerten der Ostfriesischen Landschaft und der Dirks Group.

Freitag, 09.06., 21:30 Uhr, Stephansplatz, Emden  
**UMSONST & DRAUSSEN – OPEN AIR  
KINO AM STEPHANSPLATZ**

Erstmals verlässt das Filmfest Emden-Norderney in diesem Jahr die Kinosäle und probiert sich an der frischen Luft aus. Als Vorgeschmack auf den diesjährigen „Emder Kultursommer“ gibt's auf dem Stephansplatz ein kurzweiliges Kurzfilmprogramm mit ausgesuchten Perlen der letzten Filmfestjahre. Für den guten Ton bekommt das Publikum was auf die Ohren – nämlich Kopfhörer der Silent Disco Anlage! Das Programm wird in der Tagespresse bekanntgegeben. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing der Stadt Emden GmbH, dem Café Einstein und Soundwerk.





Dejan Bućin



Gisa Flake

## ÜBERSICHT FESTIVAL-EVENTS EMDEN

**Freitag, 09.06., 19:00 Uhr, Johannes a Lasco Bibliothek, Emden, Einlass ab 18:30 Uhr**

### VERLEIHUNG DES EMDER DREHBUCHPREISES 2023

In feierlichem Rahmen werden die GewinnerInnen des Emders Drehbuchpreises 2023 bekannt gegeben. Gisa Flake und Dejan Bućin erwecken ausgewählte Passagen aus den nominierten Drehbüchern in szenischen Lesungen zum Leben. Für den musikalischen Rahmen sorgt Gisa Flake an diesem Abend höchstpersönlich. Begleitet wird sie von **Thomas Bode** am Piano. Der Emders Drehbuchpreis wird von der Spedition Weets gefördert.

**Gisa Flake** ist SchauspielerIn, KabarettistIn und SängerIn. Sie studierte Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und ist regelmäßig in TV-Produktionen zu sehen. Sie spielte u.a. in „Familie Anders: Willkommen im Nest“ (2023), „Ella Schön: Seitensprünge & Freischwimmer“ (2022). 2021 war Gisa Flake bereits Gast des Int. Filmfest Emden-Norderney, als sie der Jury des Emders Drehbuchpreises angehörte.

**Dejan Bućin** ist Schauspieler, der seine Ausbildung 2009 ebenfalls an der Bayerischen Theaterakademie August Everding absolvierte. Seitdem ist er sowohl im Theater als auch in Fernsehfilmen zu sehen – u.a. in „Traumfrauen“ (2015) oder „Rubbeldiekatze“ (2012).

**Samstag, 10.06., 17:00 Uhr, vhs Forum, Emden**

### FILM-TEE MIT DEM EMDER SCHAUSPIELPREISTRÄGER 2023: MORITZ BLEIBTREU

Zur ostfriesischen Teezeit unterhält sich Jenni Zylka sachkundig und charmant mit dem diesjährigen Preisträger Moritz Bleibtreu – natürlich bei einem „lecker Koppke Thiele Tee mit Kluntje und Rohm“. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro. Der Emders Schauspielpreis wird vergeben von der Dirks Group.

**Samstag, 10.06., 11:00 Uhr, Der Ostfrieser, Emden**

### TALK & BRUNCH

Bei einem gemütlichen Brunch wird entspannt mit Festivalgästen über ihre Filme gesprochen. Eine vorherige Anmeldung im Restaurant ist erforderlich.

**Sonntag, 11.06., 15:30 Uhr, vhs Forum, Emden**

### KEIN FRIEDEN IN SICHT – DER KRIEG IN DER UKRAINE

Seit fast 15 Monaten tobt in der Ukraine ein furchtlicher Krieg, dessen Folgen für die Weltordnung des 21. Jahrhunderts bei weitem nicht abzusehen sind. Im Anschluss an die Vorstellung des Dokumentarfilms „**When Spring Came To Bucha**“ (Seite 73) gibt es einen Talk zur aktuellen Situation in der Ukraine mit den FilmemacherInnen und dem Kölner Journalisten **Thielko Griebel**, der von 2017-2021 als Russland-Korrespondent für den Deutschlandfunk aus Moskau und Kiew berichtet hat und die Hintergründe und Folgen dieses Krieges beleuchtet wird.

**Sonntag, 11.06., 18:00 Uhr, vhs Forum, Emden**

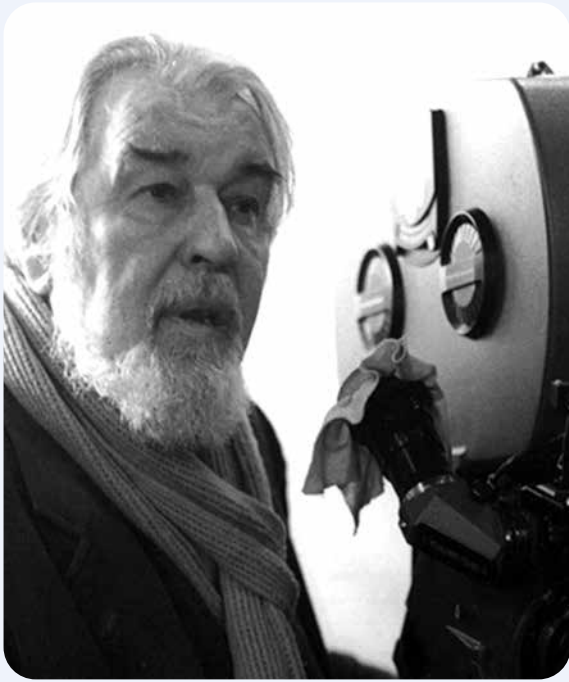
### KURZFILM-SPEZIAL: ROMEO

Uraufführung des Kurzfilms „**Romeo**“ (mehr Informationen auf Seite 104). Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit Regisseur **Jan Philipp Weyl** und weiteren Gästen. Der Eintritt ist frei.

**Sonntag, 11.06., 20:30 Uhr, Johannes a Lasco Bibliothek, Emden, Einlass ab 19:30 Uhr**

### PREISVERLEIHUNGSGALA 2023

In feierlichem Rahmen werden die Filmpreise und der Emders Schauspielpreis des 33. Int. Filmfest Emden-Norderney in der Johannes a Lasco Bibliothek verliehen. Für den musikalischen Rahmen sorgt Oliver Jüchems.



## ERINNERUNG BERNHARD WICKI (1919-2000)

Bernhard Wicki wurde von den Vereinten Nationen für Friedensarbeit und Völkerverständigung ausgezeichnet. Mit Filmen wie „Die Brücke“ und „Das Spinnennetz“ hat er Film- und Kulturgeschichte geschrieben. Seine humanistisch-moralischen Ansprüche, gegen jegliche Gewalt aufzubegehren, die Würde des Menschen zu verteidigen, gegen Verblendung und das Unheil von Kriegen zu kämpfen, sind zum Credo und zur Daueraussage seiner Filme geworden. Bernhard Wicki war von Beginn an ein Freund und Förderer des Emdener Filmfestes und nicht weniger als sieben Mal zu Gast. Seit 2000 trägt der Hauptpreis des Festivals seinen Namen. Wir erinnern mit der Aufführung dieses Films an den großen Schauspieler und Regisseur.

**KLONDIKE:** Der Film erhielt 2022 den Spezialpreis beim Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke. Ausgehend vom russisch-ukrainischen Krieg und dem Abschuss der Boeing 777 der Malaysia Airlines am 17. Juli 2014 erzählt Regisseurin Maryna Er Gorbach eindringlich ihr bewegendes Familiendrama, das nach wie vor von beklemmender Aktualität ist.

UKR/TUR 2022, 100 min. OmU/GermSubtitles. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Maryna Er Gorbach. Kamera/DoP: Sviatoslav Bulakovskiy. Schnitt/Edit: Maryna Er Gorbach. Musik/Music: Zviad Mgebry. Mit/Cast: Oxana Cherkashyna, Sergiy Shadrin, Oleg Scherbina, Oleg Shevchuk, Artur Aramyan, Evgenij Efremov. Prod.: Kedr Film, Protim Video Production / Maryna Er Gorbach, Mehmet Bahadır Er, Sviatoslav Bulakovskiy. Verleih/Distr.: offen. Weltvertrieb/World Sales: ArtHood Entertainment.



Foto: Warner Bros. Entertainment GmbH

## ERINNERUNG WOLFGANG PETERSEN (1941-2022)

Wolfgang Petersen, 1941 in Emden geboren und aufgewachsen, steht nicht nur hierzulande, sondern auch international und besonders in Hollywoods Traumfabrik für das ganz große Kino, für spannende, brisante, atemberaubende Stoffe und deren brillante, perfekte Umsetzung. Er war einer der ganz großen Regisseure seiner Zeit, ein Weltstar, dabei bodenständig und ehrlich, direkt, offen und zugewandt. So lernten auch wir ihn kennen, als er 2001 beim 12. Int. Filmfest Emden-Norderney mit einer Werkchau persönlich zu Gast war und fünf Jahre später im Zuge von Dreharbeiten für eine TV-Dokumentation nochmals nach Emden kam. Wolfgang Petersen ist im vergangenen Jahr im Alter von 81 Jahren verstorben. Ihm zu Ehren und zum Gedächtnis zeigt das Int. Filmfest Emden-Norderney noch einmal die turbulente Komödie „Vier gegen die Bank“ mit deutscher Starbesetzung.

**VIER GEGEN DIE BANK:** 1976 drehte der damals noch recht unbekannte Filmemacher Wolfgang Petersen für die ARD einen Film über eine Bankräuberbande. 40 Jahren später inszenierte er seinen eigenen Film noch einmal als Remake für die große Leinwand. Mit bekannten Schauspielern wie Matthias Schweighöfer, Jan Josef Liefers, Bully Herbig, Til Schweiger und Thomas Heinze sorgt diese aberwitzige Krimikomödie für jede Menge Spaß. „Vier gegen die Bank“ ist Wolfgang Petersens letzte Arbeit als Regisseur in Deutschland.

D/USA 2016, 96 min. DF/GermV. Regie/Dir.: Wolfgang Petersen. Buch/Scr.: Tripper Clancy, Lucy Astner, Wolfgang Petersen. Kamera/DoP: Daniel Gottschalk. Schnitt/Edit: Peter R. Adam. Musik/Music: Enis Rotthoff. Mit/Cast: Til Schweiger, Michael Herbig, Matthias Schweighöfer, Jan Josef Liefers, Alexandra Maria Lara, Thomas Heinze u.a. Prod.: Hellinger / Doll Filmproduktion, Radiantproductions, Warner Bros. Film Productions Germany / Lothar Hellinger, Christopher Doll. Verleih/Distr.: Warner Bros. Pictures Germany.





## KLONDIKE

Juli 2014: Irka und ihr Mann Tolik leben im ostukrainischen Gebiet Donezk und bekommen den Donbas-Krieg hautnah mit. Doch selbst als russische Truppen das Dorf erobern, will die hochschwangere Irka ihr Zuhause nicht verlassen. Als in der Nähe ein Flugzeug der Malaysian Airlines abstürzt, sind sich alle sicher: Eine weitere Kriegshandlung. Doch der Abschuss des Passagierflugs MH17 durch eine russische Abwehrrakete ist ein Versehen. Derweil kommt es auch im Familien- und Freundeskreis immer öfter zu Unruhen und Verdächtigungen...

**MARYNA ER GORBACH** (\*1981 in Kiew, Ukraine) studierte an der Nationalen Universität für Theater, Film und Fernsehen in Kiew und an der Meisterschule für Filmregie Andrzej Wajda in Polen. Mit ihrem Ehemann Mehmet Bahadır Er realisierte sie mehrere Filme gemeinsam. „Klondike“ ist der erste Film, bei dem sie Regie und Drehbuch allein verantwortete. Der Film feierte im Januar 2022 beim Sundance Film Festival seine Premiere und wurde 2023 von der Ukraine als Beitrag für die Oscar-verleihung als bester Internationaler Film eingereicht. Seit 2017 ist Maryna Er Gorbach Mitglied der European Film Academy.

**FILMOGRAFIE:** Klondike (2022), Omar and Us (2019), Love Me (2013), Black Dogs Barking (2009)

11.06., 18:00, CineStar 6

13.06., 21:00, CineStar 6



## VIER GEGEN DIE BANK

Boxer Chris, der abgehalfterte Schauspieler Peter und der exzentrische Werbespezialist Max haben lange gespart – für ihren Lebenstraum, für die Altersvorsorge: für die Zukunft! Zu dumm nur, dass Bankdirektor Schumacher ausgerechnet ihre drei Investmentkonten böswillig in den Totalverlust rassel lässt, um so den neurotischen Anlageberater Tobias loszuwerden. Plötzlich stehen alle vier Männer ohne jede Perspektive da und schmieden einen irrwitzigen Plan...

**WOLFGANG PETERSEN** (\*1941 in Emden) war zunächst als Regie-Assistent und Schauspieler tätig und besuchte die Hamburger Schauspielschule. Nach seinem Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) arbeitete er vor allem fürs Fernsehen. 1981 schuf er mit „Das Boot“ (1981) einen Kinoklassiker, der Maßstäbe neu gesetzt hat. Am 12. August 2022 ist Wolfgang Petersen mit 81 Jahren in seiner kalifornischen Wahlheimat gestorben.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Vier gegen die Bank (2016), Poseidon (2006), Troja (2004), Der Sturm (2000), Air Force One (1997), Outbreak (1995), In the Line of Fire (1993), Die unendliche Geschichte (1984), Das Boot (1981), Reifezeugnis (1977)

11.06., 15:30, CineStar 2

12.06., 21:00, CineStar 5



Wir wünschen allen Besuchern  
viel Spaß und gute Unterhaltung beim

## 33. Internationalen Filmfest Emden-Norderney



Ein Stück Ostfriesland



**multi** Emden  
SB-Warenhäuser

Thüringer Straße 2 • 26723 Emden

**multi** Süd  
SB-Warenhäuser

Osseweg 87 • 26789 Leer

**multi** Nord  
SB-Warenhäuser

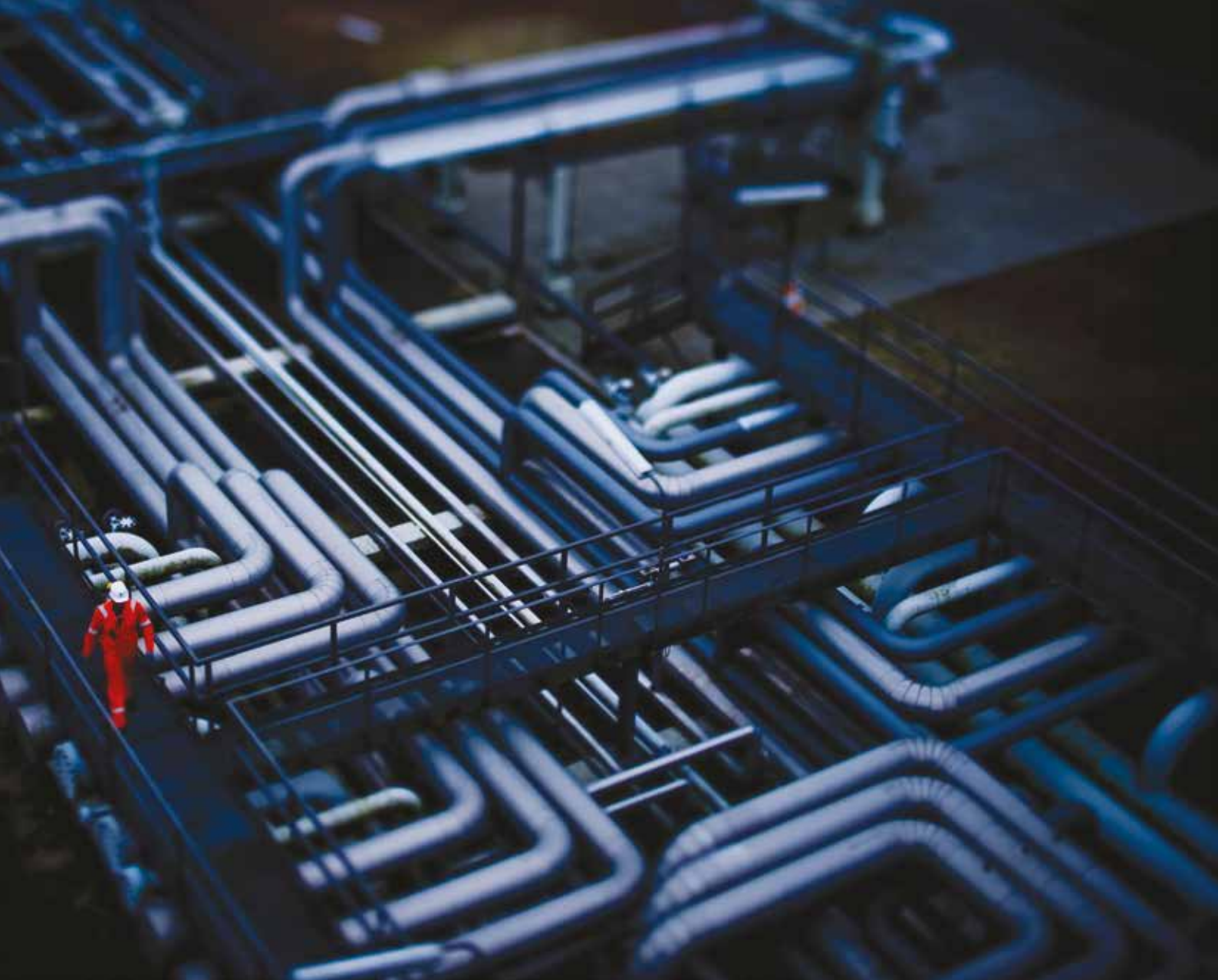
Ringstraße 17 - 23 • 26789 Leer

[www.multi-markt.com](http://www.multi-markt.com)





INTERNATIONALE REIHE



Erdgas aus Norwegen für Deutschland  
Filme aus Norwegen fürs Filmfest



präsentiert die norwegische Programmsektion  
beim 33. Internationalen Filmfest Emden-Norderney.

[WWW.GASSCO.NO](http://WWW.GASSCO.NO)





Foto: Splendid Film

**Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis**

N 2023, 104 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Henrik Martin Dahlsbakken

Buch/Scr.:

Mattis Hermann Nyquist,  
Gine Cornelia Pedersen,  
Fredrik Høyer, Eivind Sæther

Kamera/DoP:

Oskar Dahlsbakken,  
Pål Ulvik Rokseth

Schnitt/Edit:

Philip Cosgrove Geertsen

Musik/Music:

Tim Fain

Mit/Cast:

Anne Krigsvoll, Ola G. Furuseth,  
Mattis Hermann Nyquist,  
Anders Baasmo Christiansen,  
Lisa Carlehed, Jesper Christensen,  
Alfred Ekker Strande

Prod.:

The Film Company /  
Henrik Martin Dahlsbakken

Verleih/Distr.:

Splendid Film GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

viaplay

**GASSCO** PRÄSENTIERT NEUE NORWEGISCHE FILME IN EMDEN

## MUNCH

Edvard Munch war einer der bedeutendsten Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts. Seine expressionistischen Werke und insbesondere das Kunstwerk „Der Schrei“ sind weltberühmt. Der Film zeigt Munchs Leben und Werk von seiner Kindheit bis zu seinem Tod im Jahr 1944. Die Geschichte beginnt in Kristiania, dem heutigen Oslo, im Jahr 1892, als Munch an einer Vernissage teilnimmt und dabei die junge Tulla Larsen trifft, die seine Muse und Geliebte wird. Während Munchs Karriere fortschreitet, wird er von der Kunstwelt sowohl bejubelt als auch kritisiert.

Wie war Edvard Munch als Mensch? Was hat ihn inspiriert, was hat ihn angetrieben? Diesen Fragen geht Regisseur Henrik Martin Dahlsbakken mit seiner Filmbiografie „Munch“ nach. Sein Film gibt einen faszinierenden Einblick in das Leben und Werk eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und zeichnet ein lebendiges Porträt von Munchs kreativem Prozess und seinen inneren Kämpfen, die seine Kunst geprägt haben.

*Munch is an epic depiction of one of the world's greatest artists of all time. Four defining periods in Edvard Munch's life paint a nuanced picture of a completely distinctive person: What drove him, what inspired him, and what kept his inner flame alive.*

09.06., 21:10, CineStar 5

10.06., 16:20, CineStar 6

**HENRIK MARTIN DAHLSBAKKEN** (\*1985 in Trondheim) ist ein norwegischer Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent. Er studierte Film an der Nordland Kunst- und Filmfachhochschule in Kabelvåg. Sein erster Langfilm „Cave“ (2016) war ein Horrorthriller, der auch international Beachtung fand. Er gewann mehrere Auszeichnungen, darunter den „Best Director“-Preis beim Los Angeles Horror Competition. 2018 wurde er als einer der „10 Europeans to Watch“ von Variety ausgezeichnet.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Munch (2023), The Quake (2018), An Affair (2018), Cave (2016), The Wave (2015), Sønn (2011, Kurzfilm)

DGB

FilmUnion

ver.di

# Alle Filmschaffenden. Eine Gewerkschaft.

**Vielfältig.  
Gemeinsam stark.**

Gemeinsam erreichen wir mehr

[filmunion.verdi.de](http://filmunion.verdi.de)





Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis  
und den DGB Filmpreis  
Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

N/POL/D 2023, 97 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Leiv Igor Devold

Buch/Scr.:

Justyna Bilik, Gjermund Gisvold,

Radosław Paczocha

Kamera/DoP:

Patryk Kin

Schnitt/Edit:

Øyvinn Haugrud Kastnes,

Ida Vennerød Kolstø,

Tomasz Mączka

Musik/Music:

Florian Tessloff

Mit/Cast:

Hubert Miłkowski, Edyta Torhan,

Karl Bekele Steinland,

Øyvind Brandtæg

Prod.:

Spaett Film, Riva Filmproduktion,

Solo Film / Håvard Wettland Gossé,

Lennart Lenzing, Michael Eckelt,

Bartek Gliński

Verleih/Distr.:

Salzgeber & Co. Medien GmbH

 GASSCO PRÄSENTIERT NEUE NORWEGISCHE FILME IN EMDEN

## NORWEGIAN DREAM

Der 19-jährige Pole Robert träumt von einem Neuanfang in Norwegen: In Trondheim nimmt er einen Job in einer Fischfabrik an. Dort findet er schnell Anschluss in der polnischen Community und lernt Ivar kennen, der aus der Familie des Fabrikchefs kommt. Die beiden verstehen sich auf Anhieb – sie unternehmen viel, feiern und verlieben sich ineinander. Doch während Ivar offen zu seiner Homosexualität steht, will Robert seine Gefühle lieber geheim halten – aus Angst, von seinen Landsleuten verstoßen zu werden. Außerdem fühlt er sich für seine Mutter verantwortlich und kann es sich nicht leisten, seine Arbeit zu verlieren. Doch als es in der Fabrik zu einem Mitarbeiterstreik kommt, muss Robert sich entscheiden: Will er sich weiter verstecken oder steht er zu Ivar?

Regisseur Leiv Igor Devold erzählt eine zärtliche, queere Liebesgeschichte vor der atemberaubenden Kulisse der norwegischen Fjord-Landschaft. „Norwegian Dream“ ist ein leiser Coming-of-Age-Film, der das Publikum berührt und mit den wichtigen Fragen des Lebens konfrontiert: Wer bin ich? Was erwarte ich von meinem Leben und was bin ich bereit dafür zu tun?

*„Norwegian Dream“ is a coming of age drama that centres on the 19-year-old Polish immigrant Robert. He's working at a fish factory in Norway and struggling with his feelings for a fellow colleague Ivar. When a strike breaks out in the factory, Robert's relationship with Ivar and his loyalty to his fellow workers will be tested.*

10.06., 21:20, CineStar 6

11.06., 11:00, CineStar 5

**LEIV IGOR DEVOLD** (\*1977 in Polen) ist ein polnisch-norwegischer Regisseur, der in Polen an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater Łódź studiert hat. Mit dem Dokumentarfilm „The Accidental Rock Star“ gab er 2015 sein Filmdebüt in den norwegischen Kinos und gewann mehrere Preise, darunter den norwegischen Filmpreis Amanda für den Besten Schnitt. Seine Kurz- und Dokumentarfilme wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt. Er unterrichtet an der norwegischen Universität NTNU im Bereich Film- und Videoproduktion und er ist Leiter der Norwegian Guild of Directors.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Norwegian Dream (2023), Thea: To somre, en vinter (2017), The Accidental Rock Star (2015), The Journalist (2004, Kurzfilm)





# EMDION

SAFETY SYSTEMS

## Mit Sicherheit in Ihrer Nähe

Mit insgesamt 5 Standorten in Norddeutschland, den Gebieten Rhein-Main, Rhein-Neckar sowie in Süddeutschland und Österreich ist die EMDION Gruppe flächendeckend im deutschsprachigen Raum vertreten. Somit profitieren unsere Kunden von persönlicher Beratung, schnellen Reaktionszeiten und kurzen Wegen.

Darüber hinaus verfügen unsere Standorte über unterschiedliche Spezialkompetenzen, die sich innerhalb der EMDION Gruppe ergänzen und ihnen das volle Spektrum sicherheitstechnischer Systemlösungen bieten.



# KRITISCHE INFRASTRUKTUR

SICHERHEIT  
BERUHIGT





## BLUE JEAN

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**  
Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

UK 2022, 97 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Georgia Oakley

Kamera/DoP:

Victor Seguin

Schnitt/Edit:

Izabella Curry

Musik/Music:

Chris Roe

Mit/Cast:

Rosy McEwen, Kerrie Hayes,

Lucy Halliday

Prod.:

Kleio Films, BBC Film, BFI,

Great Point Media / Hélène Sifre

Verleih/Distr.:

Salzgeber & Co. Medien GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

Film Constellation

Nordengland, 1988: Jean ist eine motivierte und angesehene Sportlehrerin, die von ihren Schülerinnen respektiert wird. Niemand ahnt, dass sie ein Doppelleben f hrt. Während Jean tagsüber ein scheinbar ganz gewöhnliches Leben f hrt, taucht sie nachts heimlich mit ihrer Freundin Viv in die queere Clubszene von Newcastle ein. Dass Jean sich zu Frauen hingezogen fühlt, muss sie geheim halten. Denn die konservative Regierung von Margaret Thatcher hat gerade erst ein Gesetz verabschiedet, das Homosexuelle stigmatisiert. Sollte die Wahrheit ans Licht kommen, wäre Jean nicht nur einer vernichtenden Hasskampagne ausgesetzt, sie würde auch ihren Job verlieren. Doch als sie eines Nachts in einer Lesben-Bar auf eine ihrer Schülerinnen trifft, muss Jean eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

In atmosphärischen Bildern entf hrt Regisseurin Georgia Oakley ihr Publikum mit „Blue Jean“ mitten in Englands politisch konservative und musikalisch aufregende Kultur der späten 1980er Jahre.

*England, 1988: Margaret Thatcher's Conservative government are about to pass a law stigmatizing gays and lesbians, forcing Jean, a gym teacher, to live a double life. As pressure mounts from all sides, the arrival of a new girl at school catalyses a crisis that will challenge Jean to her core.*

08.06., 19:00, CineStar 6

09.06., 16:10, CineStar 5

**GEORGIA OAKLEY** ist eine britische Drehbuchautorin und Regisseurin. In ihren Werken legt sie den Schwerpunkt auf von Frauenfiguren geführt Erzählungen. Ihre Kurzfilme wurden mehrfach ausgezeichnet und liefen auf verschiedenen internationalen Festivals. Mit „Blue Jean“ gibt sie ihr Spielfilmdebüt, das seine Weltpremiere in Venedig gefeiert hat.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Blue Jean (2022). Kurzfilme: We Did Not Fall from the Sky (Dok, 2018), Little Bird (2017), Callow & Sons (2014), Frayed (2013), Hush (2012)





Foto: MetFilm Sales

## A BUNCH OF AMATEURS

Die „Bradford Movie Makers“ wurden 1932 gegründet und sind einer der letzten noch existierenden Amateurfilmvereine im Norden Englands. Ein gutes Stück britische Arbeiterkultur im Niedergang. Der Club ist auf dem absoluten Tiefpunkt. Die Anzahl der alternden MitgliederInnen kratzt eben noch den zweistelligen Bereich, die Miete für das Clubhaus ist seit fünf Jahren nicht bezahlt, im Gebäude bröckeln Mauerwerk und Putz ab und die knarrenden Treppen sind eine permanente Gefahr für die Hüften der zunehmend altersschwach taumelnden Vereinsmitglieder. Aber die Leidenschaft für den Film hält den Laden auch in schwierigsten Zeiten zusammen.

Mit ihrem Dokumentarfilm „A Bunch Of Amateurs“ ist Regisseurin Kim Hopkins ein einmaliges Portrait einer Gruppe Filmbegeisterter gelungen, für die ihr Traditionsverein aller künstlerischen und organisatorischen Differenzen zum Trotz ein sicherer Ort bleibt, um stiller Trauer und schleichender Vereinsamung wirksam zu begegnen. Eine Liebeserklärung an die Kraft der bewegten Bilder und deren Macher!

*The „Bradford Movie Makers“ were founded in 1932 and it's one of the last remaining amateur film clubs in northern England. The club is at rock bottom. The number of aging members is just scratching the double digits, the rent for the clubhouse has not been paid for five years, the brickwork and plaster are crumbling in the building and the creaking stairs are a constant danger to the hips of the increasingly decrepit stumbling club members. But the passion for the film keeps the shop together even in the most difficult times ...*

10.06., 13:20, vhs Forum

11.06., 13:30, vhs Forum

**Nominiert für den DGB Filmpreis**

UK 2022, 95 min.

OmenglU/OV with english subtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Kim Hopkins

Kamera/DoP:

Kim Hopkins

Schnitt/Edit:

Leah Marino

Musik/Music:

Terence Dunn

Prod.:

Labor of Love Films /

Margaréta Szabó, Kim Hopkins

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

MetFilm Sales

**KIM HOPKINS** wurde in Yorkshire, England, geboren und ist Absolventin der National Film & Television School. Seit fast 15 Jahren dreht sie preisgekrönte Fernsehdokumentationen für BBC, Channel 4, Discovery, National Geographic und Al Jazeera. Heute ist sie u.a. Geschäftsführerin der Produktionsfirma „Labor Of Love Films Ltd“.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** A Bunch Of Amateurs (2022), Folie á Deux (2012), Wanted (2002), Man In The Sand (1999)







## LA CHAMBRE DES MERVEILLES | THE BOOK OF WONDERS

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**  
Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

F 2023, 94 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Lisa Azuelos

Buch/Scr.:

Juliette Sales, Julien Sandrel,  
Fabien Suarez

Kamera/DoP:

Guillaume Schiffman

Schnitt/Edit:

Baptiste Druot

Mit/Cast:

Maria Fernanda Cândido,  
Alexandra Lamy, Muriel Robin,  
Eye Haidara, Rafi Pitts

Prod.:

Jerico Films, M6 Films, SND Films /  
Eric Jehelmann, Philippe Rousselet

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

SND Films

Thelma ist alleinerziehend, ihr 12-jähriger Sohn Louis und ihre verantwortungsvolle Arbeit bedeuten ihr alles. Doch dann gerät ihr Leben von einem Moment zum anderen aus den Fugen, als sie mit Louis unterwegs ist und zum x-ten Mal einen geschäftlichen Anruf erhält – was ihn zur Verzweiflung bringt. Er fährt mit seinem Skateboard auf die Straße und ist nur einen Moment unachtsam, als er plötzlich von einem Lieferwagen erfasst wird. Louis fällt in ein Koma – medizinisch besteht kaum mehr Hoffnung. Thelma ist verzweifelt, da findet sie in seinem Zimmer ein kleines Tagebuch, das er sein „Wunderbuch“ nennt. Unter der Überschrift „10 Dinge, die man vor dem Ende der Welt tun sollte“ hat Louis dort ziemlich abenteuerliche und außergewöhnliche Taten gelistet, die er in der Zukunft vollbringen möchte. Als Thelma ihm am nächsten Tag am Krankenbett davon erzählt, scheint es, als ob eine Träne über sein Gesicht rinnt. Und plötzlich weiß sie, dass Louis sie hört und dass sie diese Wünsche aus dem Tagebuch für ihren Sohn erfüllen muss – um ihm zu zeigen, was das Leben Schönes zu bieten hat. Und dass es sich lohnt, ins Leben zurückzukehren.

Einfühlsam erzählt Regisseurin Lisa Azuelos in „La chambre des merveilles | The Book Of Wonders“ von einer unglaublichen Reise, die Thelma viel weiterbringen wird, als sie es sich selbst je vorgestellt hat... Der Film basiert auf dem gleichnamigen Erfolgsroman von Julien Sandrel.

*Thelma is devastated when Louis, her 12 years-old son, falls into a deep coma after an accident. When she discovers his „end-of-the-world bucket list“ she realizes how adventurous and creative Louis is. With the hope of bringing her son back, she decides to fulfill herself all of his wishes...*

10.06., 21:10, CineStar 1

11.06., 13:30, CineStar 2

13.06., 19:00, Kurtheater, Norderney

**LISA AZUELOS** (\*1965 in Neuilly-sur-Seine, Frankreich) ist eine französische Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Europäische Bekanntheit erlangte sie 2008 mit der Liebeskomödie „LOL (Laughing Out Loud)“ mit Sophie Marceau. Es folgte das Künstlerporträt „Dalida“ (2017) sowie der Film „Ausgeflogen“ (2019) über eine Frau mit Empty-Nest-Syndrom.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** La chambre des merveilles | The Book of Wonders (2023), I Love America (2022), Ausgeflogen (2019), Dalida (2017), Ein Augenblick Liebe (2014), LOL (Laughing Out Loud) (2008)



# VON ANFANG AN DABEI.

Zahlreiche Inspirationen und gute Unterhaltung!

**33. INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN-NORDERNEY**



**ZUKUNFT EMDEN**

**ZUKUNFT EMDEN GMBH**

Heinrich-Nordhoff-Straße 2  
26723 Emden

Tel. 0 49 21 5 91 38 13

[gf@zukunft-empden.de](mailto:gf@zukunft-empden.de)

[www.zukunft-empden.de](http://www.zukunft-empden.de)





## DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis  
Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

F 2022, 114 min.  
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:  
Marie-Castille Mention-Schaar

Buch/Scr.:  
Clara Bourreau,  
Marie-Castille Mention-Schaar

Kamera/DoP:  
Naomi Amarger

Schnitt/Edit:  
Benoît Quinon

Musik/Music:  
Zahia & Fettouma Ziouani

Mit/Cast:  
Oulaya Amamra, Lina El Arabi,  
Niels Arestrup, Zinedine Soualem,  
Nadia Kaci

Prod.:  
Olivier Gastinel,  
Marc-Benoît Créancier

Verleih/Distr.:  
Prokino Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Le Pacte

Seit frühester Kindheit träumt Zahia Ziouani davon, einmal Dirigentin zu werden. Musik ist ihr Leben und ihre größte Leidenschaft – eine Liebe, die sie mit ihrer ganzen Familie teilt. Doch am stickig-elitären Pariser Konservatorium und bei musikalischen Wettbewerben für NachwuchskünstlerInnen herrscht hoher Konkurrenzdruck. Dass die junge Frau mit algerischen Wurzeln ein Sinfonieorchester leiten soll? Undenkbar! Als Stardirigent Sergiu Celibidache sie trotz seiner großen Vorurteile wegen ihrer enormen natürlichen Begabung in seine Meisterklasse aufnimmt, findet sie in ihm schließlich einen inspirierenden, wenn auch nicht gerade zimperlichen Mentor. Um vorherrschende Schranken innerhalb der elitären Welt klassischer Musik zu überwinden, beginnt sie ein unglaubliches Vorhaben: Mit enormer Energie und Begeisterung gründet sie gemeinsam mit ihrer Schwester Fettouma ihr eigenes Orchester: Divertimento – ein Orchester für alle.

Inspiziert von der wahren Geschichte Zahia Ziouanis, eine der bekanntesten weiblichen Dirigentinnen, erzählt Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar die bewegende Geschichte einer talentierten Musikerin mit einer Vision: Mit ihrem Orchester will sie eine Brücke über die Kluft aller Vorurteile bauen und junge Talente aus allen Bereichen gewinnen – egal ob man aus Paris' schickstem Viertel oder aus der Banlieue stammt. Damit beginnt eine Erfolgsgeschichte, die nicht mehr zu stoppen ist...

*Classical symphonic music is everything for Zahia Ziouani and her sister. Nevertheless, living in underprivileged Parisian suburbs with their Algerian background, they struggle arduously to approach their dreams – becoming an orchestra conductor and a cellist. Driven by determination, passion, and courage, they create their own orchestra, Divertimento. The film is inspired by the life of Zahia Ziouani...*

07.06., 19:00, CineStar 1 und 2, Kurtheater, Norderney

07.06., 19:20, CineStar 5

09.06., 16:10, CineStar 1



**MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR** (\*1963) ist eine französische Filmregisseurin, Produzentin und Drehbuchautorin. Sie begann ihre Karriere als Journalistin und wurde später Chefredakteurin des Hollywood Reporter in Los Angeles. Sie gründete mehrere Produktionsfirmen (Loma Nasha, Vendredi Film und Willow Films). 2005 gründete sie „Le cercle féminin du cinéma français“, eine Vereinigung von Frauen aus der Filmbranche, deren Präsidentin sie derzeit ist. Ihr Film „Les Héritiers (Die Schüler der Madame Anne)“ gewann 2015 den DGB Filmpreis beim Int. Filmfest Emden-Norderney.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Divertimento – Ein Orchester für alle (2022), Le ciel attendra (Der Himmel kann warten, 2016), Les Héritiers (Die Schüler der Madame Anne, 2014), Ma première fois (Meine erste Liebe, 2011)

# TREND Immobilien



**Auch beim Verkauf sitzen Sie  
mit uns in der ersten Reihe.**

Hermann-Neemann-Straße 3 | 26725 Emden  
Tel: 04921-9997320 | Mobil: 0176-40431319  
Mail: trend-immobilien@mail.de

[www.trend-immobilien.com](http://www.trend-immobilien.com)







## DIE EINFACHEN DINGE | LES CHOSES SIMPLES

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**

F 2023, 95 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Éric Besnard

Kamera/DoP:

Jean-Marie Dreujou

Schnitt/Edit:

Lydia Decobert

Musik/Music:

Christophe Julien

Mit/Cast:

Lambert Wilson, Grégory Gadebois,  
Marie Gillain, Magali Bonat, Betty  
Pierucci Berthoud, Antoine Gouy

Prod.:

Cine Nomine, Same Player /  
Pierre Forette, Vincent Roget,  
Thierry Wong

Verleih/Distr.:

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

SND Films

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der wortkarge Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelig Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig, sagte schon Homer. Während Pierre die Redeflut des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft – und die tut gut! Etwas zu gut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personifizierte Einklang mit der Natur vor Augen – und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochleistungsleben. Und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte und mit wem...

Nach seinem Riesenerfolg „Birnenkuchen mit Lavendel“ und der filmischen Köstlichkeit „À La Carte“ meldet sich Regisseur Éric Besnard mit einer ungemein leichtfüßigen Komödie zurück, in der Grégory Gadebois als naturverbundener Einsiedler und Lambert Wilson als städtischer Workaholic brillieren. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt „Die einfachen Dinge“ von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist – eben in den einfachen Dingen.

*A broken down man on the side of a mountain road. Another stops to offer his help. A seemingly innocuous meeting that will turn out to be a decisive turning point in the lives of each of them. Forced to live together for two days in the heart of spectacular nature, they will both stop lying to each other and finally find a smile...*

08.06., 19:00, CineStar 2

09.06., 14:10, CineStar 5



**ÉRIC BESNARD** (\*1964) ist ein französischer Filmregisseur und Drehbuchautor. Er studierte zunächst Politikwissenschaften und gab 1998 mit „Le sourire du clown“ sein Spielfilmdebüt. Neben seiner Regiearbeit schrieb er für mehrere Filme das Drehbuch, u.a. zu „Unter Freunden“ (2015) mit Daniel Auteuil und François Berléand in den Hauptrollen und zu „Babylon A.D.“ (2008) von Mathieu Kassovitz und mit Vin Diesel. Viel Beachtung bekam er für seine erfolgreich gefeierte Komödie „Birnenkuchen mit Lavendel“ (2015). 2021 lief sein Film „À La Carte! – Freiheit geht durch den Magen“ beim Int. Filmfest Emden-Norderney.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Die einfachen Dinge (2023), À La Carte! – Freiheit geht durch den Magen (2021), Birnenkuchen mit Lavendel (2015), 600 Kilo pures Gold! (2010), Ca\$h (2008)



## ERIC RAVILIOUS: DRAWN TO WAR

Eric Ravilious (1903-1942) war Designer, Buchillustrator und Xylograph. Als erster britischer Kriegskünstler starb er im zweiten Weltkrieg 1942. Sein Leben ist ebenso fesselnd und rätselhaft wie seine Kunst – bis heute. In „Eric Ravilious: Drawn To War“ bringt Margy Kinmonth's Film diesen brillanten, aber immer noch weitgehend unbekanntem und unterbewerteten britischen Künstler wieder ins Gedächtnis.

In Zusammenarbeit mit Imperial War Museums entstand dieser Dokumentarfilm, in welchem sich Leben und Werk von Eric Ravilious in seinen eigenen Worten durch bisher unveröffentlichte private Korrespondenz und historisches Film- und Fotomaterial eröffnet. Der Film wurde an Originalschauplätzen in Großbritannien, Portugal und Irland gedreht, und namhafte Künstler wie Ai Weiwei, Grayson Perry u.a. kommen zu Wort. Ein Überraschungserfolg in den britischen Kinos – jetzt in Originalfassung als Deutschlandpremiere beim Internationalen Filmfest Emden-Norderney

*„Eric Ravilious: Drawn To War“ is a true story. Eric Ravilious is the first British War Artist to die in the second world war. His life is as compelling and enigmatic as his art. Made in co-operation with Imperial War Museums this first full length feature documentary about Ravilious unfolds in his own words, through previously unseen private correspondence and rare archive film. Shot entirely on location in the UK, Portugal and Ireland, the film features Ai Weiwei, Grayson Perry and others.*

10.06., 11:00, vhs Forum

11.06., 11:10, CineStar 6

### Deutsche Erstaufführung | German Premiere

UK 2022, 87 min.

OmenglU/EnglishSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Margy Kinmonth

Kamera/DoP:  
Rob Goldie, Richard Ranken

Schnitt/Edit:  
Gordon Mason A.C.E

Musik/Music:  
Edmund Jolliffe

Protagonisten/Protagonists:  
Ai Weiwei, Alan Bennett,  
Grayson Perry,  
Robert Macfarlane u.a.

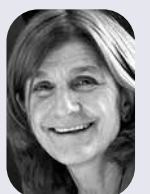
Prod.:  
Foxtrot Films Ltd /  
Margy Kinmonth /  
Maureen Murray  
(www.foxtrotfilms.com)

Verleih/Distr.:  
offen

Weltvertrieb/World Sales:  
MetFilm Sales

**MARGY KINMONTH** ist eine britische Drehbuchautorin, Filmregisseurin und Produzentin. Ihre Filme wurden mehrfach ausgezeichnet. Die BBC-Serie „Naked Hollywood“ mit Arnold Schwarzenegger und James Caan gewann u.a. den BAFTA als beste dokumentarische Serie und war für einen Emmy nominiert. Sie ist Mitbegründerin der unabhängigen Filmproduktionsfirma Foxtrot Films Ltd.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Eric Ravilious: Drawn to War (2022), Revolution: New Art for a New World (2016), Hermitage Revealed (2014), Royal Paintbox with King Charles III (2013), Looking for Lowry (2011), The Secret World of Haute Couture (2007), The Strange World of Barry Who? (2007), Naked Hollywood (1991)







## GIRL

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis

Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

UK 2023, 87 min.  
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Adua Onashile

Kamera/DoP:  
Tasha Back

Schnitt/Edit:  
Stella Heath Keir

Musik/Music:  
Ré Olunuga

Mit/Cast:  
Déborah Lukumuena,  
Danny Sapani,  
Le'shantey Bonsu,  
Liana Turner

Prod.:  
barry crerar / Ciara Barry,  
Rosie Crerar

Verleih/Distr.:  
offen

Weltvertrieb/World Sales:  
New Europe Film Sales

Die elfjährige Ama wächst behütet in einer fürsorglichen und liebevollen, zugleich aber auch weitgehend isolierten Welt auf, die ihre Mutter Grace in wahrer Obsession für sie erschaffen hat und die sie mit aller Macht verteidigt. Aber Amas Durst nach Leben und ihr Bedürfnis zu wachsen und sich zu entwickeln, wird für Grace zur Herausforderung. Ihr wird klar, dass sie sich allmählich ihrer verdrängten Vergangenheit stellen muss...

„Girl“ ist das vielbeachtete Langfilmdebüt der britischen Schauspielerin, Dramatikerin, Drehbuchautorin und Film- und Theaterregisseurin Adua Onashile – eine tief berührende Mutter-Tochter-Geschichte in hervorragender Besetzung. Regisseurin Adua Onashile ließ sich zum Teil von ihrer eigenen Mutter-Tochter-Beziehung inspirieren: „Ich bin in Bermondsey in London aufgewachsen, einer manchmal etwas feindseligen und unfreundlichen Umgebung für EinwanderInnen, vor allem für Mütter mit ihren Kindern. Unsere Einraumwohnung wurde zu meinem Zufluchtsort und die Beziehung zu meiner Mutter spendete Trost. Als Erwachsene war ich immer fasziniert davon, wie sehr diese Beziehung mich und meine Sicht auf die Welt geprägt hat. Sie war eine Bereicherung, gleichzeitig hat sie mich aber auch wenig auf die Beziehungen außerhalb dieser kleinen Welt vorbereitet.“

*Eleven-year-old Ama and her mother, Grace, take solace in the gentle but isolated world they obsessively create. But Ama's thirst for life and her need to grow and develop, challenges the rules of their insular world and gradually forces Grace to reckon with a past she struggles to forget.*

09.06., 19:00, CineStar 5

10.06., 16:30, CineStar 1



**ADURA ONASHILE** ist eine britische Schauspielerin, Dramatikerin, Drehbuchautorin und Film- und Theaterregisseurin, die heute in Glasgow lebt. Sie wurde in London geboren und wuchs im Vereinigten Königreich und in Nigeria auf. Ihr Kurzfilm „Expensive Shit“, der auf ihrem gleichnamigen Theaterstück aus dem Jahr 2013 basiert, feierte 2020 beim London Film Festival Premiere und wurde für den BAFTA nominiert. 2021 wurde sie von Screen International zu den „Stars of Tomorrow“ gewählt. Mit „Girl“ gibt sie ihr Spielfilmdebüt, das beim Sundance Film Festival Premiere feierte.

**FILMOGRAFIE:** Girl (2023), Expensive Shit (2020, Kurzfilm)



Foto: Topkapi Films / Jurre Rompa

## PIECE OF MY HEART

Amsterdam in den 70er-Jahren: Irma besucht eine Ballettschule und trainiert jeden Tag hart für ihr Ziel, Tänzerin zu werden. Dann taucht plötzlich Olga auf – eine neue Schülerin, der eine große Karriere vorausgesagt wird. Die beiden Mädchen begegnen sich zunächst misstrauisch, werden dann aber beste Freundinnen. Vor ihnen liegt eine vielversprechende Zukunft, als beide vom Royal Ballet engagiert werden. Mit ihrem außergewöhnlichen Talent und ihrer magischen Aura zieht Olga sowohl das Publikum als auch die Choreographen schnell in den Bann. Sie wird zum beliebten Star der Ballettwelt und glänzt Abend für Abend als Solistin auf der großen Bühne. Doch der Druck auf Olga ist groß – schnell lernt sie die Schattenseiten des Ruhms kennen. Und so muss Irma mitansehen, wie ihre Freundin sich immer öfter ins Nachtleben stürzt und dabei dem Alkohol und Drogen verfällt...

Regisseurin Dana Nechushtan taucht mit ihrem Film in die faszinierende Welt des klassischen Balletts ein: Inmitten von knallhartem Konkurrenzdruck und strenger Disziplin lässt sie ihre beiden Protagonistinnen aufeinandertreffen und erzählt eine bewegende Geschichte von großem Talent und einer besonderen Freundschaft.

*While the young dancers Irma and Olga try to stand their ground in the demanding ballet world of 1970s Amsterdam, Olga is launched as the big new star of the Royal Ballet. She soon discovers the dark side of her talent and Irma has to watch as her best friend succumbs to the pressure to perform, losing herself in the nightlife. „Piece Of My Heart“ tells the story of exceptional talent, but above all that of an ultimate friendship.*

09.06., 21:10, CineStar 1

10.06., 14:00, CineStar 1

10.06., 21:00 Uhr, Kurtheater, Norderney

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis

Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

NL/B 2022, 114 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Dana Nechushtan

Buch/Scr.:

Roos Ouwehand

Kamera/DoP:

Bert Pot

Schnitt/Edit:

JP Luijsterburg

Musik/Music:

Steve Willaert

Mit/Cast:

Elaine Meijerink, Roos Englebert,  
Katelijne Damen, Peter Paul Muller,  
Daniël Boissevain

Prod.:

Topkapi Films in Co-Prod. mit  
Triangle Film, NTR broadcast,  
Eyeworks / Frans Van Gestel,  
Arnold Heslenfeld,  
Laurette Schilling

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

Beta Cinema

**DANA NECHUSHTAN** (\*1970 in Afula, Israel) wuchs in einem israelischen Kibbutz auf, bevor sie als Sechsjährige mit ihrer Mutter in die Niederlande zog. Sie studierte an der Niederländischen Film- und Fernsehakademie in Amsterdam und gewann mit ihrem Abschlussfilm „Djinn“ mehrere Preise. 2000 gab sie mit „Total Loss“ ihr Spielfilmdebüt. Es folgten mehrere preisgekrönte Fernsehproduktionen – „Dunya and Desie“ war u.a. zweimal für den Internationalen Emmy Award nominiert.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Piece of my Heart (2022), Alles in de Hens (2021, TV), Hollands Hoop (2013, TV), Overspel (2011, TV), Nachtrit (2005), Offers (2005, TV), Total Loss (2000)



© Maarten Corbijn





## THE QUIET GIRL | AN CAILÍN CIÚIN

IRE/B 2022, 93 min.  
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:  
Colm Bairéad

Buch/Scr.:  
Colm Bairéad, nach der Kurzgeschichte „Foster“ von Claire Keegan

Kamera/DoP:  
Kate McCullough

Schnitt/Edit:  
John Murphy

Musik/Music:  
Stephen Rennicks

Mit/Cast:  
Catherine Clinch, Carrie Crowley,  
Andrew Bennett, Michael Patric,  
Kate Nic Chonaonaigh, Joan Sheehy

Prod.:  
Inscéal / Cleona Ní Chruaí

Verleih/Distr.:  
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Am Ende des Frühjahrs 1981 wird die neunjährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen. Nur mit den Kleidern, die sie auf dem Leib trägt, zieht sie in das gepflegte Landhaus ein. Wann und ob sie wieder nach Hause zurückkehren wird, weiß sie nicht. Die Kinsellas sind hart arbeitende Farmer, die es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben. Eibhlín kümmert sich behutsam und liebevoll um Cáit, gibt ihr Geborgenheit und Nähe. Zu Seán, dem Mann im Haus, ist das Verhältnis distanziert, bis auch er sich von dem Mädchen bei der Arbeit mit den Tieren helfen lässt und sich dem ruhigen Kind langsam öffnet. In der Obhut der Kinsellas blüht Cáit langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben. Doch auch in diesem Haus, wo es so etwas wie Liebe für sie geben könnte, herrscht eine seltsame Stille. Inmitten dieser kargen, schönen irischen Landschaft liegt ein Geheimnis verborgen, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt.

„The Quiet Girl“ ist eine stille Sensation im Kinojahr. Der erste irische Film, der für einen Oscar® nominiert wurde, ist eine sanfte und zutiefst hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen. In großen Kinobildern, die von leuchtenden Farben gesättigt sind, erzählt der Film davon, wie Liebe und Geborgenheit einen gemeinsamen Raum der Sprachlosigkeit entstehen lassen. Ein starker und intensiver Film.

*A quiet, neglected girl is sent away from her overcrowded, dysfunctional family to live with foster parents for the summer. She blossoms in their care, but in this house where there are meant to be no secrets, she discovers one painful truth.*

07.06., 19:20, vhs Forum

10.06., 23:15 Uhr, Kurtheater, Norderney

11.06., 20:20, CineStar 5

**COLM BAIRÉAD** (\*1981 in Dublin, Irland) realisierte bereits als Teenager erste Kurzfilme und studierte dann am Dublin Institute of Technology Film und Rundfunk. Mit seinem ersten Kurzfilm nach dem Studium „Mac an Athar (His Father's Son)“ feierte er international Festivalerfolge. Er drehte mehrere Filme in irischer Sprache und arbeitete für den irischsprachigen TV-Sender TG4. 2012 gründete er mit Cleona Ní Chruaí die Produktionsfirma Inscéal.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** The Quiet Girl | An Cailín Ciúin (2022), Múrdair Mhám Trasna (The Maamtrasna Murders, 2018), McGuinness (2020), Cumann na mBan – Women of the Revolution (2014), Páirtneir (Partner, 2012). Kurzfilme: Mac an Athar (His Father's Son, 2015), Finding the Footprints – A Look Back at Mise Éire (2011), An tÁdh (Luck, 2010), Finscéal Pháidí (Páidí's Tale, 2008)



FÜR LENNART.

FÜR SAMIRA.

Stell Dir vor:  
**UND FÜR DICH!**

FÜR SEKRAN.

FÜR MARC.

FÜR CHRISTINE.

FÜR ANTONIO.

Mehr Informationen unter: [www.sparda-west.de/deinebank](http://www.sparda-west.de/deinebank)

**Sparda-Bank West eG**  
Neuer Markt 29, 26721 Emden  
Telefon: 0211 23 93 23 93

**Sparda-Bank**

Die Deine Bank.





Foto: Neue Visionen Filmverleih GmbH

## DIE RUMBA-THERAPIE

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**

F 2022, 103 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Franck Dubosc

Kamera/DoP:  
Ludovic Colbeau-Justin,  
Dominique Fausset

Schnitt/Edit:  
Samuel Danesi

Musik/Music:  
Sylvain Goldberg,  
Matteo Locasciulli

Mit/Cast:  
Franck Dubosc, Louna Espinosa,  
Jean-Pierre Darroussin,  
Marie-Philomène Nga,  
Karina Marimon, Catherine Jacob,  
Michel Houellebecq

Prod.:  
Gaumont, Pour Toi Public  
Productions, TF1 Production,  
Umedia / Sidonie Dumas

Verleih/Distr.:  
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Gaumont

Mittfünfziger Tony ist ein einsamer Wolf wie er im Buche steht: Morgens tingelt er als lässig rauchender Schulbusfahrer durch das Pariser Umland, abends träumt er von der großen Freiheit im fernen Amerika. Nachdem ihm ein Herzinfarkt die Vergänglichkeit des Lebens bewusst macht, beschließt der mürrische Einzelgänger, seine Tochter Maria aufzusuchen, die in Paris als Tanzlehrerin arbeitet und deren Mutter er vor Marias Geburt sitzen ließ. Tony möchte seiner Tochter näher kommen, scheut sich aber, sich zu erkennen zu geben. So meldet er sich unter falschem Namen zum Rumba-Kurs an. Doch Maria nimmt in ihren Kurs nicht jeden auf. Talent ist gefragt! Mit seiner Nachbarin Fanny trainiert Tony Tag und Nacht Hüftschwünge, Leidenschaftsposen und Cha-Cha-Rhythmen – und ergattert sich einen Platz in Marias Rumba-Klasse. Doch lässt sich die jahrelange väterliche Abwesenheit so einfach wegtanzen?

Feurige Rhythmen und absurd-französischer Humor garantieren beste Unterhaltung in dieser opulenten und äußerst tanzbaren Feelgood-Komödie über das Glück der Verantwortung und die Hoffnung auf ein Happy End. Auch Skandal-Autor Michel Houellebecq ist in einer Gastrolle als kardiologisch geschulter Schamane zu erleben.

*Tony is in his fifties, a school bus driver shut up in himself and living alone after having left his wife and daughter 20 years earlier. Shaken up by a cardiac alert, he finds the courage necessary to confront his past and sign up incognito for a dance course run by the daughter he never knew. All to (re)conquer her and give his life meaning.*

08.06., 21:00, Kurtheater, Norderney

09.06., 18:50, CineStar 1

11.06., 15:30, CineStar 1

**FRANCK DUBOSC** (\*1963 in Le Petit-Quevilly, Frankreich) ist ein französischer Schauspieler, Drehbuchautor, Komiker und Regisseur. Er produzierte zunächst Filme und Fernsehsendungen. 1985 erhielt er seine erste Schauspielrolle in „À nous les garçons“ von Michel Lang. 1991 ging er nach Großbritannien und arbeitete als Reporter für Channel 4 und ab 1992 als Autor für den Sender TF1. Nach seiner Zeit in New York präsentierte er ab 1998 verschiedene One-Man-Shows. 2018 gab er sein Spielfilmdebüt als Regisseur mit „Tout le monde debout“. „Die Rumba-Therapie“ ist seine zweite Regiearbeit.

**FILMOGRAFIE:** Die Rumba-Therapie (2022), Liebe bringt alles ins Rollen (2018)

# THIELE TEE

*Höchste Qualität seit 1873*

# EIN TEE WIE KEIN ZWEITER



150  
Jahre  
KULT UR GUT  
1873 - 2023

[www.thiele-tee.de](http://www.thiele-tee.de)

Ostfrieslands beliebtester Qualitätstee





Foto: Pascal Mora

## SEMRET

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis  
und den DGB Filmpreis

CH 2022. 85 min.  
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Caterina Mona

Kamera/DoP:  
Gabriel Sandru

Schnitt/Edit:  
Noemi Preiswerk

Musik/Music:  
Marcel Vaid

Mit/Cast:  
Lula Mebrahtu, Tedros Teclebrhan,  
Hermela Tekleab, Fanuel Mengstab,  
Mona Petri, Jocelyn Papp,  
Manuela Biedermann

Prod.:  
Cinédocqué Sagl, Cineworx Filmpro-  
duktion Basel GmbH / Michela Pini,  
Pascal Trächslin

Verleih/Distr.:  
offen

Weltvertrieb/World Sales:  
Pluto Film Distribution Network  
GmbH

Semret lebt zusammen mit ihrer Tochter Joe zurückgezogen in einer kleinen Wohnung in Zürich. Die alleinerziehende Mutter arbeitet in einem Krankenhaus und möchte noch eine Ausbildung zur Hebamme absolvieren, um ihrer Tochter ein besseres Leben zu ermöglichen. Als Joe beginnt, Fragen zu ihren eritreischen Wurzeln zu stellen, reagiert Semret abweisend. Über ihre Flucht und Joes Vater spricht die verschlossene Frau nicht. Dieses Thema ist tabu, auch wenn sie nachts immer noch Alpträume plagen. Doch als es immer häufiger zu Konfrontationen mit ihrer Teenagertochter kommt, wird ihr klar, dass sie ihre Vergangenheit nicht länger verdrängen kann, um nicht alles zu verlieren, was sie liebt. Mit der Hilfe von Yemane, einem neuen Angestellten des Krankenhauses, der auch Flüchtling aus Eritrea ist, kann Semret sich schließlich den traumatischen Erinnerungen an ihre Flucht stellen...

Regisseurin Caterina Mona zeichnet mit „Semret“ das bewegende Portrait einer starken und zugleich verletzlichen Frau. Sie vereint darin wichtige Themen wie Flucht, Trauma, Integration, Familie und Wurzeln. In ruhigen Bildern erzählt sie Semrets Geschichte, deren Schicksal die ZuschauerInnen berührt und nicht so schnell loslässt. Sogar TV-Comedian Tedros „Teddy“ Teclebrhan glänzt in diesem Film in der Rolle des Yemane.

*Semret lives a modest and quite isolated life in Zurich with her teenage daughter Joe. She works at a hospital and is applying to a midwife training program. When Joe starts to ask about her own roots from Eritrea, Semret can no longer repress her past and has to confront her traumas. With the help of Yemane, a new hospital employee that is also an Eritrean refugee, she is finally able to face the tragic memories of her escape.*

09.06., 21:20, vhs Forum  
11.06., 13:30, CineStar 5



**CATERINA MONA** (\*1973 in Zürich) hat zunächst Englische Literatur und anschließend am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle in Brüssel im Bereich Filmschnitt und Script-Supervision (Continuity) studiert. Sie war für den Schnitt mehrerer Spiel- und Dokumentarfilme verantwortlich und arbeitete für das Filmfestival in Locarno sowie bei der Berlinale. Ihr Kurzfilm „Lost“ (2015) feierte Premiere auf dem Filmfestival in Locarno. Mit „Semret“ gibt sie ihr Spielfilmdebüt.

**FILMOGRAFIE:** Semret (2022), Lost (2015, Kurzfilm)



# TATORT NORDWESTEN

Ein True-Crime-Podcast von  
NWZonline. Alle 14 Tage  
(immer montags) wird ein  
spektakulärer Kriminalfall  
aus der Region besprochen.



Zum Podcast:  
[NWZonline.de/  
tatort-nordwesten](https://www.nwzonline.de/tatort-nordwesten)







## STERNE UNTER DER STADT

### Nominiert für den SCORE Bernhard Wicki Preis

A 2023, 96 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Chris Raiber

Kamera/DoP:

Mario Minichmayr

Schnitt/Edit:

Cordula Werner

Musik/Music:

Karwan Marouf

Mit/Cast:

Verena Altenberger, Thomas Prenn,  
Margarethe Tiesel, Harald Windisch,  
Simon Hatzl

Prod.:

Interspot Film GmbH /

Nikolaus Klingohr, Ingrid Klingohr

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

Picture Tree International GmbH

Alexander wächst bei seiner liebevollen Großmutter auf, die sich rührend um ihn kümmert. An seinem zehnten Geburtstag verspricht er ihr, sich niemals zu verlieben, um nicht den gleichen schicksalhaften Weg zu betreten, wie es sein Vater getan hat. Ein Versprechen, das ihn Jahre später einholen wird. Als junger Erwachsener arbeitet Alexander in einem kleinen Fundbüro. Tag für Tag verbringt er in der Wiener U-Bahn-Unterwelt, wo auch sein Vater lebt. Als er hier zum ersten Mal der wunderschönen und temperamentvollen Caro begegnet, hat er sich bis jetzt erfolgreich gegen die Liebe gewehrt. Doch nun stößt er an seine Grenzen: Für Caro verwandelt er den Winter in den Sommer und erkennt, dass es bei der Liebe nicht ums Gewinnen oder Verlieren geht, sondern darum, Risiken in Kauf zu nehmen...

Regisseur Chris Raiber erzählt in seinem Spielfilmdebüt „Sterne unter der Stadt“ eine märchenhafte Liebesgeschichte an einem ungewöhnlichen Ort. Verena Altenberger und Thomas Prenn verzaubern das Publikum in diesem melancholisch angehauchten Wohlfühlkino unter der Stadt.

*On his tenth birthday Alexander promises his grandmother never to fall in love in order to not share his father's fate. As a young adult Alexander moves underground during daytime and takes a job in a small lost-and-found office, where he meets the beautiful and vivacious Caro. Though Alexander had managed to successfully resist love before, his self-imposed oath comes to a sudden end that will start a bittersweet journey...*

10.06., 19:00, CineStar 1

11.06., 13:20, CineStar 1

12.06., 19:00; Kurtheater, Norderney



**CHRIS RAIBER** (\*1973 in Wien, Österreich) sammelte erste Filmerfahrungen beim österreichischen Fernsehen. Es folgte ein Filmstudium mit Schwerpunkt Regie und Dramaturgie in Los Angeles, das er 2001 abschloss. Er realisierte mehrere Musikvideos, Kurzfilme und Werbeclips, u.a. für Renault, Danone, Huawei und Mc Donald's, sowie Filme für das österreichische Fernsehen. Seine Kurzfilme liefen weltweit auf Filmfestivals, darunter „Nelly“ (2015), der bei der Berlinale gezeigt wurde. Mit „Sterne unter der Stadt“ gibt er sein Spielfilmdebüt.

**FILMOGRAFIE:** Sterne unter der Stadt (2023), Nelly (2015, Kurzfilm), Caterina & Fred (2011, Kurzfilm), Der letzte Blick war Liebe (2011, Kurzfilm), Kupetzky (2006, TV)



UPSTALSBOOM  
EMDEN

# *Ihr Festival Hotel in Emden*



Friedrich-Ebert-Str. 73-75 · 26725 Emden · T +49 921 828 0  
[parkhotel@upstalsboom.de](mailto:parkhotel@upstalsboom.de) · [parkhotel-emden.de](http://parkhotel-emden.de)





Foto: Alessandro Clermenza

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis  
Deutsche Erstausführung |  
German Premiere

F 2023, 110 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Sébastien Tulard

Buch/Scr.:

Yazid Ichemrahen, Cédric Ido

Kamera/DoP:

Pierre Dejon

Schnitt/Edit:

Marielle Babinet

Musik/Music:

Brice Davoli

Mit/Cast:

Marwan Amesker, Riadh Belaïche,

Loubna Abidar, Christine Citti,

Patrick D'Assumçao,

Phénix Brossard u.a.

Prod.:

De l'Autre Côté du Périph',

Kiss Films, France 2 Cinéma,

Atelier de Production /

Laurence Lascary, Jamel Debbouze,

Thomas Verhaeghe

Verleih/Distr.:

24 Bilder

Weltvertrieb/World Sales:

Bac Films

## SUGAR AND STARS | À LA BELLE ÉTOILE

Yazid kommt aus schwierigen Verhältnissen, er ist in verschiedenen Kinderheimen und Adoptivfamilien groß geworden. Seine größte Leidenschaft ist das Backen: Er liebt es, für seine Pflegefamilien Dessert-Köstlichkeiten zu zaubern und sie damit zu verwöhnen. Nachts himmelt er die Bilder seiner Lieblingskonditoren an und träumt davon, ein ebenso großer Pâtissier zu werden wie seine Helden. Tatsächlich findet Yazid in einem angesehenen Pariser Restaurant einen Ausbildungsplatz. Dort muss er sich aber erst einmal daran gewöhnen, mit der elitären Welt der Pâtisserie klarzukommen – unter Anleitung von Köchen, die seine Vorbilder waren. Als wäre das nicht schon genug, muss Yazid sich auch immer wieder mit den Problemen in seinen Pflegefamilien und mit seiner Herkunft auseinandersetzen, ihm droht sogar die Obdachlosigkeit. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz setzt er alles daran, in Paris seine Chance bei der Internationalen Konditormeisterschaft zu ergattern, um zu zeigen, was für ein Talent in ihm steckt. Und mit der Unterstützung seiner Freunde will er diese letzte geheime Zutat finden, um seinen Traum tatsächlich zu verwirklichen.

Basierend auf der Autobiografie des Meisterkonditors Yazid Ichemrahen und mit dem bekannten Influencer Riadh Belaïche in der Hauptrolle erzählt Regisseur Sébastien Tulard vom Traum, ein großer Konditor zu werden. Eine Geschichte mit viel Herz, Leidenschaft und einer Menge Seele: „Sugar and Stars“ ist ein Film zum Wohlfühlen, der das Publikum zum Lachen und Weinen bringt.

*Since he was a kid, Yazid has one big passion, pastry making. Raised between foster homes and group homes, the young man will try to make his dream come true: to work with the greatest pastry chefs and become the best.*

08.06., 21:10, CineStar 1

09.06., 19:00, Kurtheater, Norderney

10.06., 16:20, CineStar 5

**SÉBASTIEN TULARD** war zunächst als Cutter und als Motion-Grafik-Designer tätig, bevor er im Filmbereich als Regie-Assistent arbeitete. Er war u.a. an Filmen wie „Sherlock Holmes – Spiel im Schatten“ (2011), „Nichts zu verzollen“ (2010) oder „Super-Hypochonder“ (2004) beteiligt. Seit 2015 realisierte er eigene Projekte als Drehbuchautor und Regisseur. Nach mehreren Kurzfilmen und Musikvideos gibt er mit „Sugar and Stars“ sein Spielfilmdebüt.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Sugar and Stars (2023). Kurzfilme: Aya Nakamura: Jolie Nana (2020), Loser (2014)



## TARRAC

Aoife Ni Bhraoin kehrt aus Dublin nach Hause zurück, um ihren Vater Brendan „The Bear“ O’Brian nach dessen Herzinfarkt zu unterstützen. Freundlich aber distanziert versuchen beide, die nach dem frühen Tod der Mutter unausgesprochenen Fragen im täglichen Umgang zu vermeiden. Doch in der Wiederentdeckung ihrer Leidenschaft für den gälischen Rudersport in den traditionellen Naomhóg-Booten und durch die Begegnung mit ihren früheren Crewmitgliedern treten auch für Vater und Tochter die jahrelang unterdrückte Trauer und Traurigkeit auf besondere Art und Weise wieder zu Tage. Das anstehende große Ruderrennen stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung...

„Tarrac“ ist ein packendes Sportdrama in gälischer Sprache, welches vor der grandiosen Kulisse der Dingle-Halbinsel im Westen Irlands eine berührende Familien- und Freundschaftsgeschichte erzählt...

*Aoife Ni Bhraoin returns home to help her father Brendan ‘The Bear’ O’Brian recover from a heart attack. They are distant but day to day get along just fine. But as we dig a little deeper, we find that there is so much that has been left unsaid. Aoife has never grieved properly for her Mother who died when she was only sixteen. Over this summer she gets pulled back into the competitive world of rowing in Naomhóg boats traditional to the area. She lets herself become close to the three women in her crew but as the big race approaches Aoife feels an unbearable strain, years of suppressed grief and sadness, that could seriously wreck their chances of success.*

08.06., 21:10, CineStar 5

09.06., 21:10, CineStar 6

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**  
**Deutsche Erstaufführung |**  
**German Premiere**

IRE 2022, 96 min.  
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:  
Declan Recks

Buch/Scr.:  
Eugene O’Brien

Kamera/DoP:  
Patrick Jordan

Schnitt/Edit:  
Gareth Young

Musik/Music:  
Kormac

Mit/Cast:  
Kelly Gough, Lorcan Cranitch, Kate  
Nic Chonaonaigh, Kate Finegan,  
Rachel Feeney, Cillian Ó Gairbhí

Prod.:  
Icebox Films – Clíona Ní Bhuachalla,  
Claire Wilde, TG4, Screen Ireland

Verleih/Distr.:  
offen

Weltvertrieb/World Sales:  
Parkland Pictures

**DECLAN RECKS** hat diverse Produktionen für das irische Fernsehen produziert und zahlreiche nationale Film- und Fernsehpreise gewonnen. Sein jüngster Film „Tarrac“ feierte beim Internationalen Filmfest in Galway im vergangenen Juli seine umjubelte Premiere.

**FILMOGRAFIE:** Tarrac (2022), The Truth Comisioner (2016), Eden (2008)







Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis

Deutsche Erstaufführung |  
German Premiere

F/D/CYP 2023, 116 min.  
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Michale Boganim

Kamera/DoP:  
Axel Schnepapat

Schnitt/Edit:  
Anne Weil Kotlarski

Musik/Music:  
Avishai Cohen

Mit/Cast:  
Sofia Essaïdi, Sarah Adler,  
Shlomi Elkabetz, Zalfa Seurat

Prod.: Moby Dick Films,  
Les Films de la Croisade,  
Twenty Twenty Vision Filmproduktion  
GmbH, TB Tel Aviv Beirut AV /  
Frédéric Niedermayer, Emmanuel  
Giraud, Thanassis Karathanos,  
Martin Hampel, Marios Piperides,  
Janine Teerling und  
Marie Sonne-Jensen  
Verleih/Distr.:  
Twenty Twenty Vision  
Filmproduktion GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
WT Films

## TEL AVIV – BEIRUT

„Tel Aviv – Beirut“ ist ein historisches Drama vor dem Hintergrund des israelisch-libanesischen Konflikts in den Jahren 1984 bis 2006. Der Film erzählt von der epischen Reise zweier Familien auf beiden Seiten der Grenze, deren Schicksale durch den Krieg im Libanon miteinander verwoben sind. Im Zentrum der sich über 20 Jahre erstreckenden Geschichte stehen zwei Frauen, eine Libanesin und eine Israelin, die sich inmitten des Krieges zusammenfinden und sich gemeinsam auf eine Reise begeben, um einen geliebten Menschen zu retten.

Zusammenhalt und Hoffnung im Angesicht der erschütternden Realität des Krieges: Mit „Tel Aviv – Beirut“ ist der französisch-israelischen Regisseurin Michale Boganim ein intimes und zutiefst berührendes Kinoerlebnis gelungen – ein eindringlicher Film voll roher Kraft und großer Poesie.

*In 2000, as the Hezbollah organization takes over Lebanon, Yossi, a Lebanese soldier, helps his friend Fouad to flee the country in order to avoid punishment, as he's been working against them for 16 years. Fouad takes refuge in Israel with his daughter, Tanya. A few years later, a new war breaks out in Lebanon, causing tensions at the Israeli border. Yossi's wife, Myriam, decides to go there and asks for Tanya's help to look for their soldier son, who hasn't given sign of life since then. This journey will allow the two women to share their sorrows and heal together.*

09.06., 21:00, Conversationshaus, Norderney

10.06., 18:40, CineStar 5

11.06., 11:00, CineStar 1

**MICHALE BOGANIM** (\*1977 in Haifa, Israel) ist in Frankreich aufgewachsen und hat zunächst Politikwissenschaften und Anthropologie in Paris und dann Soziologie, Philosophie und Geschichte in Jerusalem studiert. In Paris arbeitete sie zunächst für verschiedene Produktionsfirmen, bis ihr Film- und Regiestudium in Belgien folgte, das sie in England abschloss. Mit dem Dokumentarfilm „Odessa, Odessa“ gab sie 2004 ihr Filmdebüt, das auf zahlreichen Filmfestivals gezeigt wurde. Es folgten mehrere preisgekrönte Filme.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Tel Aviv – Beirut (2022), The Forgotten Ones (2021), La Terre outragée (Land of Oblivion, 2012), Bienvenue chez Renata (2008, Kurzfilm), Odessa, Odessa (2004)

# Ganz großes KINO!



*Für ein Happy End!*

**Mit uns werden Sie Stromproduzent!**

Investments in unsere Sachwertfonds sind  
seit vielen Jahren krisenfest, inflationsresistent  
& ökorentabel.



Ihr Experte für  
nachhaltige Sachwerte.  
Jetzt mehr erfahren auf:  
[oekorenta.de](https://www.oekorenta.de)

**ÖKORENTA**  
*ökorentabel investieren*





Foto: Films Boutique

## WHITE PLASTIC SKY | MŰANYAG ÉGBOLT

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis  
und den Focus Future Award

HUN/SVK 2023, 111 min.  
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Di.:  
Tibor Bánóczy, Sarolta Szabó

Kamera/DoP:  
Tibor Bánóczy, Sarolta Szabó

Schnitt/Edit:  
Judit Czákó

Musik/Music:  
Christopher White

Mit/Cast:  
Tamás Keresztes, Zsófia Szamosi,  
Géza Hegedűs D., Judit Schell,  
István Znamenák, Zsolt Nagy,  
Márton Patkós, Renátó Olasz,

Prod.:  
SALTO Films, Artichoke/  
József Fülöp, Orsolya Sipos,  
Juraj Krasnohorsky

Verleih/Distr.:  
offen

Weltvertrieb/World Sales:  
Films Boutique

2123: Auf der Erde gibt es keine Tiere und Pflanzen mehr, die verbliebenen Menschen leben unter einer riesigen Plastikkuppel. Angesichts schwindender Ressourcen kann die menschliche Rasse nur durch einen Kompromiss überleben: Im Alter von 50 Jahren wird jedem Bürger nach und nach ein Samen eingepflanzt, durch den man sich in einen Baum verwandelt, der Sauerstoff und Nahrung für die Menschen bringen soll. Als Stefan erfährt, dass seine geliebte Frau Nóra sich freiwillig dazu bereit erklärt hat, ihren eigenen Körper vorzeitig zu spenden, begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise. Denn um sie zu retten, muss er mit den Regeln der Gesellschaft brechen...

Das Animations-Duo Tibor Bánóczy und Sarolta Szabó erstellte sein dystopisches Werk nach dem Rotoskopieverfahren unter Verwendung realer Personen, Tiere und Objekte. Das fantasiegeladene Drehbuch ist dank Beratung aus den Bereichen Geologie, Botanik und Meteorologie wissenschaftlich solide fundiert. Als bewegendes Öko-Gedankenspiel zur Klima-Apokalypse, die das Leben auf der Erde bedroht, ist „White Plastic Sky“ geprägt vom melancholischen Bewusstsein, dass die Menschheit kurz vor ihrer Auslöschung steht. Ein schweres Los, das zu ertragen Nóra und Stefan, den Hauptfiguren dieser betörenden Liebesgeschichte, allerdings durch ihr feines Gespür für die Schönheit der Welt erleichtert wird. (Internationale Filmfestspiele Berlin 2023)

*2123. Faced with diminishing resources, the human race can only survive through a trade-off: at the age of 50, every citizen is gradually turned into a tree. When Stefan discovers that his beloved wife Nora has voluntarily signed up for donating her own body before her time, he sets out on an adventurous journey to save her at all costs.*

08.06., 18:50, CineStar 1

09.06., 14:00, CineStar 2

10.06., 18:45 Uhr, Conversationshaus, Norderney



**TIBOR BÁNÓCZY** (\*1977 in Sáropatak, Ungarn) hat Animation an der Moholy-Nagy-Universität für Kunst und Design und anschließend an der National Film and Television School in Großbritannien studiert. Hier begann 2007 auch seine künstlerische Partnerschaft mit Sarolta Szabó. Mit „White Plastic Sky“ geben sie ihr Langfilmdebüt.

**SAROLTA SZABÓ** (\*1975 in Budapest, Ungarn) hat Fotografie an der Moholy-Nagy-Universität für Kunst und Design und anschließend Kunstfotografie am Royal College of Art in London studiert, wo sie Tibor Bánóczy kennenlernte. 2010 zog das Duo nach Frankreich, wo sie zwei kurze Animationsfilme realisierten. Heute leben und arbeiten beide wieder in Ungarn.





**vhs**

Volkshochschule  
Emden e.V.

**SAVE THE DATE:**

**INTERNATIONALES FEST AM FREITAG, 08.09.2023**





Foto: Laila Films

## AMERICA

ISR/D/CZE 2022, 127 min.  
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Ofir Raul Graizer

Kamera/DoP:  
Omri Aloni

Schnitt/Edit:  
Michal Oppenheim,  
Ofir Raul Graizer

Musik/Music:  
Dominique Charpentier

Mit/Cast:  
Oshrat Ingedashet,  
Michael Moshonov,  
Ofri Biterman

Prod.:  
Laila Films in Co-Prod. mit  
Schiwago Film, Mimesis Film /  
Itai Tamir, Marcos Kantis,  
Jan Macola, Ami Livne

Verleih/Distr.:  
missingFILMs

Weltvertrieb/World Sales:  
Beta Cinema

Eli arbeitet als Schwimmtrainer in Chicago. Als ihn die Nachricht vom Tod seines Vaters erreicht, reist er widerwillig zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder nach Israel. Obwohl er eigentlich mit seiner Vergangenheit abgeschlossen hat, nimmt er Kontakt zu Yotam auf, einem Freund aus Kindertagen, der in Tel Aviv mit seiner Verlobten einen Blumenladen betreibt. Die talentierte Floristin hat genau wie Eli seit Jahren keinen Kontakt mehr zur ihrer Familie. Die Wiederbelebung der alten Freundschaft setzt eine Reihe von Ereignissen in Gang, die dem Leben jedes Einzelnen eine andere Richtung geben wird...

In seinem zweiten Spielfilm feiert Ofir Raul Graizer das Kino der 1960er und 1970er Jahre. „America“ ist eine gefühlvolle Dreiecksgeschichte voller Farben und Düfte – zwischen Swimmingpool und Mittelmeer, Leben und Tod.

*Eli is an Israeli swimming coach living in the United States. A phone call notifies him that his father passed away. Eli reluctantly travels to Tel Aviv for the first time in 10 years to deal with the estate. On his short trip he decides to visit his childhood friend, Yotam. Yotam is running a small flower shop together with his fiancée Iris, a talented florist who, like Eli, is not in touch with her family. When Eli comes to visit the two, he will set in motion a series of events that will affect everyone's lives...*

08.06., 16:10, CineStar 2  
12.06., 18:40, CineStar 2



©Manuel Krug

**OFIR RAUL GRAIZER** (\*1981 in Ra'anana/Israel) hat zunächst in der Mode- und Gastronomie-Branche gearbeitet, bevor er Film am Sapir College in Israel studierte. Sein Langfilmdebüt „The Cakemaker“ wurde auf zahlreichen Festivals gezeigt und gewann mehrere Preise. Zudem veröffentlichte er ein Buch „Ofirs Küche“ mit Kurzgeschichten und Rezepten beim Suhrkamp Verlag in Deutschland. Seit 2010 lebt er in Berlin, in der Uckermark und in Jerusalem.

**FILMOGRAFIE:** America (2022), The Cakemaker (2017). Kurzfilme: La Discothèque (2016), Recognition (2014), Dor (2009), Fragments (2009), Reds (2008), A Prayer in January (2007)

# Film - und Medienforum Niedersachsen

TAGUNG, PITCH und FILME  
6. bis 8. September 2023  
in Lüneburg

Das Film- und Medienforum bietet einen kreativen Austausch zwischen Produzent:innen, TV-Redakteur:innen, Kino- und Festivalmacher:innen, Autor:innen, Filmemacher:innen, Kulturakteur:innen, Medienpädagog:innen und Vertreter:innen aus Politik und Filmförderung.

[www.filmmedienforum.de](http://www.filmmedienforum.de)



## Die Insel hat mehr zu bieten als Wattwürmer.

FRISONAUT Urlaub Norderney  
DIE BESTEN ANGEBOTE DER INSEL.

FRISONAUT bündelt die Angebote der Insel auf einer Plattform:

Inselfähre, Inselexpress, Unterkünfte, Erlebnisse, Aktivitäten, Fahrräder, Sehenswürdigkeiten, Webcams, interaktive Karten, Geheimtipps u.v.m.



scan nicht!

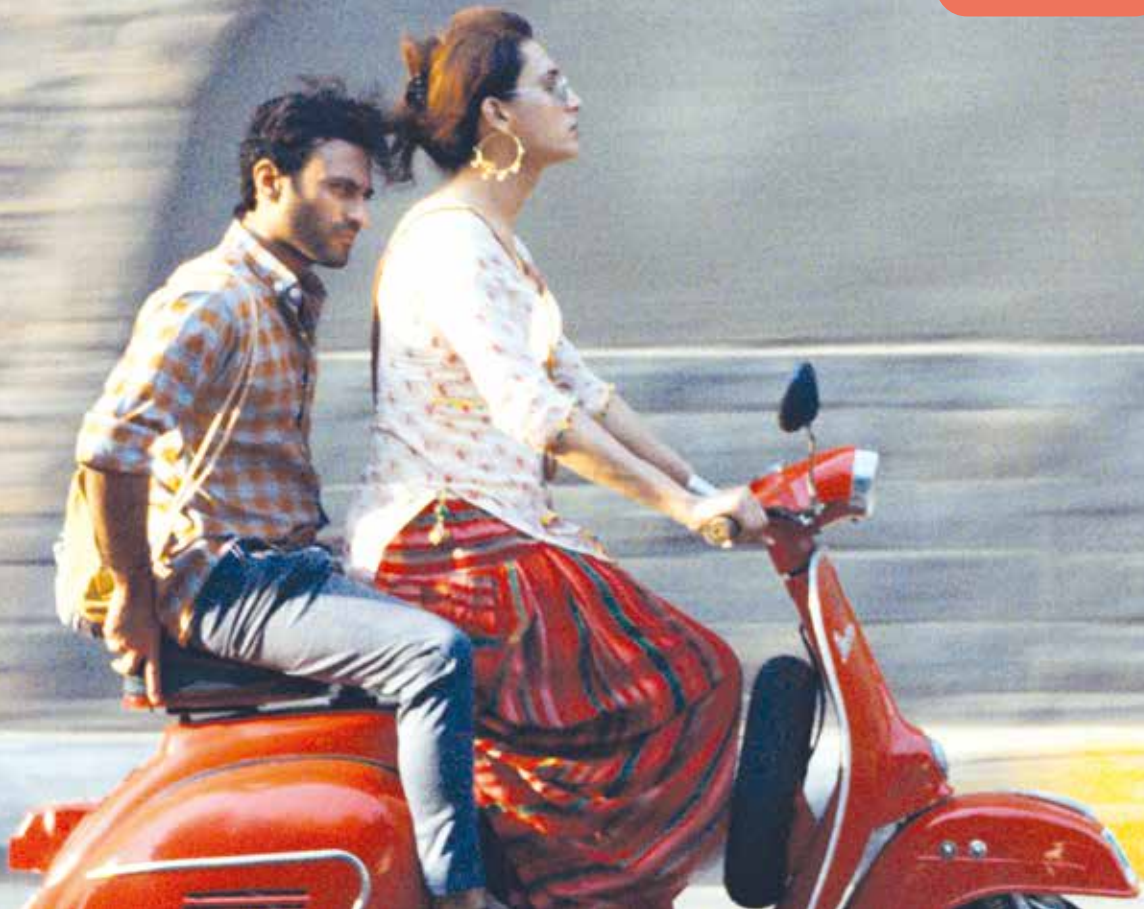


[frisonaut.de](http://frisonaut.de)



**FRISONAUT**





## JOYLAND

F/PAK 2022, 126 min.  
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:  
Saim Sadiq

Buch/Scr.:  
Saim Sadiq, Maggie Briggs

Kamera/DoP:  
Joe Saade

Schnitt/Edit:  
Jasmin Tenucci, Saim Sadiq

Musik/Music:  
Abdullah Siddiqui

Mit/Cast:  
Ali Junejo, Alina Khan, Rasti Farooq,  
Sarwat Gilani, Sohail Sameer,  
Salman Peerzada, Sania Saeed

Prod.:  
All Caps + Khoosat Films /  
Apoorva Charan, Sarmad Khoosat,  
Lauren Mann, Kathryn M. Moseley,  
Oliver Ridge, April Shih, Sana Jaf,  
Katharina Otto-Bernstein

Verleih/Distr.:  
Filmperlen

Haider ist der jüngste Sohn einer sehr konservativen pakistanischen Großfamilie. Während seine zielstrebige Frau Mumtaz als Kosmetikerin Geld verdient, ist er schon eine Weile arbeitslos. Er kümmert sich zwar um seine Nichten und pflegt seinen Vater – doch ohne Einkommen und ohne Nachwuchs entspricht Haider in keinsten Weise den Vorstellungen seiner Familie. Als er eines Tages unverhofft doch zu einem Job kommt, ändert sich Haiders Leben schlagartig: Heimlich tritt er nachts als Background-Tänzer in der Show der charismatischen transsexuellen Tänzerin Biba auf. Aus anfänglicher Faszination entwickeln sich schnell tiefere Gefühle und Haider gerät in ein moralisches Dilemma – denn seine Familie erwartet sehnsüchtig einen Enkel von ihm, während er von seiner Freiheit träumt...

Mit „Joyland“ gibt Regisseur Saim Sadiq sein Spielfilmdebüt und erzählt eine vielschichtige, explosive Liebesgeschichte, in der es um Tradition, Familie und die eigene Freiheit geht. „Es ist die Entromantifizierung einer Coming of Age-Geschichte und eine Hommage an alle Frauen, Männer und Transmenschen, die unter dem Patriarchat leiden. Außerdem feiert der Film die Sehnsucht, die unglaubliche Verbundenheit und ewige Liebe schafft. Letztendlich ist es eine herzzerreißende Liebeserklärung an mein Heimatland.“ (Saim Sadiq)

*As the Ranas yearn for the birth of a baby boy to continue the family line, their youngest son Haider secretly joins an erotic dance theatre and falls for an ambitious trans starlet. „Joyland‘ is a de-romanticization of a coming-of-age tale and a homage to all the women, men, and trans people who pay the human cost of patriarchy. It is also a celebration of the desire that creates unlikely bonds and the love that immortalizes them. Ultimately, it is but a heartbroken love letter to my homeland.“ (Saim Sadiq)*

09.06., 13:30, CineStar 1

11.06., 17:50, CineStar 1

11.06., 20:45 Uhr, Kurtheater, Norderney

13.06., 18:30, CineStar 6



**SAIM SADIQ** (\*1991 in Lahore) ist ein pakistanischer Regisseur und Drehbuchautor. Er hat Anthropologie an der Lahore University of Management Sciences und Filmregie an der Columbia University studiert. Sein Kurzfilm „Nice Talking to You“ (2018) schaffte es auf die BAFTA-Shortlist für den besten Studentenfilm. Der Kurzfilm „Darling“ (2019) gewann u.a. den Orizzonti-Preis für den besten Kurzfilm in Venedig und den „Special Jury Mention Award“ beim SXWS Film Festival. Mit „Joyland“ gibt er sein Spielfilmdebüt, das 2022 in Cannes als erster pakistanischer Film gezeigt wurde und u.a. den Jurypreis in der Kategorie „Un certain regard“ gewann.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Joyland (2022), Darling (2019), Nice Talking to You (2018)



... unter unserer Regie

Hausverwaltung

Neubau

Mieten

Die **Emdar Bau & Boden GmbH** bietet ihren Kunden einen umfassenden Service im Bereich von Immobilien.

Wir erschließen Grundstücke, sind Ihr zuverlässiger Bauträger und Verwalter.



## Hausverwaltung

Die EBB **Hausverwaltung** bietet Eigentümern und Erb- bzw. Eigentümergemeinschaften einen professionellen Service, der alle großen und kleinen Aufgaben rund um Ihre Immobilie für Sie übernimmt.

- Eigentümerangelegenheiten
- Neuvermietung von Leerstand
- Mietende
- kaufmännische Hausverwaltung
- technische Hausverwaltung
- Vermietungsservice



## Neu- und Umbau

Die Emdar Bau & Boden GmbH ist Ihr sicherer Partner, wenn Sie einen zuverlässigen **Bauträger** suchen.

Ob Doppel- oder Reihnhaus, ob Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus:  
Wir bieten Ihnen ein hervorragendes **Preis-Wert**-Verhältnis.

- Baulanderschließung
- Realisierung von Bauprojekten
- Funktion als Bauträger
- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung und Planung



## Mieten

**Vermietung:** professionell, freundlich und schnell.  
Profitieren auch Sie davon.

Aus unserem umfangreichen Verwaltungsbestand haben wir ständig eine interessante Auswahl an verschiedenen Mietobjekten.

Sollten wir gerade nicht das für Sie passende Mietobjekt zur Verfügung haben, merken wir Sie natürlich auch gerne vor.

Ein Unternehmen der



Sparkasse  
EMDEN

Emdar Bau & Boden GmbH

Große Straße 10-12

Tel. 0 49 21 / 806 801 • Fax 0 49 21 / 806 809

26721 Emden

info@ebb-emden.de

www.ebb-emden.de





## UTAMA – EIN LEBEN IN WÜRDE

BOL/URY/F 2022, 97 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Alejandro Loayza Grisi

Kamera/DoP:

Bárbara Álvarez

Schnitt/Edit:

Fernando Epstein

Musik/Music:

Cergio Prudencio

Mit/Cast:

José Calcina, Luisa Quispe,

Sisa Santos

Prod.:

Alma Films, La Paz /

Santiago Layza Grisi,

Federico Moreira

Verleih/Distr.:

Kairos Filmverleih

Weltvertrieb/World Sales:

Alpha Violet

Das Altiplano, das bolivianische Hochland der Anden: Hier leben Vigilio und Sisa aus der indigenen Ethnie der Quechua. Hinter ihnen liegt ein langes gemeinsames Leben, geprägt durch die traditionelle Lebensweise mit Lama-Zucht und Gemüseanbau, und in enger Verbindung mit der Natur. Doch nun bleibt der Regen aus – aus dem Dorfbrunnen kommt kein Wasser mehr. Vigilio ist zudem ernsthaft krank, wovon seine Frau nichts erfahren soll. Aus dem Flug des Kondors versucht er die Zeichen um sich herum zu deuten. Wird ein Marsch auf den Vulkan mit der rituellen Beschwörung des Regens Besserung bringen? Bei seinem Besuch drängt der Enkel die Großeltern zum Umzug in die Stadt, in die moderne Welt, die nicht die ihre ist, die ihre Sprache und ihre Lebensweisen nicht mehr nutzt. Die drei Familienmitglieder stellen sich auf unterschiedliche Weise der Dürre, den Veränderungen und dem Sinn des Lebens.

„Utama – Ein Leben in Würde“ ist eine zärtliche Liebesgeschichte in atemberaubender Landschaft, und zugleich ein aktueller Kommentar zum Klimawandel, der gerade die indigenen Völker am härtesten trifft.

*In the Bolivian highlands, an elderly Quechua couple has been living the same daily routine for years. When an uncommonly long drought threatens their entire way of life, Virginio and Sisa face the dilemma of resisting or being defeated by the passage of time. With the arrival of their grandson Clever, the three of them will face, each in their own way, the environment, the necessity for change, and the meaning of life itself.*

07.06., 21:30, CineStar 5

10.06., 23:30, CineStar 6

12.06., 21:10, CineStar 2



**ALEJANDRO LOAYZA GRISI** (\*1985 im bolivianischen La Paz) studierte Kommunikationswissenschaft und Werbung an der Universidad Católica de Bolivia in Córdoba, Argentinien. 2010 begann er als Fotograf und Kameramann für die Alma Filmproduktion zu arbeiten und gewann diverse Auszeichnungen. Als Kameramann wirkte er u.a. an der Dokumentarserie „Planeta Bolivia“ mit. Mit seinen Musikvideos nahm er an Festivals von Bogotá bis Jaipur teil. „Utama – Ein Leben in Würde“ ist sein erster Spielfilm als Regisseur.



# Ganz großes Kino - Der vollelektrische ID.7



**Werk Emden**

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)

ID.7 - Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.





Foto: „Franky Five Star“, jip film & verleih

NEUE DEUTSCHE FILME



## 37 SEKUNDEN (1. & 2. FOLGE)

Der bekannte Musiker Carsten Andersen wird der Vergewaltigung bezichtigt. Seine Tochter, die Anwältin Clara Andersen, überschreitet alle ethischen Grenzen, um ihren Vater für unschuldig erklären zu lassen – auch wenn das vermeintliche Opfer ihre Freundin Leonie Novak ist. Clara findet heraus, dass ihr Vater und ihre Freundin tatsächlich eine Liebesbeziehung hatten, die Carsten offen zugibt – allerdings sei er nie gewalttätig gewesen. Doch Clara zweifelt immer mehr an Leonies Aussage. Trotz aller Bemühungen gerät der Fall in die Presse und wird zum Skandal. Noch bevor die Untersuchung abgeschlossen ist, droht die Anzeige Carsten zu zerstören. Es kommt zur Gerichtsverhandlung, in deren Verlauf alle Beteiligten ihre Position zum Tatbestand hinterfragen werden. Clara versucht dabei alles, um ihre Familie zu beschützen, wird aber feststellen müssen, wie die Wahrheiten, auf denen sie ihr Leben aufgebaut hat, langsam auseinanderbrechen...

Das Familiendrama „37 Sekunden“ handelt von einer besonders komplizierten und uneindeutigen Vergewaltigungsanklage, die das Leben aller Beteiligten für immer verändert. Geschildert wird die Geschichte aus drei Perspektiven: Der des Täters, der des Opfers und der unserer Protagonistin, der Tochter des Täters und Freundin des Opfers. Die sechsteilige Miniserie wirft dabei die Frage auf: Ab wann ist eine Vergewaltigung eigentlich eine Vergewaltigung? Das Int. Filmfest Emden-Norderney zeigt die beiden ersten Teile.

08.06., 21:20, vhs Forum  
11.06., 20:20, vhs Forum

D 2022, 2x45 min. DF/GermV

Regie/Dir.:  
Bettina Oberli

Buch/Scr.:  
Julia Penner, David Sandreuter

Kamera/DoP:  
Armin Dierolf

Schnitt/Edit:  
Michael Schaerer, Cécile Welter,  
Hubert Schmelzer

Musik/Music:  
Paul Eisenach, Jonas Hofer

Mit/Cast:  
Emily Cox, Jens Albinus,  
Paula Kober, Marie-Lou Sellem,  
Valentin Mirow, Camill Jammal,  
Denise M'Baye, Marc Benjamin,  
Martin Feifel u.a.

Redaktion:  
Carolin Haasis (ARD Degeto)

Prod.:  
Odeon Fiction GmbH /  
Britta Meyermann

Weltvertrieb/World Sales:  
Global Screen

**BETTINA OBERLI** (\*1972 in Interlaken, Schweiz) studierte in Zürich an der Hochschule für Gestaltung und Kunst im Studienbereich Film/Video. 2000 schloss sie ihr Studium mit einem Diplom als Regisseurin ab. Seitdem arbeitet sie als Autorin und Regisseurin. Nach Regie-Assistenzen in New York und Berlin gab sie ihr Spielfilmdebüt mit „Im Nordwind“ (2004), der in San Sebastian uraufgeführt wurde. Ihr zweiter Spielfilm „Die Herbstzeitlosen“ (2006) lief auf mehreren internationalen Filmfestivals.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** 37 Sekunden (2022), Emma lügt (2022), Wanda, mein Wunder (2020), Le vent tourne (2018), Private Banking (2017), Tannöd (2009), Die Herbstzeitlosen (2006), Im Nordwind (2004)







## BEULE

Nominiert für den  
NDR Filmpreis für den Nachwuchs  
und den Creative Energy Award

D 2022. 79 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Janek Rieke

Kamera/DoP:  
Waldemar Obermann

Schnitt/Edit:  
Waldemar Obermann

Musik/Music:  
Supreme Music, Max Berghaus

Mit/Cast:  
Janek Rieke, Julia Hartmann,  
Max Giermann, Nilam Farooq,  
Gerdy Zint, Freya Trampert,  
David Bredin, Daniel Michel,  
Thelma Buabeng

Prod.:  
Element E GmbH / Lars Büchel,  
Bernd Hoefflin, Janek Rieke,  
Nagila Warburg

Olli und Anja sind ein glückliches Paar – auch wenn Olli als nautischer Offizier oft monatelang auf den Meeren unterwegs ist. Zu ihrem Glück fehlt nur noch ein Baby, findet Anja. Olli zweifelt und ist sich unsicher: Ob er wohl ein guter Vater wäre? Doch trotz anfänglicher Bedenken kann Anja ihn überzeugen und wird sehr schnell schwanger – mit fatalen Folgen. Denn die Schwangerschaftshormone verändern Anja, sie wird sehr anstrengend, was vor allem Olli zu spüren bekommt. Um sie zu beruhigen, muss er mitten in der Nacht Erdbeereis von der Tankstelle besorgen. Neun Monate später ist es dann endlich so weit: Die Wehen setzen ein. Jetzt kann es nur noch besser werden. Doch auf dem Weg ins Krankenhaus bahnt sich eine Katastrophe an, als Anja aus Versehen Mia kennenlernt – Ollis Geliebte, die deutlich macht, dass sie nur ungern teilt. Und von da an geht alles schief, was schief gehen kann...

Janek Riekes erster Film seit 24 Jahren ist eine wunderbar absurde Komödie über ein Paar, dessen perfekte Fassade immer mehr Risse bekommt. In diesen kurzweiligen 79 Minuten drängen immer mehr Geheimnisse ans Licht, die eine ungewollte Kettenreaktion in Gang setzen.

10.06., 21:10, CineStar 5

11.06., 15:40, CineStar 5

12.06., 21:00, Kurtheater, Norderney



**JANEK RIEKE** (\*1971 in Hamburg) studierte zunächst drei Jahre Philosophie. Es folgte ein Regiestudium am Hamburger Institut für Theater, Musiktheater und Filme, das er 1996 mit dem Kurzfilm „Jenseits von Schweden“ abschloss. 1998 gab er mit „Härtetest“ sein Spielfilmdebüt, das in den Kategorien Bester Film und Beste Hauptdarstellerin beim Deutschen Filmpreis nominiert wurde und den Publikumspreis beim Filmfestival Max Ophüls gewann. Seit 1998 arbeitet er als Darsteller in TV- und Kino-Produktionen.

**FILMOGRAFIE:** Beule (2022), Härtetest (1998), Jenseits von Schweden (1996, Kurzfilm), Neulich am Deich (1995)



**Ihre  
Vorschläge  
für den 60.  
Grimme-Preis  
2024**

[grimme-preis.de/vorschlaege](https://grimme-preis.de/vorschlaege)





## ELAHA

Nominiert für den  
NDR Filmpreis für den Nachwuchs  
und den DGB Filmpreis

D 2023. 110 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Milena Aboyan

Buch/Scr.:

Milena Aboyan, Constantin Hatz

Kamera/DoP:

Christopher Behrmann

Schnitt/Edit:

Elias Engelhardt

Musik/Music:

Kilian Oser

Mit/Cast:

Bayan Layla, Derya Durmaz,  
Hadnet Tesfai, Armin Wahedi,  
Slavko Popadić u.a.

Redaktion:

Stefanie Groß (SWR),  
Eva-Maria von Geldern (Arte)

Prod.:

Kinescope Film GmbH / Matthias  
Greving, Igor Dovgal, Emina Smajić,  
Janina Sara Hennemann

Verleih/Distr.:

Camino Filmverleih

Weltvertrieb/World Sales:

Pluto Film Distribution Network

Die 22-jährige Elaha steht kurz vor ihrer Hochzeit und hat ein Problem: Sie hatte bereits Sex. In ihrer Community, die von patriarchalischen Strukturen geprägt ist, wird erwartet, dass Frauen jungfräulich in die Ehe gehen. Auch ihr Verlobter Nasim, der selbst unter dem Druck des Herrschaftssystems leidet, geht selbstverständlich von ihrer Jungfräulichkeit aus. Die Wahrheit zu sagen, kommt für Elaha nicht infrage, da dies die strengen Moralvorstellungen ihrer Familie verletzen würde. Sie sucht verzweifelt nach einem Ausweg, aber nicht einmal ihren beiden besten Freundinnen vertraut sie sich an, obschon die strengen patriarchalischen Regeln alle drei Frauen frustrieren. In ihrer Not denkt Elaha sogar darüber nach, sich einer chirurgischen Rekonstruktion ihres Jungfernkranzes zu unterziehen, doch sie kann sich die kostspielige Operation nicht leisten. Alternativ könnten kleine Blättchen mit künstlichem Blut helfen, die sogenannte Unschuld vorzutäuschen, aber ob das funktioniert? Schon der Versuch zwingt sie in bedrückende Formen von Selbstaubeutung und bringt sie dazu, die Regeln zu hinterfragen: Warum und für wen muss sie eigentlich Jungfrau sein?

In ihrem Langfilmdebüt erzählt Regisseurin Milena Aboyan von einer jungen Frau, die zerrissen ist zwischen sexueller Selbstbestimmung und dem Herrschaftssystem des Patriarchats. „Elaha“ ist eine psychologische Reise über Emanzipation, die zeigt, dass wir uns nur selbst treu sein können, wenn wir uns der Realität stellen: „In unserem Film geht es um die junge Elaha, die bis zur Selbstaubeutung dafür kämpft, ihre vermeintliche ‚Jungfräulichkeit‘ wiederzuerlangen. Und doch ist ihre Geschichte nur eine kleine Facette von dem, was wir Frauen unabhängig von Herkunft, Religion, Kultur ausgesetzt sind – unser Körper steht seit Jahrhunderten unter Beobachtung, Bewertung und Kontrolle“, so die Filmemacherin.

08.06., 18:00, Kurtheater, Norderney

09.06., 18:50, CineStar 2

10.06., 14:00, CineStar 2



© Michael Koffler

**MILENA ABOYAN** (\*1992 in Armenien) absolvierte eine Schauspielausbildung in Deutschland. Während ihrer Ausbildung wirkte sie in mehreren Theaterproduktionen mit. Nach ihrem Schauspielstudium wechselte sie das Fach und konzentrierte sich auf das Schreiben. Sie wurde 2019 mit dem Emdener Drehbuchpreis für ihr Drehbuch „Vor dem Anfang“ ausgezeichnet. „Elaha“ ist ihr Abschlussfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg, der seine Weltpremiere auf der diesjährigen Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsche Kino feierte.

**FILMOGRAFIE:** Elaha (2023), Der Greteltrick (2018, Kurzfilm)



## FRANKY FIVE STAR

Sei einfach du selbst: Für Franky ist daran überhaupt nichts einfach. Sie jobbt im Getränkemarkt, wohnt mit ihrer besten Freundin Katja in einer WG und himmelt ihren unerreichbaren Nachbarn an. Doch in ihrem Kopf gibt es noch eine andere Welt: Ein altes Hotel, in dem sie mit den vier schrägen Persönlichkeiten Ella, Frank, Lenni und Frau Franke lebt, die alle ein Teil von ihr sind. Während Franky vor allem ihr Leben in den Griff bekommen will, haben ihre Alter Egos ganz eigene Ziele. Die wollen Abenteuer, Liebe – und endlich mal Sex. Als Franky ausgerechnet dem neuen Freund ihrer besten Freundin näher kommt, bricht in ihrem Kopf-Hotel Chaos aus...

„Franky Five Star“ ist eine märchenhafte Tragikomödie, die sich dem Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft mit Humor und Fantasie entgegenstellt. Lena Urzendowsky verkörpert darin authentisch die liebenswerte Protagonistin Franky. Auf sensible und humorvolle Weise zeigt sie ihren Kampf um Selbstakzeptanz und inneres Gleichgewicht: Wie kann ich mich in all meinen Persönlichkeitsfacetten lieben und mich mit all meinen Qualitäten anerkennen? Eine Ode an die (Selbst-) Liebe, die gerade in der heutigen Zeit, in der man in allen Medien sehen kann, wie schön und erfolgreich die anderen zu sein scheinen, umso wichtiger ist.

08.06., 18:50, CineStar 5

09.06., 16:20, CineStar 2

10.06., 18:45 Uhr, Kurtheater, Norderney

Nominiert für den  
NDR Filmpreis für den Nachwuchs  
und den Creative Energy Award

D/FIN 2022. 114 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:  
Birgit Möller

Buch/Scr.:  
Knut Mierswe, Birgit Möller

Kamera/DoP:  
J-P Passi

Schnitt/Edit:  
Anna Kappelmann

Musik/Music:  
Oona Airola, Juhana Lehtiniemi

Redaktion:  
Lucia Haslauer (ZDF)

Mit/Cast:  
Lena Urzendowsky, Cito Andresen,  
Gerti Drassl, Sven Hönig,  
Sophie Killer, Meryem Ebru Öz,  
Paul Pötsch, Cino Djavid

Prod.:  
Achtung Panda! (Jamila Wenske) in  
Co-Prod. mit Aamu Film Company  
(Jussi Rantamäki, Emilia Haukka)

Verleih/Distr.:  
jip film & verleih gbr

**BIRGIT MÖLLER** (\*1972) hat an der staatlichen Fachschule für Optik und Film (SFOF) und anschließend Kamera und Filmregie an der Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin (DFFB) studiert. Seit 2003 arbeitet sie als freie Kamerafrau und realisiert Werbeclips für TV und Kino. 2006 gab sie mit „Valerie“ ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin. 2008 erhielt sie ein Stipendium der Villa Aurora in Los Angeles und nahm 2011 am Directors Lab Binger Institut Amsterdam teil. 2019 wurde sie zusammen mit der Produzentin Jamila Wenske für das Projekt „Franky Five Star“ mit dem JETS Junior Entertainment Talent Slate Pitch-Award bei der Berlinale ausgezeichnet.

**FILMOGRAFIE:** Franky Five Star (2022), Valerie (2006)







## DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE

Nominiert für den  
**SCORE Bernhard Wicki Preis**  
und den **NDR Filmpreis**  
für den **Nachwuchs**

D 2022, 83 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Karsten Dahlem

Kamera/DoP:  
Martin Farkas

Schnitt/Edit:  
Monika Schindler, Heike Parplies

Musik/Music:  
Hajo Wiesemann

Mit/Cast:  
Anna Maria Mühe, Anton Spieker,  
Michael Wittenborn,  
Therese Hämer, Casper von Bülow,  
Walid Al-Atiyat, Victoire Laly,  
Katharina Hauter, Joël Sansi

Redaktion:  
Andrea Hanke (WDR),  
Stefanie Groß (SWR)

Prod.:  
Viafilm GmbH & Co. KG  
in Co.-Prod. mit WDR und SWR /  
Benedikt Böllhoff,  
Max Frauenknecht

Verleih/Distr.:  
Filmwelt Verleihagentur

Jahrelang hat sich Chrissi im Ausland bewiesen, dass sie als Stuntfahrerin Autos beherrscht. Als sie eines Tages in das Dorf ihrer Kindheit, zu ihrem Vater, zurück muss, wird sie von den Erinnerungen an ihre Familie eingeholt. Und auch Werner ist bis heute gefangen in seinem Schmerz und unfähig, für Chrissi da zu sein. Als schließlich ihre Mutter auftaucht, steht die Beziehung zwischen Tochter und Vater vor der Zerreißprobe...

In „Die Geschichte einer Familie“ deckt Regisseur Karsten Dahlem, Autor von „Freier Fall“, mit viel psychologischem Gespür Schicht für Schicht ein traumatisches Familienerlebnis auf, in das auch persönliche Erfahrungen mit eingeflossen sind. Sein fesselndes Regiedebüt erzählt von einer Familie, die sich nach Jahren mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen muss. Dahlem erzählt vom Umgang mit dem Unfall-Tod eines Kindes, dem Verlust und Nicht-Sprechen-Können zwischen Menschen und letztendlich dem Ringen zweier starker Charaktere – Vater und Tochter. Dabei wartet der Film mit einem großartigen Schauspielensemble auf. In den Hauptrollen sind u.a. Anna Maria Mühe und Michael Wittenborn als Tochter und Vater zu erleben. Der Film wurde bei den Hofer Filmtagen mit dem Hofer Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung ausgezeichnet: „Die Geschichte einer Familie“ ist ein dunkles brillantes Kaleidoskop aus Schmerz und Verdrängung, in einem ständigen Wechsel aus emotionalen Explosionen und Implosionen“, heißt es in der Jurybegründung.

10.06., 19:10, CineStar 2  
11.06., 11:10, CineStar 2

**KARSTEN DAHLEM** (\*1975 in Limburg an der Lahn) ist Schauspieler, Drehbuchautor sowie Film- und Theaterregisseur. Er absolvierte zunächst eine Polizeiausbildung. Nach drei Semestern Jura folgte ein Schauspielstudium an der Folkwang Hochschule Essen. Im Anschluss arbeitete er an verschiedenen Theatern, hatte Gastengagements u.a. am Maxim Gorki Berlin und war in verschiedenen Kino- und Fernsehrollen zu sehen. Als Drehbuchautor wurde er mit den Kinofilmen „Fremde Tochter“ (2017) oder „Freier Fall“ (2013) bekannt. Mit „Die Geschichte einer Familie“ gibt er sein Debüt als Filmregisseur.

**FILMOGRAFIE:** Die Geschichte einer Familie (2022), Princess (2017, Kurzfilm)



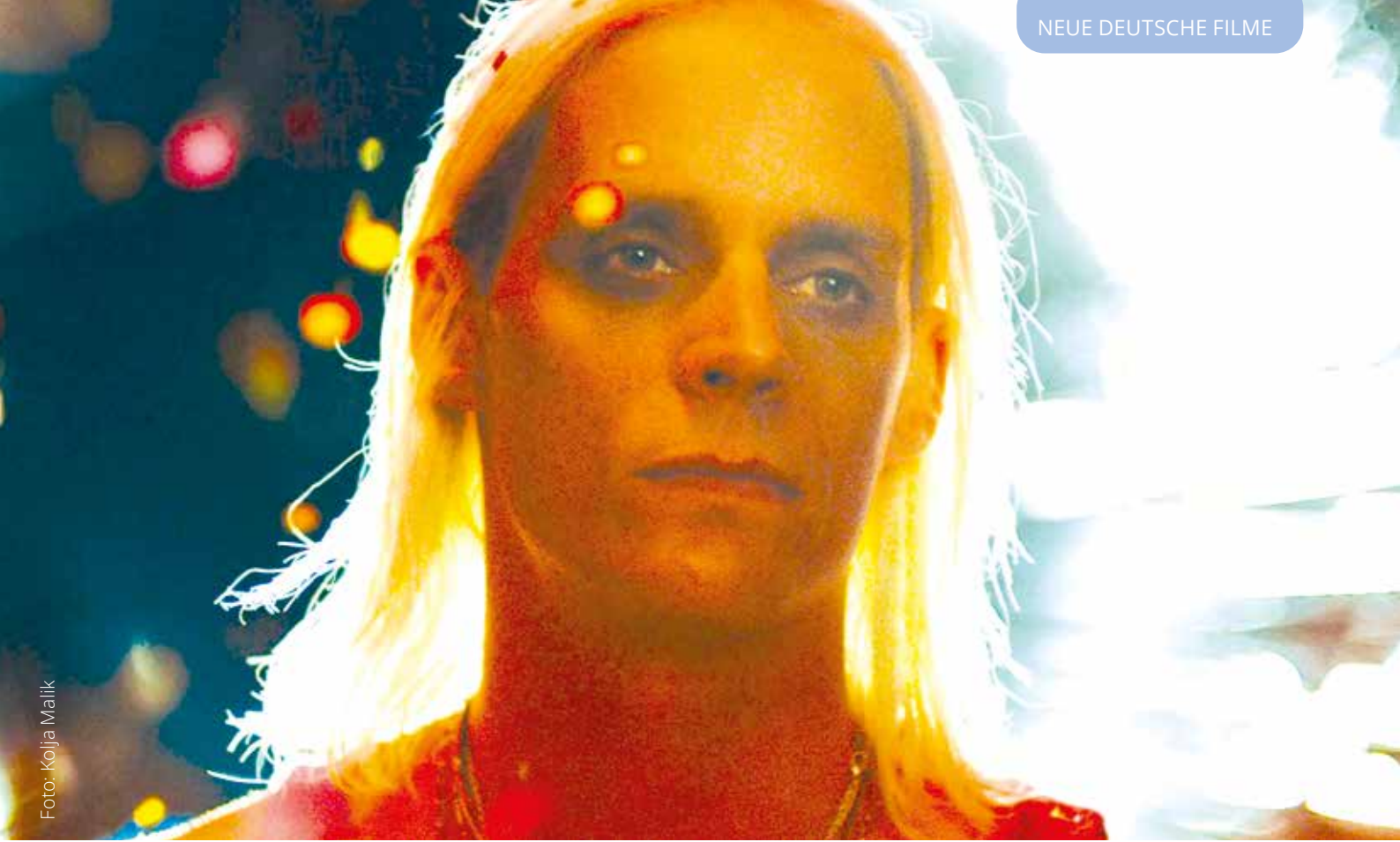
**NDR**

Niedersachsen

# NDR Niedersachsen – Wir in Niedersachsen

Der NDR informiert schnell, ausführlich und kompetent aus Niedersachsen – online, in Radio und Fernsehen.





## LASVEGAS

**Nominiert für den  
NDR Filmpreis für den Nachwuchs  
und den Creative Energy Award**

D 2023. 99 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Kolja Malik

Kamera/DoP:  
Jieun Yi

Schnitt/Edit:  
Kolja Malik, Quirin Grimm

Musik/Music:  
Charlotte Brandi

Mit/Cast:  
Tim-Fabian Hoffmann, Daniel Roth,  
Robert Stadlober, Thomas Thieme,  
Nastassja Kinski, Lana Cooper,  
Julia Malik, Sven Hennings

Redaktion:  
Lucia Haslauer, Julia Deumling  
(ZDF/Das kleine Fernsehspiel)

Prod.:  
solo:film GmbH & Junifilm GmbH /  
Susann Schimk, Jan Philip Lange

Verleih/Distr.:  
farbfilm verleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Media Luna New Films UG

Tristan ist ein junger, aufstrebender Modedesigner, der karrieretechnisch endlich durchstarten möchte. Das klingt nach Freiheit, doch dafür müsste er sich endlich aus dem Klammergriff seiner Familie lösen: Sowohl sein Ex-Freund und Geschäftspartner Frank als auch sein Vater Hermann von Lossberg drängen sich mit Geld und erdrückender Fürsorglichkeit in sein Leben. Dann trifft Tristan Sunny: Eine charismatische und glamouröse Dragqueen. Sunny lebt nach eigenen Regeln und verkörpert für Tristan alles, was Freiheit sein könnte. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein und fühlen sich auf Anhieb zueinander hingezogen. Doch Sunny hat Geheimnisse...

Was wie eine aufregende Liebesgeschichte beginnt, entwickelt sich langsam zu einer intensiven Reise zwischen Traum und Wirklichkeit. „Zum einen ist ‚Las Vegas‘ für mich der Versuch, den Ursprung von Gewalt zu verstehen. Zum anderen wollte ich den zugrunde liegenden Kriminalfall nicht als Kriminalfall erzählen, sondern als eskapistische Liebesgeschichte. Ich wollte keinen berechnenden Film machen, sondern einen warmen – eine dunkle Umarmung. Einen, bei dem ich weinen darf, ohne mit Bauchschmerzen aus dem Kino zu kommen.“ (Regisseur Kolja Malik über seinen Film).

09.06., 19:00, CineStar 6

10.06., 16:20, CineStar 2



**KOLJA MALIK** (\*1990 in Berlin) schrieb mit 11 Jahren sein erstes Drehbuch und erhielt als Jugendlicher Nachwuchs-Filmpreise für seine Experimentalfilme. Nach der Schule ging er Gelegenheitsjobs nach und reiste durch Südamerika sowie die Thar-Wüste, bis er Regieassistent und später Videokünstler am Theater Aachen wurde. Mit den MitgliederInnen des Schauspielensembles drehte er 2015 ohne Budget seinen ersten Langspielfilm „Und am Ende sind alle allein“. 2018 wurde sein 30-minütiger Film „Storkow Kalifornia“ Eröffnungsfilm der Sektion Perspektive deutsches Kino bei der Berlinale und war Teil der Short Film Corner des Festival de Cannes. Nach dem Diplom an der Filmakademie Baden-Württemberg realisierte er mit „LasVegas“ seinen zweiten Langspielfilm.

**FILMOGRAFIE:** LasVegas (2023), Storkow Kalifornia (2018), Und am Ende sind alle allein (2015)

# ON STAGE

LIVE-ATMOSPHÄRE IM KINO

THEATER



POP



KLASSIK



ROCK



BALLETT



## Das Beste von den größten Bühnen der Welt!

**Exklusive Events aus Oper, Ballett und Klassik.**

Ob Metropolitan Opera, Bolschoi Theater, Royal Opera und Ballett, das National Theatre oder die Berliner Philharmoniker. Erleben Sie spektakuläre Live-Übertragungen und Aufzeichnungen in brillanter Bild- und Tonqualität. Infos und Karten unter **[cinestar.de](http://cinestar.de)**

Abdenastr. 15  
26721 Emden

**CineStar**

So macht Kino Spaß.





Foto: Klinkerfilm

Nominiert für den  
SCORE Bernhard Wicki Preis, den  
NDR Filmpreis für den Nachwuchs  
und den Creative Energy Award

D 2023. 91 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Lukas Nathrath

Buch/Scr.:

Lukas Nathrath,  
Sebastian Jakob Doppelbauer

Kamera/DoP:

Philip Jestädt

Schnitt/Edit:

Silke Olthoff

Musik/Music:

Sebastian Doppelbauer,  
Constantin Wittgenstein,  
Slade Templeton, Chris Köbke

Mit/Cast:

Sebastian Jakob Doppelbauer,  
Pauline Werner, Susanne Dorothea  
Schneider, Nikolai Gemel, Isabelle  
von Stauffenberg, Valentin Richter  
u.a.

Prod.:

Klinkerfilm, Doppelbauer &  
Nathrath Filmproduktion /  
Lukas Nathrath, Linus Günther,  
Sebastian Jakob Doppelbauer

Weltvertrieb/World Sales:

Beta Cinema

## LETZTER ABEND

Es ist Sommer, kurz nach dem Corona-Lockdown: Ein junges Paar möchte von Hannover nach Berlin ziehen und veranstaltet ein Abschiedessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Lisa ist eine ambitionierte angehende Assistenzärztin, Clemens ein talentierter, aber von Selbstzweifeln geplagter Musiker. Sie wollen einen schönen letzten Abend verbringen – doch als einige ihrer besten Freunde kurzfristig absagen und plötzlich ungeladene Gäste auftauchen, gerät das Essen nach und nach außer Kontrolle. Statt ausgelassener Stimmung brodelt es gewaltig unter der Oberfläche. Die Anwesenden beginnen, sich und ihre Erfolge immer mehr zu vergleichen, und die Dinnerparty mündet in einem emotionalen Crash, der Ängste, Begierden und Lebenslügen freilegt...

Gesellschaftsspiele entgleisen, Konkurrenzkämpfe spitzen sich zu, aus Smalltalk werden Vorwürfe, heimliche Sehnsüchte und Missverständnisse lassen die Spannungen eskalieren – Regisseur Lukas Nathrath fängt die Gefühlslage unserer Gesellschaft nach der Corona-Pandemie ein: Nach Monaten der sozialen Isolation war die Sehnsucht nach Normalität groß, doch gleichzeitig müssen wir uns auch wieder den alltäglichen Machtkämpfen stellen. Gedreht wurde der Film in nur einer Woche: „Es herrschte eine unfassbar inspirierende, gemeinschaftliche Atmosphäre am Set“, so der Filmemacher.

07.06., 21:15, Kurtheater, Norderney

08.06., 21:20, CineStar 2

10.06., 14:10, CineStar 5



**LUKAS NATHRATH** (\*1990 in München) studierte bis 2019 Filmregie an der Hamburg Media School. Mit seinem Kurzfilm „Mit im Bund“ wurde er 2018 ins Next Generation Programm von German Films beim Cannes Film Festival eingeladen. Sein Abschlussfilm „Kippa“ erhielt über 20 Auszeichnungen. Mit „Letzter Abend“ gibt er sein Langfilmdebüt, das mit dem Max Ophüls Preis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde, den First Look Award des Locarno Filmfestivals erhielt und im Hauptwettbewerb des Internationalen Film Festivals Rotterdam Premiere feierte. 2023 wurde Lukas Nathrath von German Films als eines der neuen „Face to Face Talents“ ausgewählt.

**FILMOGRAFIE:** Letzter Abend (2023). Kurzfilme: Kippa (2019), Mit im Bund (2019), Ein glücklicher Tag (2018)







## MORD ODER WATT?

### Uraufführung | World Premiere

D 2023. 89 min. DF/GermV

Regie/Dir.:  
André Erkau

Buch/Scr.:  
Michael Gantenberg, Lars Albaum

Kamera/DoP:  
Fee Strothmann

Schnitt/Edit:  
Anke Berthold

Musik/Music:  
Daniel Hoffknecht

Mit/Cast:  
Oliver Mommsen, Antonia Bill,  
Ulrike C. Tscharré, Joshua Seelen-  
binder, Niels Bormann, Hedi Krie-  
geskotte, Angelika Thomas, Leonie  
Wesselow, Max Bretschneider u.a.

Redaktion:  
Stefan Kruppa (ARD Degeto),  
Annette Strelow (Radio Bremen)

Prod.:  
Saxonia Media für ARD Degeto /  
Radio Bremen /  
Dr. Susanne Wolfram, Sven Sund

Tim Seebach ist der sehr erfolgreiche und beliebte Fernsehkommissar „Der Lux“. Die Rolle hat den charmanten Schauspieler populär gemacht, doch der Erfolg ist ihm leicht zu Kopf gestiegen. Als er sich bei den Dreharbeiten verletzt, reist er kurzerhand zu seiner Mutter nach Bremerhaven, die er schon länger nicht mehr besucht hat. Doch schon am Morgen nach seiner Ankunft findet er sie tot auf. Nachdem der erste Schock überwunden ist, ruft Tim – ganz in seiner „Lux“-Rolle verhaftet – die Polizei. Tims Vermutung, dass Mutter Hedi umgebracht wurde, hält Polizeihauptkommissarin Wiebke Tönnessen allerdings für vollkommenen Blödsinn. Eine medizinische Untersuchung soll Klarheit bringen. Doch dann geschieht wirklich ein Mord! Jetzt ist Tim nicht mehr zu halten. Ungebeten mischt er sich in Wiebkes Ermittlungen, die sich von einem Fernsehkommissar selbstverständlich nichts sagen lassen will und sich jegliche Einmischung energisch verbittet. Er befragt u.a. Hannah Lübker, die schöne, aber sehr zurückhaltende Exfrau des Mordopfers. Doch auch wenn Tim seine kriminalistischen Fähigkeiten – die ja in der Realität noch nie ausprobiert wurden – überschätzt, landet er doch ermittlungstechnische Treffer...

Regisseur André Erkau hat die an der Nordseeküste angesiedelte romantische Krimi-Komödie „Mord oder Watt?“ in Bremerhaven und Cuxhaven gedreht. Die nüchterne Sachlichkeit, für die dieser Landstrich bekannt ist, und Frauen wie Wiebke Tönnessen und Hannah Lübker, halten Tim Seebach den Spiegel vor – so gewinnt er schließlich wieder an Bodenhaftung und lernt, dass echte Bindungen im Leben wichtiger sind als Haartönungen und Faltencremes.

10.06., 19:00, vhs Forum

12.06., 19:00, vhs Forum

13.06., 21:00 Uhr, Kurtheater, Norderney



© Martin Walz

**ANDRÉ ERKAU** (\*1968 in Dortmund) hat nach seiner Schauspielausbildung in Hamburg an der Kölner Kunst-  
hochschule für Medien Filmregie (2001-2005) studiert. Sein Diplomfilm „37 ohne Zwiebeln“ erhielt zahlreiche  
Auszeichnungen und Preise, u.a. den Preis für den besten Kurzfilm beim Max Ophüls Festival. Auch sein erster  
Kinofilm „Selbstgespräche“ wurde 2008 mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet. Die Kombination aus emo-  
tionalen Geschichten und lässigem Humor ist früh zu seinem Markenzeichen geworden. Das zeigt sich auch  
in seinen Kinofilmen – wie beispielsweise „Das Leben ist nichts für Feiglinge (2011) und Happy Burnout (2016).

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Mord oder Watt? (2023), Gott Du kannst ein Arsch sein (2020), Happy Burnout  
(2016), Winnetous Sohn (2014), Das Leben ist nichts für Feiglinge (2011), Arschkalt (2009)

THE <sup>51<sup>ST</sup></sup> NORWEGIAN  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL  
HAUGESUND

AMANDA AWARD 19 AUGUST  
NORWEGIAN ARCHFEST 20-22 AUGUST  
NEW NORDIC FILMS 22-25 AUGUST

19-25  
AUGUST  
2023







## PLASTIC FANTASTIC

### Nominiert für den Focus Future Award

D 2023. 104 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Isa Willinger

Kamera/DoP:

Julian Krubasik, Felix Pflieger

Schnitt/Edit:

Lena Hatebur

Musik/Music:

Damian Scholl

Redaktion:

Varinka Link, Claudia Tronnier  
(ZDF – Das kleine Fernsehspiel)

Prod.:

Trimafilm / Isabelle Bertolone,  
David Armati Lechner

Verleih/Distr.:

mindjazz pictures

Plastik ist überall. Es ist nicht nur in Flüssen und Ozeanen, es durchdringt Luft und Boden und unseren Körper. In diesem Dokumentarfilm kommen verschiedene AkteurInnen zu Wort, die sich zum einen mit der Herstellung von Kunststoff und zum anderen mit dessen Entsorgung beschäftigen. Da ist zum Beispiel Steven Feit, Anwalt für Umweltrecht, der die verborgene Tatsache aufdeckt, dass Kunststoffe die Wachstumsstrategie für die Erdölindustrie im 21. Jahrhundert prägen, während sich die Welt von fossilen Brennstoffen als Energiequelle abwendet. Mit Sarah Jeanne Royer, einer Ozeanografin, sehen wir, was Mikroplastik an den Küsten von Hawaii anrichtet. Sharon Lavigne, eine pensionierte Lehrerin in Louisiana, kämpft gegen die Verschmutzung in ihrer Stadt, wo sich einige der größten Plastikproduktionsstätten befinden. James Wakibia, Fotojournalist in Kenia, nutzt die Macht der Bilder, um auf das Problem der Einwegkunststoffe in seiner Heimat aufmerksam zu machen. Und Michael Braungart, Chemiker und Erfinder aus Hamburg, macht Vorschläge, wie wir die Kunststoffkrise ein für alle Mal lösen können.

Regisseurin Isa Willinger folgt verschiedenen ProtagonistInnen – VertreterInnen der Kunststoffindustrie, WissenschaftlerInnen und AktivistInnen – um herauszufinden, wohin uns die Kunststoffkrise führt. Denn während sich die Krise verschärft und das Recycling noch lange nicht funktioniert, fährt die Kunststoffindustrie ihre Produktion weiter hoch.

09.06., 16:15, Kurtheater, Norderney

10.06., 18:50, CineStar 6

11.06., 13:20, CineStar 6



**ISA WILLINGER** (\*1980 in München) studierte zunächst Slawistik und Nordamerikastudien in Berlin, Prag und Moskau sowie Film und Soziologie mit einem Fulbright-Stipendium in New York City. Anschließend folgte ein Dokumentarfilmregie-Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Ihr Debütfilm „Hi, AI. Liebesgeschichten aus der Zukunft“ wurde 2019 für den Deutschen Filmpreis als „Bester Dokumentarfilm“ nominiert und mit dem Max Ophüls Preis ausgezeichnet. 2020 wurde sie mit dem SI STAR-Filmpreis für herausragende Regisseurinnen ausgezeichnet. Seit 2014 hat sie einen Lehrauftrag für Drehbuchentwicklung an der HFF München.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Plastic Fantastic (2023), Away from All Suns (2013), Pornoprotokolle (2009)



# GANZ GROSSES KINO

Ein Konzepthotel voller Ideen und Überraschungen. Vier Zimmerkategorien, teilweise mit Meerblick. Mit gemütlichem Wohnzimmer, einem der besten Restaurants der Insel mit dazugehörigem Wein-Deli, einem inspirierenden Design-Shop, Spa und hauseigener Bäckerei. Nur 50m vom Flutsaum entfernt. Zu Gast bei Freunden.





## THERESA WOLFF – DRECK!

### Uraufführung | World Premiere

D 2023. 89 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Hansjörg Thurn

Buch/Scr.:

Hansjörg Thurn,  
Carl-Christian Demke

Kamera/DoP:

Uwe Schäfer

Schnitt/Edit:

Janina Gerkens

Musik/Music:

Johannes Kobilke

Mit/Cast:

Nina Gummich, Aurel Manthei,  
Sahin Eryilmaz, Anouk Elias,  
Peter Schneider u.a.

Redaktion:

Matthias Peifer (ZDF)

Prod.:

Ziegler Film GmbH & Co. KG /  
Tanja Ziegler / Kirsten Ellerbrake

Ein neuer Fall für Rechtsmedizinerin Theresa Wolff und Hauptkommissar Bruno Lewandowski: Der Jenaer Zuhälter Alpha wird tot aufgefunden – ein Rottweiler hat seine Leiche ausgegraben. Bei der Obduktion findet Theresa Dreck in der Lunge. Der Zuhälter muss noch gelebt haben, als er vergraben wurde. Doch wer hasste Alpha so sehr, dass er ihn derart brutal ermordet hat? Die Bulgarin Boriana führt einen Prostitutionsring in Jena. Dass ein Konkurrent weniger den Markt bestimmt, kommt ihr zugute. Hauptkommissar Lewandowski hält sie für die Hauptverdächtige. Als Theresa Wolff den Fundort von Alphas Leiche erneut inspiziert, trifft sie dort auf Yasmin, eine verstörte junge Frau, die für Alpha gearbeitet hat. Daraus ergibt sich eine neue Spur: Alphas „Frauen“ waren besonders beliebt bei Geschäftsleuten, die keine Grenzen kennen. Und alle Frauen, die für Alpha gearbeitet haben, waren leichte Beute für ihn – sie waren empfänglich für seine angebliche Zuneigung und seinen Schutz. Therasas Nachforschungen ergeben, dass eine weitere Tote aus Alphas Prostituiertenring irrtümlich für ein Unfallopfer gehalten wurde...

Der neue Fall führt das ungleiche Ermittlerduo aus Jena ins Rotlichtmilieu: Die sympathische Schauspielerin Nina Gummich überzeugt ein weiteres Mal als Leiterin des Instituts für Rechtsmedizin. Mit forensischem Blick und einer Portion Humor hilft sie der Polizei als Theresa Wolff erneut bei den Mordermittlungen.

09.06., 21:20, CineStar 2

10.06., 21:15 Uhr, Conversationshaus, Norderney

12.06., 21:10, vhs Forum



**HANSJÖRG THURN** (\*1960 in Hagen) absolvierte ein Filmstudium an der Fachhochschule Dortmund und inszenierte anschließend Dokumentationen für den WDR. Ab Mitte der 1990er war er auch als Drehbuchautor tätig, u.a. für die Filmreihe „Schimanski“. 1997 gab er mit „Die Harfenspielerin“ sein Spielfilmdebüt. Seitdem realisiert er Produktionen fürs Fernsehen, als Drehbuchautor und Regisseur. Er ist Mitglied im Bundesverband Regie.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Theresa Wolff – Dreck! (2023), Wir bleiben Freunde (2021), Wilsberg – Alles Lüge (2020), Einfach Rosa – Verliebt, verlobt, verboten (2016), Zwischen den Zeiten (2014), Die Rache der Wanderhure (2012), Beate Uhse – Das Recht auf Liebe (2011), Die Wanderhure (2010), Die Schatzinsel (2007)





Foto: W-FILM

## VERGISS MEYN NICHT

Der Hambacher Forst wird 2018 zum Mittelpunkt klimapolitischer Auseinandersetzungen in Deutschland: In den Baumkronen, 20 Meter über der Erde, leben Menschen in selbstgebauten Baumhäusern und versuchen, die drohende Rodung zu verhindern. Der Filmstudent Steffen Meyn hat diese Gemeinschaft über zwei Jahre hinweg im Hambacher Wald filmisch dokumentiert. Mithilfe seiner 360° Kamera begleiten wir ihn durch die Baumhäuser und sind hautnah bei den Räumungsversuchen der Polizei dabei. Durch Steffens offene Art lernen wir AktivistInnen kennen, die bereit sind, ihren Körper der Abrodung entgegenzustellen. Dabei wird deutlich: Steffen ist fasziniert und begeistert von dem utopischen Miteinander, ringt aber auch um eine Haltung zu den radikalen Maßnahmen der Besetzung. Im Herbst 2018 kommt es dann zu einem tragischen Unglück: Steffen Meyn stürzt in die Tiefe und verstirbt noch vor Ort.

Die Eltern von Steffen Meyn haben das außergewöhnliche Filmmaterial den drei RegisseurInnen vermacht. Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff haben aus dem Material von Steffen Meyn ein ganz eigenes Werk fertiggestellt: Ihr Dokumentarfilm zeigt nie gesehene Einblicke in die aktivistische Gemeinschaft – und traut sich gleichzeitig, Widersprüche, Zweifel und Fragen zuzulassen: Warum gehen die AktivistInnen so weit? Wieso gefährden Menschen ihren Körper und ihr Leben für politische Zwecke? Und wo trifft Utopie auf schmerzhaftes Realität?

08.06., 21:20, CineStar 6  
09.06., 16:20, CineStar 6

**Nominiert für Focus Future Award**

D 2023. 100 min.  
DF/GermV

Regie/Dir.:  
Fabiana Fragale,  
Kilian Kuhlendahl,  
Jens Mühlhoff

Kamera/DoP:  
Carina Neubohn, Nora Daniels,  
Steffen Meyn

Schnitt/Edit:  
Ulf Albert

Musik/Music:  
Antonio de Luca, Caroline Kox

Protagonisten/Protagonists:  
Steffen Meyn, Alaska, Diam,  
Frodo, Lilie, Lola, Tuk Wo

Prod.:  
Made in Germany Filmproduktion /  
Melanie Andernach, Knut Losen

Verleih/Distr.:  
W-FILM Distribution

Weltvertrieb/World Sales:  
New Docs

**FABIANA FRAGALE** (\*1994 in Zürich) beschäftigt sich in ihren filmischen Arbeiten überwiegend mit antikapitalistischen und intersektional-feministischen Themen.

**KILIAN KUHLEND AHL** (\*1993) arbeitet in den Bereichen Film, Hörbuch und Graphic Novel und behandelt vornehmlich Gegensätze verschiedener Erlebnisperspektiven.

**JENS MÜHLHOFF** (\*1991 in Wuppertal) beschäftigt sich mit der alltäglichen Realisierung von Politik und arbeitet als Regisseur und Autor bei verschiedenen Filmproduktionen und als künstlerische Leitung für freie Kunstprojekte. Die drei RegisseurInnen haben an der Kunsthochschule für Medien Köln studiert.



© Annika Schnorfeldt



© Jens Mühlhoff



© Luisa Både





Foto: Wildfilms

## WHEN SPRING CAME TO BUCHA

### Nominiert für den DGB Filmpreis

UKR/D 2022. 66 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:

Mila Tessaieva, Marcus Lenz

Kamera/DoP:

Marcus Lenz, Mila Tessaieva

Schnitt/Edit:

Yevgenia Danilenko,  
Julia Wiedwald

Musik/Music:

Ganna Gryniva, Dakha Brakha

Prod.:

Wildfilms in Co-Prod. mit WDR

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

New Docs

Butscha, Borodjanka, Irpin – drei Kiewer Vororte, die im April 2022 zum Sinnbild des Grauens des russischen Invasionskrieges werden. Nach 35 Tagen Besatzung und schweren Kämpfen ziehen sich die russischen Truppen zurück. Menschen aus den drei Kleinstädten erzählen von dem Moment, ab dem die Zeit stehen blieb und zeigen, wie es doch weitergeht, weitergehen muss: Da ist zum Beispiel Yuri, Leiter der Stadtwerke, der über die aktuelle Lage informiert und händelnd Särge sucht, damit die vielen Toten identifiziert und bestattet werden können. Im Innenhof kocht Olga auf offenem Feuer, ihre Wohnung ist komplett zerstört, in einem Restaurant hat sie 300 Menschen einen Schutzraum geboten. In einem Klassenraum sitzt einsam die Schülerin Olenka, zwei Mitschüler wurden getötet, die anderen sind geflohen.

Mila Tessaieva und Marcus Lenz geben den Menschen im Kriegsgebiet nach der Katastrophe eine Stimme. Ihr Film erzählt die Geschichten vom Leben nach den mutmaßlichen Kriegsverbrechen in Butscha und Umgebung. Geschichten von zerstörten Leben, von Grauen und Abgründen. Aber auch Geschichten von Menschlichkeit und Hoffnung – mitten im Krieg.

*Russians bombarded Bucha, Borodyanka, Irpin and other cities in the region following their invasion of Ukraine on February 24, 2022. By the time they retreated a month later, the damage was massive: destroyed houses, executed civilians, and ruined lives. Filmmakers Mila Tessaieva and Marcus Lenz filmed local people emerging from their shelters, but never showing the actual atrocities...*

09.06., 19:10, vhs Forum

10.06., 16:30 Uhr, Kurtheater, Norderney

11.06., 15:30, vhs Forum



**MILA TESSAIEVA** (\*1974 in Kyjiw, Ukraine) ist eine ukrainische Künstlerin, Fotografin und Filmemacherin, die sich in ihren Arbeiten mit nationalen Erinnerungen und kollektiven Identitäten in den Gebieten des ehemaligen Ostblocks beschäftigt.

**MARCUS LENZ** (\*1969 im Ruhrgebiet) ist ein deutscher Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann. Er hat Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) studiert. 2016 gründete er mit Patrick Waldmann die Filmproduktion Wildfilms. 2021 gewann sein Film „Rivale“ den NDR Filmpreis für den Nachwuchs beim Int. Filmfest Emden-Norderney.





Bei uns in guten  
Händen:

- Abfall
- Abwasser
- Straßenreinigung
- Friedhofswesen
- Straßenbau
- Grünflächen

**BE** Bau- und Entsorgungsbetrieb  
Zum Nordkai 12  
26725 Emden

Tel 0 49 21 87 – 50 00  
Fax 87 – 50 65  
bee@emden.de  
www.bee-emden.de

 **BEE** *überraschend vielseitig!*



Entwicklung und Vermarktung von  
Wohnbaugrundstücken und Gewerbeflächen

STADTENTWICKLUNG

 **mden** Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

Heinrich-Nordhoff-Straße 2, 26723 Emden  
Telefon: 04921 87-1558, Mail: info@stadtentwicklung-emden.de

*Viel Spaß beim  
33. Int. Filmfest  
Emden-Norderney!*





Foto: „Die Purpursegel“ | L'Envol™ CG CINÉMA

EMDER PREMIEREN

# FILMREIF & ELEKTRISIEREND



Garantiert unvergessliche Augenblicke erwarten Sie auch abseits der Leinwand – mit dem Gazelle Highlight Arroyo C7+ HMB Elite oder einem der vielen anderen aufregenden Gazelle Modelle.

## DAS GAZELLE ARROYO C7+ HMB ELITE

Das E-Bike, dem man es nicht ansieht. Denn der extra kraftvolle Motor wie auch der Akku sind hier harmonisch in das Rahmendesign integriert. Der Schwerpunkt liegt tiefer und mehr in der Mitte des Fahrrads, was seine Wendigkeit deutlich verbessert. Auch die Luxus-Ausstattung – wie die innovative LED-Beleuchtung, Leder-Handgriffe und ein Gel-Sattel – sind formschön in das Design integriert. Überzeugen Sie sich selbst!



**FAHRRAD  
OLTMANNS**  
SINCE 1907

Fahrrad Oltmanns  
Große Straße 47-49 | 26721 Emden  
Telefon: 04921 31444  
E-Mail: [mail@fo-emden.de](mailto:mail@fo-emden.de) | [www.fo-emden.de](http://www.fo-emden.de)

KONINKLIJKE  
**Gazelle**







 GASSCO PRÄSENTIERT

## THE NORTH DRIFT – PLASTIK IN STRÖMEN

D 2022, 92 min.  
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Steffen Krones

Kamera/DoP:  
Steffen Krones,  
zusätzliche Kamera: Axel Rothe,  
Javier Sobremazas, Julius Blum,  
Patrick Schwarz, Dorit Jessner

Schnitt/Edit:  
Steffen Krones

Protagonisten/Protagonists:  
Kris Louis Jensen, Steffen Krones,  
Erik van Sebille, Paul Weiss,  
Dr. Rosanna Schöneich-Argent,  
Jonas Tuttlies, Carlo Hesse u.a.

Prod.:  
ravir film / Uwe Nadler,  
Dorit Jessner

Verleih/Distr.:  
mindjazz pictures

Weltvertrieb/World Sales:  
New Docs

Eine deutsche Bierflasche, angeschwemmt auf einer kleinen Insel der Lofoten im Nordpolarmeer. Wo kam die her? Etwa aus Deutschland? Oder war es doch ein durstiger Tourist, der nach genüsslichem Verzehr die Flasche anschließend im Ozean entsorgte? Leidenschaftlich verliebt in Norwegens schöne Landschaften, lässt dieses Thema den Filmemacher Steffen Krones auch zurück in seiner Heimatstadt Dresden nicht los. Sind die Flüsse Mitteleuropas mit dem Nordpolarmeer verbunden? Kann Müll tatsächlich so weit reisen? Seine persönliche Neugier entwickelt sich zu einem wissenschaftlichen Experiment. Zusammen mit Freunden, Ingenieuren und renommierten Wissenschaftlern will Steffen die Reise des Plastikmülls von seiner Heimatstadt Dresden aus nachverfolgen. Sie bauen GPS-Bojen, die sie in der Elbe aussetzen. Steffen's Freund Kris begleitet das Experiment von Norwegen aus. Werden die Bojen tatsächlich irgendwo in der Arktis stranden?

Der Film nimmt uns mit auf ein wissenschaftliches Abenteuer die Elbe hinab, über die Nordsee nach Norwegen und zeigt uns, dass wir alle Teil des Kreislaufs sind und jede\*r Einzelne die Macht hat, etwas zu verändern.

*A German beer bottle, washed ashore on one of Norway's remotest islands on the Lofoten archipelago in the Arctic Ocean. Did it really come from Germany? Passionate about Norway's unique scenery, film-maker Steffen Krones is keen to get to the bottom of the matter. His personal curiosity turns into a scientific research project. Together with engineers and well-known scientists, he wants to trace the journey of plastic waste from his home city Dresden. The film takes us on a scientific adventure and shows that we are part of a cycle in which every one of us has the power to make changes.*

08.06., 19:10, vhs Forum

09.06., 19:00, Conversationshaus, Norderney

13.06., 21:00, vhs Forum



© Erik Gross

**STEFFEN KRONES** ist ein in Dresden ansässiger Regisseur und Filmemacher. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung zum Mediengestalter und Fachabitur für Kunst und Gestaltung, zog er nach Kanada. In Zusammenarbeit mit anderen Filmemachern (wie z.B. Sebastian Linda) bereiste er weitere Orte der Welt und es entstanden preisgekrönte Videos, Kurzfilme und Dokumentarfilme, wie z.B. „The Journey of the Beasts“, der mit zahlreichen Preisen auf Filmfestivals ausgezeichnet wurde. Als freiberuflicher Filmemacher arbeitet er crossmedial und genreübergreifend für Film-, Fernsehen- und Internetproduktionen, hauptsächlich im Bereich Werbe- und Image- bzw. auch Dokumentarfilm.

# Von Arthouse bis Zombie



2 Ausgaben **GRATIS** lesen:  
[epd-film.de/probeabo](http://epd-film.de/probeabo)

epd  
**film**  
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN





## THE ORDINARIES

D 2022, 120 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Sophie Linnenbaum

Buch/Scr.:

Sophie Linnenbaum,  
Michael Fetter Nathansky

Kamera/DoP:

Valentin Selmke

Schnitt/Edit:

Kai Eiermann

Musik/Musik:

Fabian Zeidler

Mit/Cast:

Fine Sendel, Jule Böwe,  
Sira-Anna Faal, Noah Tinwa,  
Henning Peker, Denise M'Baye,  
Pasquale Aleardi u.a.

Redaktion:

Jörg Schneider (ZDF)

Prod.:

Bandenfilm in Co.-Prod. mit ZDF  
– Das kleine Fernsehspiel, Filmuni-  
versität Babelsberg KONRAD WOLF  
/ Laura Klippel, Britta Strampe

Verleih/Distr.:

Notsold in Kooperation mit  
Port au Prince Pictures GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

The Match Factory

Die junge Paula sehnt sich nach einem aufregenden Leben voll mit großartiger Musik und tollen Emotionen. Mit viel Fleiß lernt sie für ihre bevorstehende Prüfung an einer Schule für Hauptfiguren – auch, um damit ihre Mutter stolz zu machen, die es leider nur bis zur Nebenrolle gebracht hat und deren Auftritte sich immer im Hintergrund abspielen. Der guten Schülerin fällt nur eines schwer: wirklich emotionale Musik zu erzeugen. Auf ihrer Suche nach den ganz großen Emotionen forscht sie nach ihrem verstorbenen Vater, einst Held und Hauptfigur. Doch als sie hier mehr Fragen als Antworten findet, entdeckt sie die Outtakes, den Bereich für Filmfehler, Fehlbesetzungen und Menschen, die immer im falschen Moment geschnitten werden...

Voller Witz und Kreativität und mit großer Liebe zum Detail erzählt Sophie Linnenbaum in ihrem ersten Kinospießfilm eine überraschende Parabel, die in einer fiktiven Film-Welt spielt. Gleichzeitig ist „The Ordinaries“ ein metaphorisches und politisches Plädoyer für eine bessere Zukunft, frei von Ausgrenzung und Diskriminierung.

*In a repressive three class-society, Paula is about to face the most important test of her life: she has to prove she deserves to be a Lead. She is at the top of her class at the Main Character School – but so far has failed in generating great emotional music. In search of a solution, she finds herself in the abyss of the cinematic world, on the fringes of the storyline and lost amongst the Outtakes.*

10.06., 11:00, CineStar 6  
11.06., 16:15 Uhr, Kurtheater, Norderney  
11.06., 20:10, CineStar 2



© Jonas Ludwig Walter

**SOPHIE LINNENBAUM** (\*1986 in Nürnberg) hat nach ihrem Psychologiestudium zunächst als Theaterautorin gearbeitet und dann Regie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF studiert. Sie dreht Serien und Dokumentarfilme, u.a. für das Content-Netzwerk von ARD und ZDF. Ihre Kurzfilme wurden vielfach ausgezeichnet – „Rien na vas plus“ lief 2018 beim Int. Filmfest Emden-Norderney und wurde mit dem Engelke Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden ausgezeichnet. Ihr Dokumentarfilm „Väter unser“ wurde u.a. mit dem FFF Förderpreis Dokumentarfilm beim DOKFest München ausgezeichnet und war für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert. Mit „The Ordinaries“, ihrem ersten Langspielfilm, schließt sie ihr Regiestudium ab.



## DIE PURPURSEGEL | L'ENVOL

Juliette lebt mit ihrem Vater Raphaël, einem Veteranen des Ersten Weltkriegs, in einem kleinen Dorf in Nordfrankreich. Sie hat eine Leidenschaft für das Singen und die Musik, sie gilt als rebellisch und eigensinnig. Auf einem ihrer Streifzüge begegnet sie eines Sommers einer alten Frau, die ihr weissagt, dass sie eines Tages von Purpursegeln aus dem Dorf fortgetragen würde. Die Jahre schreiten voran, aber Juliette hört nie auf, an die Prophezeiung zu glauben...

Lose basierend auf dem Roman „Das Purpursegel“ von Aleksandr Grin, erzählt Regisseur Pietro Marcello („Martin Eden“) auf seine einzigartige Weise die Geschichte einer Emanzipation in der Zeit zwischen den großen Kriegen – ein episches Volksmärchen, eine Liebesgeschichte, eine Fabel voller Musik und Magie.

*Normandy, 1919: Primo, a former soldier who survived the First World War, and his eight year old child, Juliette, live in the village of Longren. One summer, the mischievous little girl meets a boy her own age, Jean, a rich heir passionate about the conquest of the sky. Between these two dreamy children, a secret pact is made, which will resist time and tragedies.*

09.06., 23:20, CineStar 6  
 11.06., 18:00, CineStar 5  
 11.06., 18:45 Uhr, Kurtheater, Norderney  
 14.06., 20:00, CineStar 6

F/I/D 2022, 105 min.  
 OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:  
 Pietro Marcello

Buch/Scr.:  
 Pietro Marcello, Maurizio Braucci,  
 Maud Ameline, freie Adaption des  
 Romans „Das Purpursegel“ von  
 Aleksandr Grin

Kamera/DoP:  
 Marco Graziaplena

Schnitt/Edit:  
 Carole Le Page, Andrea Maguolo

Musik/Music:  
 Gabriel Yared

Mit/Cast:  
 Juliette Jouan, Raphaël Thiéry,  
 Noémie Lvovsky, Louis Garrel,  
 Yolande Moreau

Prod.:  
 CG Cinéma, Avventurosa,  
 Rai Cinema, Arte France Cinéma,  
 Match Factory

Verleih/Distr.:  
 Piffel Medien GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
 Orange Studio

**PIETRO MARCELLO** (\*1976 in Caserta, Italien) studierte zunächst Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Neapel, bevor er sich dem Film zuwandte. Seine Filme liefen auf internationalen Filmfestivals und erhielten mehrere Preise und Nominierungen: Sein Kurzfilm „La Bocca del Lupo“ wurde 2009 mit dem „Teddy Award“ bei der Berlinale ausgezeichnet, „Bella e perduta – Eine Reise durch Italien“ lief 2015 beim Festival in Locarno und gewann den Junior Jury Award, „Martin Eden“ wurde 2019 für den Goldenen Löwen in Venedig nominiert und gewann den „Platform Prize“ des Toronto International Film Festival.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Die Purpursegel | L'Envol (2022), For Lucio (2021), Martin Eden (2019), Bella e perduta – Eine Reise durch Italien (2015)







Foto: farbfilm verteilh

## WO IST ANNE FRANK?

ISR/LUX/B/CH/D 2022  
100 min. DF/GermV

Regie/Dir.:  
Ari Folman

Kamera/DoP:  
Tristan Oliver

Schnitt/Edit:  
Nili Feller

Musik/Music:  
Karen O, Ben Goldwasser

Redaktion:  
Bettina Wheeler, Jens Opatz (HR)

Stimmen/Voices:  
Sarah Tkotsch, Anni C. Salander,  
Jaron Müller, Oliver Szerkus,  
Bernhard Völger,  
Jessica Walther-Gabory u.a.

Prod.:  
Jani Thiltges (Samsa Film),  
Yves Kugelmann und Ari Folman  
(Purple Whale Films),  
Alexander Rodnyansky

Verleih/Distr.:  
farbfilm verleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Wild Bunch International

Anne Frank erschafft 1942 in ihrem Tagebuch die imaginäre Freundin Kitty und schreibt ihr über zwei Jahre lang. In diesem Animationsfilm erwacht Kitty wie von Zauberhand in Amsterdam zum Leben und macht sich auf die Suche nach Anne und der Familie Frank. Dabei folgt sie Annes Spuren vom Hinterhaus bis zu ihrem tragischen Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Unterstützt wird sie auf ihrer Reise von ihrem Freund Peter, der eine geheime Unterkunft für Geflüchtete ohne gültige Aufenthaltspapiere betreibt. Verwirrt von Europas zerrütteter Welt und den Ungerechtigkeiten, denen Flüchtlingskinder ausgesetzt sind, möchte Kitty Annes Ziel verwirklichen.

In seinem neuen Film „Wo ist Anne Frank?“ erweckt der israelische Regisseur Ari Folman die Figur Kitty zum Leben und lässt sie ihre eigene Geschichte erzählen. Auf der Suche nach ihrer besten Freundin Anne Frank wird Kitty zur Zeugin der letzten Monate der Familie Frank im Holocaust. Durch ihren Wagemut vermittelt sie künftigen Generationen Hoffnung und Toleranz.

*Kitty, the imaginary girl to whom Anne Frank wrote her famous diary, comes to life in the Anne Frank House in Amsterdam. Her memories reawakened by reading the diary, believing that if she's alive, Anne must be alive as well, she sets out on a quest to find Anne. We follow Kitty as she travels across Europe and back to Anne Frank's time, armed with the precious book, in search of her beloved friend...*

08.06., 16:30, CineStar 1  
12.06., 18:50, CineStar 5



© Jason Harrell

**ARI FOLMAN** (\*1962 in Haifa) ist Regisseur, Drehbuchautor und Filmmusik-Komponist. Er hat Filmwissenschaft studiert, sein Abschlussfilm „Comfortably Numb“ (1991) gewann mehrere Filmpreise. In verschiedenen Fernsehdokumentationen widmete er sich dem Nahostkonflikt, bevor er 1996 mit „Saint Clara“ seinen ersten Spielfilm inszenierte. Folman hat für erfolgreiche israelische Fernsehserien das Drehbuch geschrieben, darunter die preisgekrönte Serie „In Therapy (Be Tipul)“, auf der die HBO-Serie „In Treatment“ basiert. Seine Filme „Waltz with Bashir“ und „The Congress“ waren für den Oscar nominiert.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Wo ist Anne Frank? (2022), The Congress (2013), Waltz with Bashir (2008)

Wir gratulieren **MORITZ BLEIBTREU**  
zum Emdener Schauspielpreis 2023!

Allen Gästen und BesucherInnen wünschen  
wir ein großartiges Filmfest.





Foto: Pascal Bünning

EMDER SCHAUSPIELPREIS 2023  
FÜR MORITZ BLEIBTREU

# EMDER SCHAU SPIELPREIS 2023 FÜR MORITZ BLEIBTREU

**Das Schauspiel-Gen wurde Moritz Bleibtreu schon in die Wiege gelegt, waren seine Eltern doch zwei der großen Mimen, vor allem auf der Theaterbühne: Monica Bleibtreu und Hans Brenner. Seit Jahren ist er längst selbst ein gefeierter und beliebter Schauspieler. In rund 100 Film- und Fernsehproduktionen hat Moritz Bleibtreu bereits gespielt. Und es werden wohl noch viele Produktionen folgen, denn der gebürtige Münchener, der in Hamburg lebt, ist gerade mal Anfang 50.**

Bereits als Kind stand Moritz Bleibtreu erstmals vor der Kamera. Das verdankte er Hans Peter Korff. Sein Vater Hans Brenner verließ die Familie bereits früh, ließ die Mutter mit dem zwei Jahre alten Moritz zurück. Korff wurde sein Stiefvater. An seiner Seite spielte der kleine Moritz in der Kinderserie „Neues aus Uhlbusch“ (1977 bis 1982), an der auch Korff und seine Mutter mitgeschrieben hatten. Doch die wollte aus ihrem Sohn keinen Kinderstar machen, bestand darauf, dass er einen Schulabschluss und dann auch eine Ausbildung macht. „Geld hat man verachtet, Ruhm war beschissen“, sagt der Mime mit österreichischen Wurzeln, „deshalb war es meiner Mutter einfach wichtig, dass ich es lerne“, sagt Bleibtreu. „Ich habe nie den Wunsch Schauspieler zu werden ausformuliert im Kopf. Ich kann auch nicht viel anderes. Der Gedanke, dass man sich in etwas flüchten kann, das hat mir gefallen“. Zuerst aber machte er an einer Hamburger Gesamtschule den Realschulabschluss, doch das Gymnasium schmiss er in der elften Klasse. Von Neugier getrieben wollte er was sehen von der Welt. Erst wurde Moritz Au-pair-Junge in Frankreich, mit 19 ging er für ein Jahr nach New York, danach der Liebe zu einer Italienerin wegen nach Rom und Venedig. Doch wo er auch war, an seiner Ausbildung fürs Schauspiel arbeitete er – u.a. in Schauspielschulen in New York, Rom und Paris.

Mit 21 Jahren kehrte er nach Deutschland zurück und legte am Hamburger Schauspielhaus und am Thalia Theater den Grundstein für seine Karriere. Doch auch Film und Fernsehen interessierten ihn sehr, er spielte zahlreiche kleinere Rollen. Und dann kam Abdul – der coole Gangster aus dem Roadmovie „Knockin’ on Heaven’s Door“. Der Streifen mit Til Schweiger, mit dem er seither sehr gut befreundet ist, wurde ein Hit und Moritz startete durch. Für seine Rolle wurde er als Bester Nebendarsteller mit dem Deutschen Filmpreis und mit dem Ernst Lubitsch-Preis ausgezeichnet. Es folgten einige Fernsehfilme („Unschuldengel“), aber vor allem der Kinofilm hatte es ihm fortan angetan: „Lola rennt“ (an der Seite von Franka Potente), „Liebe Deine Nächste!“ und „Lammbock – Alles in Handarbeit“. Dann wartete die nächste Trophäe: 2001 gab es einen weiteren Deutschen Filmpreis, diesmal in der Kategorie Beste Hauptrolle, und das gleich für zwei Filme: „Im Juli“ und „Das Experiment“. Weiter ging es mit Streifen wie „Der Baader Meinhof Komplex“, „Lammbock“, der Nachfolger der Kiffer-Komödie „Lammbock“, „Vom Suchen und Finden der Liebe“ und der Gangsterfilm „Nur Gott kann es richten“. Mit zwei Regisseuren arbeitet(e) Moritz Bleibtreu über die Jahre oft und gerne zusammen – mit Oskar Roehler und Fatih Akin. Mit Roehler drehte er „Jud Süß – Film ohne Gewissen“, „Agnes und seine Brüder“ und „Elementarteilchen“ (dafür gab es 2006 den Silbernen Bären als bester Darsteller der Berlinale), mit Akin

„Im Juli“ sowie „Solino“, „Soul Kitchen“ und „Chiko“.

2015 entdeckte er dann das Fernsehen wieder. Und auch da ist sein Name stets in Zusammenhang mit Erfolg zu lesen. In der ZDF-Krimireihe „SCHULD“ (nach Ferdinand von Schirach) übernahm er von 2015 bis 2019 in drei Staffeln die Hauptrolle des Strafverteidigers Friedrich Kronberg. Und in der sechsteiligen RTL+-Serie „Faking Hitler“ brillierte er als Kunstfälscher Konrad Kujau. Kürzlich war Bleibtreu im Kino als „Caveman“ und aktuell ist er auf dem Streaming-Portal Netflix in der Serie „Transatlantik“ zu sehen. Und das nächste Großprojekt steht schon an: In der Serien-Vorgeschichte zum Kult-Sketch „Dinner for One“ wird er zum französischen Lebemann Mister Pommeroy. Doch auch die andere Seite reizt den 51-Jährigen: 2020 gab er mit dem Thriller „Cortex“ sein Regiedebüt, schrieb das Drehbuch zum Film, spielte die Hauptrolle und war zudem noch Co-Produzent.

Was Moritz Bleibtreu auszeichnet ist seine enorme Wandelbarkeit. Er ist auf keinen Typ festgelegt – hat tumbe Figuren genauso drauf wie die mit Tiefe. Rollen können ihm nicht schwierig oder herausfordernd genug sein. Er hat etwas von der enormen Präsenz seines Vaters, von der Ausstrahlung seiner Mutter, aber ganz viel kommt von ihm selbst. Vor allem eine große Portion Humor. Das beweist er nicht nur in diversen Rollen in seinen Filmen, sondern demnächst auch in der 4. Staffel der erfolgreichen Streaming-Show „LOL: Last One Laughing“, in der er nicht nur Spaß hatte, sondern auch einiges gelernt hat: „Weil niemand sonst im Leben von dir erwarten wird, dass du sechs Stunden nicht lachst, während neun andere Leute damit beschäftigt sind, dich genau dazu zu bringen. Das habe ich durch diese Show wirklich noch mal verstanden: wie unglaublich wichtig Lachen ist.“

Moritz Bleibtreu braucht keine großen Schlagzeilen außerhalb seiner Schauspielkunst, drängt sich persönlich nicht auf, will auch nicht bedrängt werden. Sein Beruf steht im Mittelpunkt. „Ich definiere mich in der Öffentlichkeit über die Filme, die ich mache“, erklärt er, „das ist das Einzige, wofür ich beurteilt und bewertet werden möchte“. Und dass tun seine Fans bei jedem seiner Filmhits an der Kinokasse oder im Streaming- oder Fernsehbereich. Er ist beliebt, geschätzt und höchst erfolgreich. Sein Publikum liebt diese Mischung aus oft harter Sprache, rauer Schale, forschem Auftreten in seinen Rollen sowie der charmanten und eher zurückhaltenden Art, die ihn als Menschen ausmachen. Und damit wird er sicher auch die Herzen der BesucherInnen des Int. Filmfestes Emden-Norderney erobern, wenn er am Sonntag, 11. Juni, den Schauspielpreis 2023 für seine herausragenden künstlerischen Leistungen erhält.

## FILMOGRAFIE (1980 - 2023 Auszug)

2023: Manta Manta – Zwoter Teil  
 2023: Caveman  
 2023: LOL: Last One Laughing  
 2023: Transatlantik  
 2022: Cortex  
 2021: Faking Hitler  
 2019: Roads  
 2017: Lammbock  
 2017: Nur Gott kann mich richten  
 2015: Rico, Oskar und das Herzgebirge

2015: Die dunkle Seite des Mondes  
 2015–2019: Schuld nach Ferdinand von Schirach  
 2014: Stereo  
 2014: The Cut  
 2013: Inside Wikileaks – Die fünfte Gewalt  
 2012: Die vierte Macht  
 2011: Mein bester Feind  
 2010: Jud Süß – Film ohne Gewissen  
 2009: Soul Kitchen

2008: Der Baader Meinhof Komplex  
 2008: Chiko  
 2006: Elementarteilchen  
 2005: Vom Suchen und Finden der Liebe  
 2002: Solino  
 2001: Das Experiment  
 2001: Lammbock  
 2000: Im Juli  
 1998: Lola rennt  
 1997: Knockin’ on Heaven’s Door  
 1995: Stadtgespräch





## KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR

D 1997, 87 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:

Thomas Jahn

Buch/Scr.:

Thomas Jahn, Til Schweiger

Kamera/DoP:

Gero Steffen

Schnitt/Edit:

Alexander Berner

Musik/Music:

Franz Plasa, Christian Neander,  
Jan Plewka

Mit/Cast:

Til Schweiger, Moritz Bleibtreu,  
Jan Josef Liefers,  
Thierry von Werveke

Prod.:

Buena Vista International Film  
Production (Germany), Mr. Brown  
Entertainment / André Hennicke,  
Til Schweiger, Tom Zickler

Verleih/Distr.:

Rudi Wurlitzer und Martin Brest teilen sich ein Krankenzimmer und eine erschütternde Diagnose: Sie haben nur noch wenige Tage zu leben! Als Rudi bei einer Flasche Tequila gesteht, dass er „noch niemals einmal am Meer“ war, machen sich die beiden in einem gestohlenen Mercedes-Coupé auf den Weg dorthin. Bald werden sie nicht nur von der Polizei gesucht, sondern auch Henk und Abdul, die debilen Handlanger des Gangsterbosses Frankie, sind ihnen dicht auf den Fersen: Sie sollen das Auto ihres Chefs zurückbringen – inklusive des Koffers mit einer Million Mark! Doch das Geld haben die Flüchtigen längst entdeckt und erfüllen sich damit ihre letzten Wünsche...

In einer Kölner Buchhandlung sprach der damalige Taxifahrer Thomas Jahn Til Schweiger an und erzählte, dass er selbst Drehbücher schreiben würde, woraufhin dieser ihn aufforderte, ihm etwas zu schicken. So landete das Drehbuch zu „Knockin' on Heaven's Door“ bei Til Schweiger, der sich an der Produktion des Films beteiligte und durchsetzte, dass Jahn die Regie führen durfte, obwohl er im professionellen Bereich noch keinerlei Erfahrungen gesammelt hatte. 1997 feierte das humorvolle Road-Movie „Knockin' on Heaven's Door“ dann große Erfolge und verhalf Moritz Bleibtreu zum Kinodurchbruch: „Meine Rolle in ‚Knockin' on Heaven's Door‘ war einfach zu früh, die war seiner Zeit voraus. Ich bin damals sogar angefeindet worden dafür. Das Feuilleton hat gesagt: ‚Wie kann dieser deutsche Junge so tun, als sei er ein Ausländer. Das ist politisch unkorrekt und den Ausländern gegenüber total falsch.‘ Da habe ich gedacht: ‚Nein, das ist doch genau das Gegenteil.‘“ (Moritz Bleibtreu)

07.06., 21:30, vhs Forum

11.06., 20:20, CineStar 6

**THOMAS JAHN** (\*1965 in Hückelhoven, Hilfarth) ist ein deutscher Filmregisseur, Drehbuchautor, Kameramann und Filmproduzent. Er arbeitete zunächst als Taxifahrer, bevor er durch die Begegnung mit Til Schweiger und den Film „Knockin' on Heaven's Door“ den Sprung in die Filmbranche schaffte. Seitdem arbeitet er vor allem fürs Fernsehen, wo er u.a. einige Tatort-Folgen drehte. Für das ZDF realisierte er 2018/19 die deutsche Version der belgischen Serie „Professor T“. Thomas Jahn ist mit seiner Firma HAT-Productions auch als Produzent tätig.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Professor T. (2017-2020), Einstein (2017), Tatort – Schwarzer Afghane (2013), Sperling – Sperling und der Fall Wachutka (2005), Knockin' on Heaven's Door (1997)



Foto: X Verleih AG

## LOLA RENNT

Berlin: Lola und Manni sind Anfang zwanzig und ein Liebespaar. Manni hat sich in letzter Zeit in halbkriminelle Geschichten eingelassen und jobbt als Geldkurier für einen Autoschieber. Doch heute läuft alles schief: Er hat die Geldübergabe komplett vermasselt, weil er auf der Flucht vor Fahrscheinkontrolleuren die Plastiktüte mit dem Geld in der U-Bahn liegengelassen hat. 100.000 Mark! In 20 Minuten will sein Boss das Geld abholen. Manni ist verzweifelt. Er weiß nicht, was er tun soll, und ruft Lola an. Lolas Hirn rast: 20 Minuten, um 100.000 Mark zu besorgen. Da kommt Lola eine Idee und sie rennt los...

„Lola rennt“ gehört weltweit zu den wichtigsten Aushängeschildern des deutschen Films. Regisseur Tom Tykwer brachte mit seinem rasanten und mit Technobeats unterlegten Film damals etwas ganz Neues auf die Leinwand – und erhielt zahlreiche Filmpreise, darunter u.a. den Deutschen Filmpreis in Gold sowie den Publikumspreis in der Kategorie Bester ausländischer Film beim Sundance Film Festival. „Lola rennt“ ist wahrscheinlich ‚der‘ deutsche Film der späten 90er Jahre. Schnell, pulsierend, dynamisch fängt der Thriller auf herausragende Weise das Lebensgefühl dieser Zeit ein. Tom Tykwer schaffte es mit ‚Lola rennt‘, die deutsche Filmindustrie aus ihrem Schneewittschlaf zu wecken und auf dem internationalen Parkett zu beweisen, dass auch Filme ‚Made in Germany‘ durch Originalität und Experimentierfreudigkeit glänzen können.“ (Filmstarts.de)

09.06., 23:20, CineStar 5  
14.06., 20:00, vhs Forum

D 1998, 79 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Tom Tykwer

Kamera/DoP:  
Frank Griebe

Schnitt/Edit:  
Mathilde Bonnefoy

Musik/Music:  
Tom Tykwer, Johnny Klimek,  
Reinhold Heil

Redaktion:  
Gebhard Henke,  
Andreas Schreitmüller (arte)

Mit/Cast:  
Moritz Bleibtreu, Franka Potente,  
Herbert Knaup, Armin Rohde,  
Joachim Król, Nina Petri,  
Suzanne von Borsody u.a.

Prod.:  
X Filme creative pool, WDR, arte/  
Stefan Arndt, Gebhard Henke,  
Andreas Schreitmüller

Verleih/Distr.:  
X Verleih AG

**TOM TYKWER** (\*1965 in Wuppertal) ist Filmregisseur, Drehbuchautor, Filmproduzent und -komponist. 1985 zog er nach Berlin, studierte Philosophie, jobbte als Filmvorführer und übernahm 1988 die Programmgestaltung des Berliner Moviemento-Kinos. Er ist Gesellschafter der Filmproduktionsfirma X Filme Creative Pool GmbH, die er 1994 mit Stefan Arndt, Wolfgang Becker und Dani Levy gründete. Gemeinsam mit Marie Steinmann-Tykwer gründete er 2008 die Produktionsfirma One Fine Day Films, die mit Intensiv-Workshops afrikanische Nachwuchsfilmemacher fördert und sie bei ihren ersten Spielfilmen begleitet.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Babylon Berlin (2022), Ein Hologramm für den König (2016), Cloud Atlas (2012), Drei (2010), The International (2009), Das Parfum – die Geschichte eines Mörders (2006), Heaven (2002), Der Krieger und die Kaiserin (2000), Lola rennt (1998), Winterschläfer (1997), Die Tödliche Maria (1993)





## LAMMBOCK

D 2001, 93 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Christian Zübert

Kamera/DoP:  
Sonja Rom

Schnitt/Edit:  
Andrea Mertens

Musik/Music:  
Chris Jones

Redaktion:  
Andrea Hanke (WDR),  
Andreas Schreitmüller (arte)

Mit/Cast:  
Moritz Bleibtreu,  
Lucas Gregorowicz, Marie Zielcke,  
Julian Weigend,  
Alexandra Schalaudek,  
Wotan Wilke Möhring u.a.

Prod.:  
Little Shark Entertainment /  
Sönke Wortmann

Verleih/Distr.:  
Wild Bunch Germany GmbH

Erst mal einen durchziehen, so lautet die Philosophie der beiden Freunde Stefan und Kai, wenn sie sich mit den großen Themen des Lebens befassen – Frauen, Sex und Mehmet Scholl. Und weil man ja auch von irgendwas leben muss, haben sie den Pizza-Express „Lammbock“ gegründet. Die Spezialität des Hauses: „Pizza Gourmet“ mit Käse, Salami, Tomaten sowie einer „Portion“ Cannabis vom Feinsten – aus eigenem Anbau versteht sich. Das durchdachte Geschäftsmodell funktioniert auch hervorragend, bis die ersten Probleme auftauchen: Stefan kommen zunehmend Zweifel und er beginnt ernsthaft über seine Zukunft nachzudenken, eine hartnäckige Blattlausplage bringt die kommende Ernte in Gefahr und ein verdeckt ermittelnder Drogenfahnder ist ihnen auch schon dicht auf den Fersen...

Mit der herrlich leichten Kifferkomödie „Lammbock“ gab Regisseur Christian Zübert 2011 sein Regiedebüt. „Lucas Gregorowicz und Moritz Bleibtreu spielen die beiden ständig bekifften Slacker mit einem solchen Elan, dass man sich wünscht, sie noch in möglichst vielen Komödien zu sehen. Ihre Spielfreude lässt den Zuschauer ganz direkt an dem Spaß teilhaben, den das Team offensichtlich während der Dreharbeiten hatte.“ (Sascha Westphal)

10.06., 11:10, CineStar 5  
13.06., 19:00, CineStar 5

**CHRISTIAN ZÜBERT** (\*1973 in Würzburg) studierte zunächst Deutsch, arbeitete dann aber als Drehbuchautor fürs Fernsehen und fürs Kino (u.a. „Mädchen, Mädchen“ und „Soloalbum“). Regisseur Sönke Wortmann überredete ihn für den Film „Lammbock“ erstmals auch Regie zu führen – mit großem Erfolg. Nach mehreren preisgekrönten Fernseharbeiten kehrte er 2011 mit „Dreiviertelmond“ auf die große Leinwand zurück. Der Film wurde u.a. als bester Spielfilm für den Deutschen Filmpreis nominiert und Zübert erhielt für das Drehbuch den Bayerischen Filmpreis. 2011 erhielt er zweimal den Grimme-Preis: Als Drehbuchautor für „Neue Vahr Süd“ und als Regisseur für den Tatort „Nie wieder frei sein“.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Bad Banks (2020), Lammbock (2016), Ein Atem (2015), Hin und weg (2014), Dreiviertelmond (2011), Tatort: Nie wieder frei sein (2010), Hardcover (2008), Der Schatz der weißen Falken (2004), Lammbock (2001)

Im Handwerk ganz großes Kino!

marten



die Ideenschmiede

- Tischlerei
- Küchen

martin dirks & friedemann trinkner GbR • Thüringer Str. 18 • 26723 Emden  
www.marten-emden.de • Tel. (0 49 21) 3 25 90

trickWILK

DIGITAL CINEMA SERVICES | COLOR CORRECTION | TITLE EDITING

Do you need a DCP of your trailer, spots or film and as soon as possible, within a day?  
Then you are exactly right with us!

**NIEDERSACHSEN**

trickWILK GMBH  
AM KLAGESMARKT 9  
30159 HANNOVER

**SASCHA WILK**

+49.172.2985392  
INFO@TRICKWILK.DE  
WWW.TRICKWILK.DE

**BERLIN**

trickWILK GMBH  
BEHMSTR. 71  
10439 BERLIN





Foto: Pandora Filmverleih

## SOUL KITCHEN

D 2009, 99 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:

Fatih Akin

Buch/Scr.:

Fatih Akin, Adam Bousdoukos

Kamera/DoP:

Rainer Klausmann

Schnitt/Edit:

Andrew Bird

Musik/Music:

Klaus Maeck, Pia Hoffmann

Mit/Cast:

Moritz Bleibtreu, Adam Bousdoukos, Birol Ünel, Anna Bederke, Phe-line Roggan, Dorka Gryllus, Wotan Wilke Möhring, Lucas Gregorowicz u.a.

Prod.:

Corazón International / Fatih Akin, Ann-Kristin Homann, Klaus Maeck

Verleih/Distr.:

Pandora Filmverleih

Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: Erst zieht seine Freundin Nadine für einen neuen Job nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Als er in seiner Not den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auf einmal auch noch die ohnehin schon wenigen Stammgäste aus. Und als wäre das nicht schon genug, taucht auch noch sein leicht krimineller Bruder Illias auf und bittet ihn um Hilfe. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, um Nadine nach China folgen zu können, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse...

Es geht um Familie und Freunde, um Liebe, Vertrauen und Loyalität – und um den Kampf für die Heimat als einen Ort, den es in einer zunehmend unberechenbaren Welt zu schützen gilt. „Soul Kitchen“ ist ein Heimatfilm der neuen Art: Die Welt ist nicht mehr so heil und das Dorf ist ein Restaurant, der Regisseur heißt Fatih Akin und vor der Kamera versammelt er ein ‚Best Of‘ aus seinen früheren Filmen – Adam Bousdoukos, Birol Ünel und Moritz Bleibtreu. Letzterer verzichtete für die bereits zugesagte Mitwirkung an „Soul Kitchen“ sogar auf eine Rolle in Quentin Tarantinos „Inglourious Basterds“. „Ein Film, der verdammt gute Laune macht.“ (ARD ttt)

10.06., 21:20, CineStar 2

12.06., 19:00, CineStar 6

**FATIH AKIN** (\*1973 in Hamburg) studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg (HfbK). 1998 gab er sein Spielfilmdebüt mit „Kurz und schmerzlos“. 2004 gründete er zusammen mit Andreas Thiel und Klaus Maeck die Produktionsfirma Corazón International und realisierte im gleichen Jahr „Gegen die Wand“, der u.a. mit dem Goldenen Bären, dem Deutschen Filmpreis und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Er ist Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg und wurde 2017 in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences aufgenommen, die jährlich die Oscars vergibt. 2015 wurde Akin beim Int. Filmfest Emden-Norderney mit dem Integrationspreis der Insel Norderney ausgezeichnet.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Rheingold (2022), Aus dem Nichts (2017), Tschick (2016), The Cut (2014), Soul Kitchen (2009), Auf der anderen Seite, Solino (2002), Im Juli (2000)



Foto: Wild Bunch Germany GmbH

## LOMMBOCK

15 Jahre sind vergangen, seitdem Stefan seiner Heimatstadt Würzburg den Rücken gekehrt hat. Eigentlich wollte er sich den Wunschtraum erfüllen, in der Karibik eine Strandbar zu eröffnen. Stattdessen hat er als Anwalt Karriere gemacht und steht nun in Dubai kurz davor, die toughen Geschäftsfrau Yasemin zu heiraten, deren Vater einer der einflussreichsten Männer der Emirate ist. Allerdings braucht er schnell noch seine Geburtsurkunde, die er sich in Deutschland abholen muss. Kein Ding. Kurz einfliegen und gleich wieder raus. Denkt sich Stefan. Doch dann trifft er seinen alten Kumpel Kai wieder, mit dem er damals den Cannabis-Pizzalieferservice „Lammbock“ betrieben hat. Kai lebt jetzt in einer Kleinfamilie und schlägt sich mit einem neuen Asia-Lieferservice durch, den er „Lommbock“ nennt. Ein letzter gemeinsamer Joint bringt ungeahnte Probleme und wird für die Freundschaft der beiden zur echten Herausforderung: Denn die Vergangenheit kickt mitunter zeitverzögert...

Auch Kiffer werden mal erwachsen – 15 Jahre nach dem Kultfilm „Lammbock“ kehrt Regisseur Christian Zübert 2016 mit seinen beiden liebenswerten Protagonisten Moritz Bleibtreu und Lucas Gregorowicz auf die Leinwand zurück. Eine Fortsetzung, die nicht nur das deutsche Kino-Publikum herbei gesehnt hat: „Immer wenn ich Christian getroffen habe, hab' ich ihn gepusht und gesagt: Lass uns das machen, lass uns das machen, lass uns das machen! Das lag natürlich einzig und allein in Christians Hand. Der hat sich die Geschichte ausgedacht, das ist sein Baby. Es hat lange gedauert, bis er so weit war, dass er sich das vorstellen konnte, es fortzuführen. Dann haben wir uns getroffen, haben den ersten Teil nochmal geguckt. Haben Ideen rumgeschmissen...“ (Moritz Bleibtreu)

D 2016, 106 min.  
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Christian Zübert

Kamera/DoP:  
Philip Peschlow

Schnitt/Edit:  
Andrea Mertens

Mit/Cast:  
Moritz Bleibtreu,  
Lucas Gregorowicz, Louis Hofmann,  
Mavie Hörbiger, Alexandra Neldel,  
Wotan Wilke Möhring,  
Antoine Monot u.a.

Prod.:  
Little Shark Entertainment GmbH,  
Senator Film Produktion GmbH /  
Tom Spiess, Ulf Israel,  
Sönke Wortmann

Verleih/Distr.:  
Wild Bunch Germany GmbH

10.06., 23:30, CineStar 5  
13.06., 21:00, CineStar 5

**CHRISTIAN ZÜBERT** (\*1973 in Würzburg) studierte zunächst Deutsch, arbeitete dann aber als Drehbuchautor fürs Fernsehen und fürs Kino (u.a. „Mädchen, Mädchen“ und „Soloalbum“). Regisseur Sönke Wortmann überredete ihn für den Film „Lammbock“ erstmals auch Regie zu führen – mit großem Erfolg. Nach mehreren preisgekrönten Fernseharbeiten kehrte er 2011 mit „Dreiviertelmond“ auf die große Leinwand zurück. Der Film wurde u.a. als bester Spielfilm für den Deutschen Filmpreis nominiert und Zübert erhielt für das Drehbuch den Bayerischen Filmpreis. 2011 erhielt er zweimal den Grimme-Preis: Als Drehbuchautor für „Neue Vahr Süd“ und als Regisseur für den Tatort „Nie wieder frei sein“.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Bad Banks (2020), Lommbock (2016), Ein Atem (2015), Hin und weg (2014), Dreiviertelmond (2011), Tatort: Nie wieder frei sein (2010), Hardcover (2008), Der Schatz der weißen Falken (2004), Lammbock (2001)



## NUR GOTT KANN MICH RICHTEN

D 2017, 99 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Özgür Yildirim

Kamera/DoP:  
Matthias Bolliger

Schnitt/Edit:  
Sebastian Thümler

Musik/Music:  
Peter Hinderthür

Mit/Cast:  
Moritz Bleibtreu, Kida Khodr  
Ramadan, Edin Hasanovic, Birgit  
Minichmayr, Peter Simonischek,  
Franziska Wulf, Alexandra Maria  
Lara, Tim Wilde

Prod.:  
Rat Pack Filmproduktion, Paloma  
Film, Constantin Film Produktion /  
Christian Becker, Moritz Bleibtreu,  
Özgür Yildirim, Emek Kavukcuoglu

Verleih/Distr.:  
Constantin Film AG

Vor fünf Jahren hat Ricky nach einem missglückten Überfall für seinen Bruder Rafael und seinen Kumpel Latif den Kopf hingehalten. Jetzt ist er raus aus dem Knast, und Latif möchte sich erkenntlich zeigen: Er hat ein scheinbar sicheres Ding in Aussicht. Ricky könnte sich mit dem Geld, das dabei herausspringt, eine neue Existenz aufbauen. Nach anfänglichem Zögern stimmt Ricky zu, aber sobald die Vorbereitungen stehen, beginnen auch schon die Komplikationen. Ricky ist gezwungen, Rafael an Bord zu holen, den er eigentlich nie mehr in Schwierigkeiten bringen wollte, und auch sonst scheint sich die Welt gegen ihn zu verschwören. Vor allem in Form von Diana, einer Polizistin in Geldnot, die plötzlich kriminelle Energie entwickelt, um die Pläne der Jungs auf ganz unvorhergesehene Weise zu durchkreuzen. Ein nervenaufreibendes Katz-und-Maus-Spiel setzt ein, das sie alle in den Abgrund zu reißen droht...

„Nur Gott kann mich richten“ ist mehr als ein Gangsterfilm: Regisseur Özgür Yildirim hat einen Genrefilm geschaffen, der mit einem vielschichtigen Drehbuch und milieugerechten Dialogen überzeugt. Schauspieler Moritz Bleibtreu fungierte für diesen Film erstmals auch als Produzent. „Moritz Bleibtreu verkörpert Ricky mit einer so eindringlichen physischen Präsenz, dass man als Zuschauer gar nicht anders kann, als seiner Figur mit einer Mischung aus Empathie und Distanz zu folgen.“ (FBW)

11.06., 18:00, CineStar 2  
12.06., 21:00, CineStar 6

**ÖZGÜR YILDIRIM** (\*1979 in Hamburg-Dulsberg) ist ein deutscher Filmregisseur und Schriftsteller. Bereits mit 14 Jahren veröffentlichte er sein erstes Buch. Er studierte Regie an der Hamburg Media School, seine Studentenfilme wurden für mehrfach ausgezeichnet. Bekannt wurde er mit dem Kinospielefilm „Chiko“, der auf der Berlinale 2008 Weltpremiere feierte. Für seine Bestsellerverfilmung „Boy 7“ erhielt er 2016 den Nachwuchsproduzentenpreis, und der Film wurde für den Jupiter Award 2016 in den Kategorien Bester Film und Bester Darsteller nominiert. Sein Drama „Nur Gott kann mich richten“ gewann den Hessischen Film- und Kinopreis 2017 und wurde von der FBW mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Para – Wir sind King (2021), 4 Blocks (2019, Serie), Tatort: Alles was Sie sagen (2018), Nur Gott kann mich richten (2017), Tatort: Zorn Gottes (2016), Boy 7 (2015), Tatort: Feuerteufel (2013), Blutbrüdaz (2011), Chiko (2008)

# HAGHEFILM

The cinematographic heritage preservation specialist.

[www.haghefilm.nl](http://www.haghefilm.nl)

+31 20 56 85 411

[info@haghefilm.nl](mailto:info@haghefilm.nl)

Filmfest Emden-Norderney gerne unterstützt von Haghefilm

[www.autohaus-schwarte.de](http://www.autohaus-schwarte.de)



## BÜHNE FREI!

- VORHANG AUF -



 **Autohaus  
Gebr. Schwarte**  
*Mobilität neu erleben!*

**Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH**  
Teutonenstr. 11, 26723 Emden  
04921 / 9780-0  
[emden@autohaus-schwarte.de](mailto:emden@autohaus-schwarte.de)



Nutzfahrzeuge  
Service



Foto „Meine Chaosfee & Ich“: Telepool



KINDERFILMFEST



Foto: Telepool

**KITA, 1. - 2. KLASSE  
AB 5 JAHREN**

## MEINE CHAOSFEE & ICH

Mit 337 Jahren ist Violetta immer noch eine sehr junge Fee. Sie ist besonders frech, manchmal etwas faul, über die Maßen neugierig und sehr naschhaft. Vielleicht klappt es deshalb auch nicht so recht bei der Abschlussprüfung zur Zahnfee – Violetta scheitert auf ganzer Linie. Und so bekommt sie auch nicht den besonderen Edelstein, mit dem man aus der Feenwelt in die Welt der Menschen wechseln kann. Kurzentschlossen klaut Violetta den Edelstein einer anderen Fee und landet im brandneuen Kinderzimmer von Maxie – einem unglücklichen zwölfjährigen Mädchen, das seit kurzem in der Stadt lebt, aber eigentlich die Natur liebt. Gemeinsam müssen Maxie und Fee Violetta eine grüne Oase in der Großstadt retten und ein geheimes Portal in die Feenwelt finden. Dabei lernen Violetta und Maxie, dass mit den richtigen Freunden alles möglich ist. Und neben der Chance, sich für ein wichtiges Stück Natur einzusetzen, bekommen die beiden ungleichen Heldinnen auch die Möglichkeit, Maxies neue Patchwork-Familie näher zusammenzubringen.

Ein Mädchen in der grauen Großstadt, das lieber wieder aufs Land in die Natur möchte und eine durch die Zahnfeeprüfung gerasselte Fee, die sich in die Menschenwelt verirrt hat – ein perfektes Duo für ein Abenteuer voller zauberhaftem Chaos und blühender Fantasie! „Meine Chaosfee & Ich“ ist ein quirliger Animationspaß, der kleine und große Kinofans und Feen aller Art gleichermaßen mit viel Herz, Humor, Action und Sinn für Freundschaft und Familie begeistern kann.

10.06., 14:00, CineStar 6  
11.06., 14:30 Uhr, Kurtheater, Norderney  
13.06., 15:00, CineStar 6

LUX/D 2022, 80 min., DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Caroline Origer

Schnitt/Edit:  
Claudio Hernandez

Musik:  
Martin Lingnau, Ingmar Süberkrüb

Stimmen/Voices:  
Jella Haase, Lisa-Marie Koroll u.a.

Prod.:  
Fabrique d'Images, Ella Filmproduktion GmbH, SERU Animation GmbH / Christine Parisse, Jean-Marie Musique, Mark Mertens, Maite Woköck, Ilona Schultz, Sebastian Runschke

Verleih/Distr.:  
Telepool GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Global Screen / Telepool GmbH

**CAROLINE ORIGER** (\*1983 in Luxemburg) hat zunächst in Paris Feine Künste studiert. Als sie ihre Leidenschaft für Animationsfilme entdeckt, hat sie sich dann aber den Bereichen Animation, Drehbuchschreiben und allem anderen, was mit Bewegtbild zu tun hat, zugewandt. 2006 machte sie ihren Abschluss in 3D-Animation an der Creapole ESDI in Paris. Mehr als zehn Jahre lang arbeitete sie für diverse Animationsstudios und Produktionshäuser in den Bereichen Compositing, FX und Animation. Mit „Meine Chaosfee & Ich“ gibt sie ihr Debüt als Kinoregisseurin.

**FILMOGRAFIE:** Meine Chaosfee & Ich (2022)



3. - 4. KLASSE  
AB 8 JAHREN



D 2022, 91 min., DF/GermV

Regie/Dir.:  
Till Endemann

Buch/Scr.:  
Andreas Cordes, Till Endemann

Kamera/DoP:  
Lars Liebold

Schnitt/Edit:  
Jens Müller

Musik/Music:  
Rutger Reinders

Redaktion:  
Holger Hermesmeier (NDR),  
Stefanie von Ehrenstein (SWR)

Mit/Cast:  
Valerie & Violetta Arnemann,  
Brooklyn Liebig, Lisa Marie  
Trense, Kostja Ullmann, Franziska  
Wulf, Kailas Mahadevan, Esther  
Schweins u.a.

Prod.:  
INDI FILM / Arek Gielnik

Verleih/Distr.:  
Wild Bunch Germany GmbH

## LUCY IST JETZT GANGSTER

Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht jeden Tag die Welt ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept verkauft. Lucy ist überzeugt davon, dass es für jedes Problem die richtige Eissorte gibt und schafft es, mit dem Eis das ganze Städtchen glücklich zu machen. Denn einer muss ja schließlich diejenigen ausgleichen, die böse sind, sagt sie. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Guter Rat ist teuer. Bis Lucy hört, wie ihr Onkel Carlo sagt, wirklich jeder könne Gangster werden und dass sie die Regeln selbst bestimmen müsse, um im Leben weiterzukommen. Da kommt sie auf die Idee, eine Bank zu überfallen, um ihre Familie vor dem Ruin zu schützen. Und Klassen-Gangster Tristan soll ihr beibringen, wie sie böse wird. Von ihm bekommt sie Nachhilfe in den Disziplinen Klauen, Lügen, Betrug und Erpressung. Doch ganz so einfach wie sie zunächst denkt, wird aus der lieben Lucy kein durchtriebener Lucyfer...

Ein origineller, ungewöhnlicher und piffiger Familienfilm darüber, dass sich Verbrechen am Ende nie auszahlen und es immer lohnenswert ist, sich stattdessen auf das Gute zu konzentrieren.

09.06., 14:30, Kurtheater, Norderney

09.06., 14:00, CineStar 6

14.06., 14:30, vhs Forum

**TILL ENDEMANN** (\*1976 in Hamburg geboren) studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg, wo er 2002 mit dem Dokumentarfilm „Rückkehr in den Dschungel“ seinen Abschluss machte. Einen Namen machte er sich u.a. mit „Mondlandung“ (2003) oder „Das Lächeln der Tiefseefische“ (2005), für den er 2005 beim Int. Filmfest Emden-Norderney mit dem Schreibtisch am Meer ausgezeichnet wurde. Seine Kurzfilme wurden bereits zweimal mit dem Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH ausgezeichnet: „Vergissmeinnicht“ gewann 2004 den 1. Platz und „Strafstoß“ 2008 den 2. Platz.

**FILMOGRAFIE (Auswahl):** Im Schatten der Angst – Du sollst nicht lügen (2023), Lucy ist jetzt Gangster (2022), Der Island-Krimi – Der Tote im Westfjord (2016), Tatort – Eine Frage des Gewissens (2014), Vom Ende der Liebe (2010), Flug in die Nacht – Das Unglück von Überlingen (2009), Kometen (2005)



3. - 7. KLASSE  
AB 8 JAHREN

## BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER

Der 10-jährige Sebastian ist ein aufmüpfiger Junge, der manchmal über die Stränge schlägt. Seine Mutter verordnet ihm eine Auszeit vom Stadtleben und bringt ihn in ihr Heimatdorf in den französischen Alpen. Auf der Farm seiner Großmutter und seiner Tante soll Sebastian bei der Arbeit mit den Tieren helfen – für ein Stadtkind wie ihn nicht unbedingt der coolste Ferienspaß, den man sich vorstellen kann. Bis er die schneeweiße Berghündin Belle trifft, die von ihrem Besitzer schlecht behandelt wird. Schon bald sind das kluge Tier und der abenteuerlustige Junge unzertrennlich. Sebastian ist wild entschlossen, Belle vor ihrem übellau-nigen Herrchen zu beschützen und erlebt den aufregendsten und schönsten Sommer seines Lebens.

Zwischen tiefen Schluchten, unterirdischen Seen und weiten Bergtälern entsteht eine wunderbare Freundschaft: Belle und Sebastian gehen zusammen durch dick und dünn. Ganz nebenbei entdeckt der Junge aus der Stadt, wie wunderschön und beschützenswert die Natur ist. Ein spannendes Abenteuer inmitten einer grandiosen Landschaft und ein tolles Kino-Erlebnis für große und kleine ZuschauerInnen. Der Film basiert auf der Romanvorlage der berühmten französischen Jugendbuchautorin und SchauspielerIn Cécile Aubry.

08.06., 14:30, CineStar 6  
10.06., 14:30, Kurtheater, Norderney  
12.06., 14:30, CineStar 6



F 2022, 96 min., DF/GermV

Regie/Dir.:  
Pierre Coré

Buch/Scr.:  
Alexandre Coffre, Pierre Coré  
nach Motiven der Kinderbuchserie  
von Cécile Aubry

Kamera/DoP:  
Gilles Porte

Schnitt/Edit:  
Samuel Danési

Musik/Music:  
David Menke

Mit/Cast:  
Robinson Mensah Rouanet,  
Michèle Laroque, Alice David,  
Caroline Anglade, Syrus Shahidi

Prod.:  
Radar Films, Gaumont, M6 /  
Sidonie Dumas, David Giordano,  
Clément Miserez, Matthieu Warter

Verleih/Distr.:  
Splendid Film GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Gaumont

**PIERRE CORÉ** (\*1969 in Paris) arbeitete nach dem Abitur als Texter und Regisseur von Werbevideos. Daneben schrieb er mehrere Bücher und drehte Kurzfilme für Kinder und Jugendliche. Seit 2008 schreibt und produziert er erfolgreiche Animationsserien, wie „Die kulturellen Abenteuer von Monsieur Loutre“ für die französischen Fernsehsender M6, France Télévisions und Arte France. Sein Leinwanddebüt feierte er 2017 mit dem Animationsfilm „Sahara“, der in Frankreich zum Hit wurde und 1,2 Millionen BesucherInnen in die Kinos lockte.

**FILMOGRAFIE (AUSWAHL):** Belle & Sebastian – Ein Sommer voller Abenteuer (2022), Die kulturellen Abenteuer von Monsieur Loutre (2020), Sahara (2017)





4. - 8. KLASSE  
AB 9 JAHREN



F 2022, 97 min, DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:  
Ramzi Ben Sliman

Kamera/DoP:  
Antony Diaz

Schnitt/Edit:  
Basile Belkhir

Musik/Music:  
Jean-Bohémond Leguay

Mit/Cast:  
Oumy Bruni Garrel, Maïwenn,  
Aïssa Maïga, Steve Tientcheu,  
Cédric Kahn

Prod.:  
Gaumont, France 2 Cinéma /  
Rémi Cervoni, Sidonie Dumas

Verleih/Distr.:  
Weltkino Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:  
Gaumont

## NENEH SUPERSTAR

Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum, nicht ahnend, dass Madame Belage ein Geheimnis hütet, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet...

Neuentdeckung Oumy Bruni Garrel brilliert in Ramzi Ben Slimans berührendem Familienfilm als temperamentvolle Neneh, die mutig gegen Vorurteile, Rassismus und Ungerechtigkeit eintritt. Neben den überzeugenden Darstellern begeistert „Neneh Superstar“ mit wunderschönen Tanzchoreographien und mitreißender Musik.

11.06., 15:00, CineStar 4  
13.06., 16:00, vhs Forum

**RAMZI BEN SLIMAN** (\*1982 in Paris) sammelte seine ersten Erfahrungen als Regisseur am Theater, wo er Albert Camus' „L'Étranger“ am Studio Théâtre 14 adaptierte und inszenierte. Mit „Ma Révolution“ gab er 2016 sein Spielfilmdebüt, der Film wurde u.a. bei der Berlinale gezeigt. Für die 3e Scène de l'Opéra National de Paris entwarf er 2019 „Grand Hôtel Barbès“, eine fast 12-minütige Fiktion, die Poesie und Realismus miteinander verbindet.

**FILMOGRAFIE:** Neneh Superstar (2022), Ma Révolution (2016). Kurzfilme: Grand hôtel Barbès (2019), En France (2010), Mon homme (2007)

# WENN

ihr mit Leidenschaft  
dabei seid,

# DANN

unterstützen  
wir euch.

Wir fördern kulturelle Projekte und  
Menschen mit besonderen Talenten.

**VGH Versicherungen**  
**Regionaldirektion Emden**  
Neutor Arkaden Agterum 1A, 2. Stock  
26721 Emden  
Tel. 04921 80050

 Finanzgruppe

**VGH**   
fair versichert





KURZFILME

# WETTBEWERB OSTFRIESISCHER KURZFILMPREIS DER VGH

09.06., 21:00, Kurtheater, Norderney | 10.06., 21:10, vhs Forum | 11.06., 10:50, vhs Forum

## THE ONLINE SHOP

Anne sitzt mit ihrem Laptop auf dem Sofa, ihr Freund arbeitet in der Nähe und ihre Tochter liest ein Buch. Anne unterhält sich mit der Beraterin eines Online-Shops für Hautpflege. Aber dieser Shop verkauft keine Hautpflegeprodukte...

*Anne is sitting on the sofa with her laptop, her boyfriend is working nearby, and her daughter is reading a book. Anne chats with the consultant of an online store for skin care. But this store doesn't sell skin care products...*

D 2023, 12 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Carsten Woike. Kamera/DoP: Indra Zilm. Musik/Music: Eike Ebbel Groenewold. Mit/Cast: Michaela Schaffrath, Christoph Jacobi, Marie Florentine Kollmar. Prod.: Carsten Woike Filmproduktion / Indra Zilm, Carsten Woike.



Foto: Carsten Woike Film

## THINK SOMETHING NICE

Ausgeliefert auf dem Zahnarztstuhl kann sich der Protagonist der Auseinandersetzung mit Schmerz und dem Abschaum des elendigen Menschseins nicht entziehen. Eine Metapher für die alltäglich gelebte doppelte Buchführung.

*A humorous animated metaphor for the double-entry bookkeeping we live by every day.*

CH 2022, 6 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Claudius Gentinetta. Animation: Cécile Brun. Schnitt/Edit: Claudius Gentinetta. Musik/Music: Balz Bachmann. Prod.: Claudius Gentinetta.



Foto: gebtinettafilm GmbH

## DER FREMDE IM ZUG

Ein junger Mann trifft im Zug auf einen älteren, redseligen Herrn. Doch irgendetwas scheint mit den Erzählungen nicht ganz zu stimmen...

*A young man meets an older, talkative gentleman on the train. But something seems to be off about his tales...*

**Deutsche Erstaufführung | German Premiere.** D 2022, 11 min. Buch/Scr., Regie/Dir. & Schnitt/Edit: Phillip Rabenstein. Kamera/DoP: Sophia Borchardt, Lenni Bühl, Moritz Rogall. Musik/Music: Thea Goder. Mit/Cast: Josia Vantruyen, Georg Marin, Sammy Schrein. Prod.: Johanna Schmitz, Phillip Rabenstein.



Foto: Phillip Rabenstein

## RISE AND SHINE

Ein Militärkrankenhaus: Zwei junge Soldaten teilen sich ein Krankenzimmer und freuen sich auf ihre Entlassung. Nachdem Krankenschwester Jane ihr Zimmer verlassen hat, beschließen die beiden zunächst noch ein Nickerchen zu machen...

*Marine Corps military hospital: Two young soldiers share a hospital room and will soon return to their homeland. After finishing her work nurse Janet leaves the room – the two soldiers decide to take one last nap before leaving...*

**Deutsche Erstaufführung | German Premiere.** I 2023, 10 min. Regie/Dir.: Alessandro Zonin. Buch/Scr.: Alessandra Testa, Alessandro Zonin. Kamera/DoP: Alessandro Zonin. Schnitt/Edit: Giorgia Scalia. Mit/Cast: Miguel Gobbo Diaz, William Michael Roberts, Sabrina Zucon. Prod.: Alessandro Zonin. Weltvertrieb/World Sales: Prem1ere Film.



Foto: Prem1ere Film



## WETTBEWERB OSTFRIESISCHER KURZFILMPREIS DER VGH

09.06., 21:00, Kurtheater, Norderney | 10.06., 21:10, vhs Forum | 11.06., 10:50, vhs Forum



Foto: Golem&amp;Linea Films

## SHOAH, BERNARD ORÈS

Während des Zweiten Weltkriegs verstecken sich Bernard Orès und zwei Kameraden in dem polnischen Ghetto Przemysl in einem unterirdischen Bunker, um der Deportation zu entkommen.

*During WWII, in the ghetto of Przemysl, in Poland, Bernard Orès and two comrades hide in a bunker dug under the roadway to escape deportation.*

F 2023, 14 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Baptiste Drapeau. Kamera/DoP: François Ray. Schnitt/Edit: Thomas Robineau. Musik/Music: Agnès Olier. Mit/Cast: Philippe Tlokinski. Prod.: Golem&Linea Films / Alexandre de Villeneuve, Christophe Jankovic.



Foto: Patrick De Carvalho

## SAMARA OP.4

Ein alter Skulpturen-Automat verfolgt sein Leben zurück – durch alle vier Jahreszeiten.

*An old automation sculptor retraces his own life throughout the four seasons.*

**Deutsche Erstaufführung | German Premiere.** F 2022, 7 min. Kein Dialog. Regie/Dir.: Maxime Wattlelos, Jérémy Trochet, Louis Cocquet, Marie Heribel, François Mainguet. Buch/Scr., Schnitt/Edit & Musik/Music: Maxime Wattlelos. Animation: Jérémy Trochet, Louis Cocquet, Marie Heribel, François Mainguet. Prod.: Carlos De Carvalho.



Foto: Thomas Brinck

## A PASSING STORM

Wie ein Sturm entfacht der Streit zwischen Annika und Niklas über einen Umzug ins ferne Berlin. Das Paar ringt mit den eigenen Gefühlen und dem Stand ihrer Beziehung.

*Like a storm the argument between Annika and Niklas about moving to the distant Berlin ignites. The couple struggles with their own feelings and ultimately the state of their relationship.*

**Uraufführung | World Premiere.** D 2022, 14 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Thomas Brinck. Kamera/DoP: Dominik Ramsteck. Musik/Music: Johanna Ort. Mit/Cast: Marie Förster, Lukas Stöger. Prod.: Matthias Pachner.



Foto: Latte Plus

## MÀNGATA

Während einer herausfordernden Mission zum Mond erlebt die junge Astronautin Alya eine Begegnung, die es ihr ermöglicht, ein Trauma aus der Vergangenheit zu überwinden.

*On a challenging mission to the moon, young astronaut Alya has an encounter that helps her overcome a traumatic event from her past.*

D/I 2022, 15 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Maja Costa. Kamera/DoP: Carolina Rodriguez Sanchez. Schnitt/Edit: Barbara Toennieshen. Musik/Music: Renato & Ronaldo Gama, Tropical Diaspora @ Records. Mit/Cast: Stefany Fruzzetti, Ayo Aloba, Afnan Ehoran. Prod.: LattePlus, NouraCinema / Antonio Padovani, Mario Nuzzo.



Filmfest



Sparkassen-Sommerbühne



Feuerschiff und Georg Breusing

## UNSERE KULTURFÖRDERUNG: GUT FÜR DIE SINNE. GUT FÜR EMDEN.

Kunst und Kultur sind entscheidend für die gesellschaftliche Entwicklung. Sie fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und setzen Kreativität frei. Kulturelle Veranstaltungen tragen zur Lebensqualität der Menschen in Emden bei. Denn mit unserer Region fühlen wir uns verbunden. Seit über 190 Jahren.



Sparkasse  
**EMDEN**



## WETTBEWERB ENGELKE – KURZFILMPREIS DER SPARKASSE EMDEN

09.06., 11:00, vhs Forum | 09.06., 16:20, vhs Forum | 11.06., 15:40, CineStar 6



Foto: Filmakademie BW

## FÜNFZEHN MINUTEN

Während Jasmina ihre Hausaufgaben erledigt, ruft ihr Freund Lukas an. Er versucht sie zu überreden, sich noch draußen zu treffen. Da klingelt es an der Haustür: Die Polizei erklärt Jasmina und ihren Eltern, dass sie innerhalb von fünfzehn Minuten abgeschoben werden...

D 2022, 13 min. Drehbuch & Regie: Sejad Ademaj. Kamera: Terry Kraatz. Schnitt: Paula Meier. Musik: Peter Albrecht. Mit: Samirah Breuer, Simone Laurentino Dos Santos, Anna Maria Zeilhofer, Zejhun Demirov, Nebjosa Markovic, Stefan Lampadius. Prod.: Filmakademie Baden-Württemberg / Gebhardt Maximillian.



Foto: Hamburg Media School

## LANG LEBE DER FISCHFRIEDHOF

Mia, Jan und T\* wollen einen Teich in den Garten ihrer psychiatrischen Tagesklinik bauen. Doch der Plan droht zu scheitern, als die verhaltensauffällige Luzie zur Gruppe stößt. Die Jugendlichen müssen zueinander finden, um ihr Projekt fertig zu stellen...

**Uraufführung | World Premiere.** D 2022, 26 min. Regie: Elsa van Damke. Drehbuch: Alexander Schmid. Kamera: Oliver Kiedos. Schnitt: Maxi Willmann. Mit: Olivia Papoli-Barawati, Luisa Bocksnick, Eren M. Güvercin, Kosmas Schmidt u.a. Prod.: Hamburg Media School / Leonard Leonard Haselhuhn.



Foto: Nico Schrenk

## EVERYBODY LEAVES IN THE END

Nach dem Tod ihrer Mutter begibt sich Freja auf eine verzweifelte Reise, um ihre Familie wieder zu vereinen – koste es, was es wolle. Doch unausweichlich rückt das Loslassen näher...

**Uraufführung | World Premiere.** D 2022, 24 min., Drehbuch & Regie: Simon Schneckenburger. Kamera: Nico Schrenk. Schnitt: Lukas Wengorz. Musik: Timo Klabunde. Mit: Charleen Elea, Benedikt Jenke, Sarah-Rebecca Gerstner, Isabella Bartdorff. Prod.: Filmakademie Baden-Württemberg / Leon Döhner, Julian Haisch



Foto: Konstantin Johann

## NELLYS STORY

Eine Influencerin möchte den neunten Geburtstag ihrer Tochter Nelly für ein Instagram-Video inszenieren. Doch Nelly weigert sich und verbarrikadiert sich stattdessen alleine im Haus. Da entdeckt die Influencerin verstörende Instagram-Stories ihrer Tochter. Gepostet auf ihrem eigenen Account...

D/A 2022, 19 min., Drehbuch & Regie: Jonas Steinacker. Kamera: Konstantin Johann. Schnitt: Leyla Jaff. Mit: Swintha Gersthofer, Lilith Häßle, Luise Spiegel u.a. Prod.: Filmakademie Wien / Julie Stempelova, Sarah Mathis.



## ROMEO

Romeo ist ein fünfjähriger Junge aus Athen, der an einer seltenen Dickdarmerkrankung leidet, und sich schon vielen Operationen hat unterziehen müssen. Trotzdem lässt er es sich nicht nehmen, jedem in seinem Umfeld mit seiner Neugier und seiner grundpositiven Lebenshaltung ein Lachen ins Gesicht zu zaubern.

Es gibt Filme, die muss ein Filmfest einfach ins Programm nehmen. „Romeo“ ist solch ein Film – und wir dürfen rückblickend Regisseur Jan Philipp Weyl sehr dankbar dafür sein, dass er uns bei der diesjährigen Berlinale so beharrlich auf den Fersen geblieben ist, bis wir am Ende vor seinem Notebook in einer stickigen Sichtungskabine auf dem European Film Market landeten und wohl mit als Erste diesen Film haben sehen können. Es ist uns eine große Ehre und Freude zugleich, „Romeo“ als Uraufführung in einer Sondervorstellung präsentieren zu dürfen. Denn Jan Phillip Weyls Film ist eine ebenso einfache wie großartige Liebeserklärung an das Leben.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit Regisseur Jan Philipp Weyl und weiteren Gästen.

*Romeo is a five-year-old boy from Athens, Greece, who suffers from a colorectal disease. He had to go through many important surgeries before, despite his young age. This documentary not only gives an insight about the surgeries Romeo has to go through, but it also shows Romeo not failing to make every ones day brighter and to make anyone smile with his curiosity and his positivity.*

USA/D 2023, 18 min. OmU/GermSubtitles. Regie/Dir.: Jan Philipp Weyl.

11.06., 18:10, vhs Forum

# moin!





## LONDON SHORTS

Phillip Ilson, Leiter des London Short Film Festival, stellt wieder ausgewählte brandneue britische Kurzfilme in der englischen Originalfassung persönlich vor. Dazu gibt es Earl Grey Tee und hausgebackene Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade.

08.06., 16:00, vhs Forum | 13.06., 19:00, vhs Forum

Foto: Sam Baron



## BIG EARS

Ein erfolgloser Schauspieler findet ein Geschwür an seinem Hoden und ist gezwungen, sich seinen Lebensentscheidungen zu stellen.

*A struggling actor finds a lump on his testicle and is forced to confront his life choices.*

UK 2022, 13 min. OV. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Sam Baron. Kamera/DoP: Alistair Little. Music: Roly Witherow. Mit/Cast: Amit Shah, Mark Weinman, Amy Green. Prod.: Guy Lindley.

Foto: Paul Holbrook



## OLD WINDOWS

Das alltägliche Leben einer einfachen Cafébesitzerin nimmt eine Wendung, als ein mysteriöser Fremder zu Tee und Kuchen herein kommt.

*A struggling cafe owner's mundane life takes a turn when a mysterious stranger comes in for tea and cake.*

UK 2022, 19 min. OV. Regie/Dir.: Paul Holbrook. Buch/Scr.: Laura Bayston, Paul Holbrook. Kamera/DoP: James Oldham. Schnitt/Edit: Julie Buckland. Music: Jim Cornick. Mit/Cast: Laura Bayston, Larry Lamb. Prod.: Laura Bayston, Jackie Howard.

Foto: Festival Formula



## BUS GIRL

Eine aufstrebende junge Köchin versucht, sich in der rüden Welt der Spitzenküche zu behaupten.

*An aspiring young female chef is navigating the cutthroat world of high end cooking.*

UK 2022, 11 min. OV. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Jessica Henwick. Kamera/DoP: Nick Cooke. Schnitt/Edit: Morten Højbjerg. Mit/Cast: Jessica Henwick, Evanna Lynch, Daniel Portmen, Philippe Spall, Chipo Chung, Andrew Leung, Myles Devonte. Prod.: Louise Palmkvist Hansen.

Foto: Nathan Morris



## MY EYES ARE UP HERE

Sonya ist ein gefragtes Model, Dating passt da nicht wirklich zu ihrem Lebensstil. Ein One-Night-Stand mit einem tollpatschigen, aber rücksichtsvollen Mann verändert ihre Sicht der Dinge.

*Sonya is a sought-after model and dating doesn't really fit her lifestyle. However, a one-night stand with a clumsy but considerate man changes her perspective.*

UK 2022, 13 min. OV. Regie/Dir.: Nathan Morris. Buch/Scr.: Aminder Virdee, Arthur Meek. Kamera/DoP: Martyna Knitter. Schnitt/Edit: Louise MacGregor. Music: Bevan Smith. Mit/Cast: Jillian Mercado, Ben Cura. Prod.: Katie Dolan, Vanessa Muir, Naomi Wallwork.

Foto: Anthony Ing



## JILL, UNCREDITED

Eine lyrische Reise durch ein halbes Jahrhundert Filmschaffen von Jill Goldston, einer 50-jährigen Veteranin des britischen Films und Fernsehens.

*A lyrical journey through half a century of filmmaking by Jill Goldston, a 50-year British film and television veteran.*

UK/CA 2022, 18 min. OV. Regie/Dir.: Anthony Ing. Buch/Scr.: Anthony Ing, basierend auf Interviews mit Jill Goldston. Schnitt/Edit & Music: Anthony Ing. Mit/Cast: Jill Goldston. Prod.: Catherine Bray, Charlie Shackleton, Anthony Ing.



## SCORE Bernhard Wicki Preis

Der SCORE Bernhard Wicki Preis ist mit 15.000 € dotiert. Er geht an die Regie der drei für diesen Wettbewerb nominierten Filme, die die höchste Bewertung durch das Publikum erhalten (1. Platz 10.000 €, 2. Platz 3.000 €, 3. Platz 2.000 €).

*The SCORE Bernhard Wicki Award with a purse of € 15,000 in total will be awarded to the top three directors of the films who achieve the highest audience ranking in the SCORE Bernhard Wicki Award competition.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

#### Blue Jean

UK 2022 | Georgia Oakley | DE

#### Divertimento – Ein Orchester für alle

F 2022 | Marie-Castille Mention-Schaar | DE

#### Die einfachen Dinge | Les Choses Simples

F 2023 | Éric Besnard

#### Die Geschichte einer Familie

D 2022 | Karsten Dahlem

#### Girl

UK 2023 | Adura Onashile | DE

#### La chambre des merveilles | The Book of Wonders

F 2023 | Lisa Azuelos | DE

#### Letzter Abend

D 2023 | Lukas Nathrath

#### Munch

N 2023 | Henrik Martin Dahlsbakken

#### Norwegian Dream

N/POL/D 2023 | Leiv Igor Devold | DE

#### Piece of my Heart

NL/B 2022 | Dana Nechushtan | DE

#### Die Rumba-Therapie

F 2022 | Franck Dubosc

#### Semret

CH 2022 | Caterina Mona

#### Sterne unter der Stadt

A 2023 | Chris Raiber

#### Sugar and Stars | A la belle étoile

F 2023 | Sébastien Tulard | DE

#### Tarrac

IRE 2022 | Declan Recks | DE

#### Tel Aviv – Beirut

F/D/CYP 2023 | Michale Boganim | DE

#### White Plastic Sky | Múanyag égbolt

HUN/SVK 2023 | Tibor Bánóczki, Sarolta Szabó



## DGB Filmpreis

Der DGB Filmpreis für einen gesellschaftlich in besonderer Weise engagierten Spiel- oder Dokumentarfilm ist mit 7.000€ dotiert. Das Preisgeld geht an die Regie des von der Festivalleitung für den DGB Filmpreis nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

*The DGB (German Trade Union Federation) Film Award carries a purse of € 7.000. The winner is chosen by the audience and is awarded to the director of an especially socially committed film in the DGB competition programme.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

#### A Bunch Of Amateurs

UK 2022 | Kim Hopkins

#### Elaha

D 2023 | Milena Aboyan

#### Norwegian Dream

N/POL/D 2023 | Leiv Igor Devold | DE

#### Semret

CH 2022 | Caterina Mona

#### When Spring Came To Bucha

UKR/D 2022 | Mila Tessaieva, Marcus Lenz

#### Fördernde Gewerkschaften:

DGB-Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt, ver.di Niedersachsen - Bremen, IG Metall Küste, GEW Niedersachsen, IG BCE Nord, NGG Nord, EVG Region Nord, Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., GdP Niedersachsen



## NDR Filmpreis für den Nachwuchs

Der NDR Filmpreis für den Nachwuchs wird vom NDR Landesfunkhaus Niedersachsen für einen deutschen Erstlings- oder zweiten Spielfilm vergeben. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € geht an die Regie des von der Festivalleitung für den NDR Filmpreis für den Nachwuchs nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

*The NDR Young Directors Film Award with a purse of € 5,000 is presented by the NDR Landesfunkhaus Niedersachsen. The competition is open to new German first and second time feature films.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

#### Beule

D 2022 | Janek Rieke

#### Elaha

D 2023 | Milena Aboyan

#### Franky Five Star

D/FIN 2022 | Birgit Möller

#### Die Geschichte einer Familie

D 2022 | Karsten Dahlem

#### LasVegas

D 2023 | Kolja Malik

#### Letzter Abend

D 2023 | Lukas Nathrath



## Focus Future Award

Der Focus Future Award würdigt einen internationalen Spiel- oder Dokumentarfilm, der sich in besonderer Weise mit zukunftsorientierten Problemszenarien, Visionen und Utopien auseinandersetzt und zur Diskussion über die Gestaltung der Zukunft anregt. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € geht an die Regie des von der Festivalleitung für den Focus Future Award nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

*The Focus Future Award honors an international feature or documentary film that deals with future-oriented problem scenarios, visions and utopias in a special way and stimulates discussion about shaping the future. The prize money of €5,000 goes to the director of the film nominated by the festival management for the Focus Future Award, which receives the highest rating from the audience in the competition screenings.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

**Plastic Fantastic**

D 2023 | Isa Willinger

**Vergiss Meyn Nicht**

D 2023 | Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff

**White Plastic Sky | Múanyag égbolt**

HUN/SVK 2023 | Tibor Bánóczki, Sarolta Szabó

## Ostfriesischer Kurzfilmpreis der VGH

Der Ostfriesische Kurzfilmpreis der VGH ist mit 4.000 € dotiert (1. Platz 2.500 €, 2. Platz 1.000 €, 3. Platz 500 €). Das Preisgeld geht an die Regie der drei von der Festivalleitung für den Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH nominierten Filme, die im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhalten. Der Wettbewerbssieger erhält darüber hinaus als Preissymbol den „Kamera-Ottifanten“ (Entwurf: Otto Waalkes).

*Since 1997 the Film Festival has presented its Short Film Award. The awarded prize money is worth 4.000 € in total. The winner will receive the Camera Ottifant (designed by the comedian Otto Waalkes) as well as 2.500 € in prize money. The second runner-up will receive 1.000 € and the third 500 €.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

**Rise and Shine**

I 2023 | Alessandro Zonin | DE

**Samara Op.4**

F 2022 | M. Watrelos, J. Trochet, L. Cocquet, M. Heribel, F. Mainguet | DE

**A Passing Storm**

D 2022 | Thomas Brinck | UA

**The Online Shop**

D 2023 | Carsten Woike

**Shoah, Bernard Orès**

F 2023 | Baptiste Drapeau

**Think Something Nice**

CH 2022 | Claudius Gentinetta

**Der Fremde im Zug**

D 2022 | Phillip Rabenstein | DE

**Mångata**

D 2022 | Maja Costa

## Engelke – Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden

Aus den eingereichten Kurzfilmen hat ein Sichtungsteam aus Emden Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden der Sparkasse Emden nach intensiven Diskussionen ein eigenes Filmprogramm speziell für diesen Wettbewerb nominiert. Gesucht wird der beste Kurzfilm aus Sicht eines jungen Publikums. Das Preisgeld beträgt 2.500 €.

*A screening team of pupils from Emden schools and apprentices from the Sparkasse Emden sorted through the entries. Following intense discussions a film programme was chosen and nominated especially for the competition. The aim is to find the best short film from the perspective of a young audience. The award has a purse of 2,500€.*

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

**Fünfzehn Minuten**

D 2022 | Sejad Ademaj

**Lang lebe der Fischfriedhof**

D 2022 | Elsa van Damke | UA

**Everybody Leaves In The End**

D 2022 | Simon Schneckenburger | UA

**Nellys Story**

D/A 2022 | Jonas Steinacker

## Ein Schreibtisch am Meer

Der sicherlich ungewöhnlichste Preis der deutschen Festivalandschaft. Das Norderneyer Inselstipendiat „Ein Schreibtisch am Meer“. Dem Gewinner winkt ein einwöchiger All inclusive-Aufenthalt im exklusiven und modernen Inselloft Norderney direkt am Nordseestrand. Eine einmalige Atmosphäre zur Projektentwicklung und zum Drehbuchsreiben. Der Preis wird von der Insel Norderney an einen Gast aus den Kurzfilmwettbewerben oder dem NDR-Filmpreis für den Nachwuchs vergeben.

*A Writer's Workplace by the Sea: The „Inselloft Norderney“ in East Friesland. This special award consists of calm, the sound of the sea, walks on the beach and a unique working environment - one week in which to develop a project in the loft of the exclusive and comfortable hotel „Inselloft Norderney“, direct on Norderney beach. This is not a competition! The prize is awarded to a Festival guest.*



# NATÜRLICH FÜR SIE UNTERWEGS!

STRASSE • SCHIENE • BARGE • LOGISTIK • OFFSHORE • ZOLL



**JETZT ONLINE BEWERBEN!**

Wir sind stetig auf der Suche nach motivierten Mitarbeitenden! →





## Creative Energy Award

Der von einer unabhängigen Fachjury vergebene Creative Energy Award würdigt in besonderer Weise außergewöhnliche kreative Energie und beeindruckende Einzelleistungen im Zuge der Produktion eines Programm füllenden Spielfilms. Die Festivalleitung nominiert hierfür mindestens vier Filme aus dem Kreis der deutschsprachigen Wettbewerbsbeiträge. Der Jurypreis ist mit 5.000 € dotiert und wird von den Stadtwerken Emden ausgestattet.

### JURY 2023



© Richard Kienberger

Volker Bergmeister

**Volker Bergmeister** studierte Kommunikations- und Politikwissenschaften an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist er als Medienjournalist, TV- und Filmkritiker für Print und Online tätig. Er sitzt regelmäßig in Nominierungskommissionen und Juries (Geisendörfer-Preis, Ehrenpreis & Vorentscheid TeleVisionale) und leitet seit 2014 den Creative Energy Award.



Katharina Bischof

**Katharina Bischof** ist Drehbuchautorin und Regisseurin. Sie studierte Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München (Abschlussfilm: „Hitzig – Ein Saunagang“). Fürs Fernsehen drehte sie u.a. das Krimidrama „Ein Schritt zu viel“ sowie die Tatort-Krimis „Hack!“ und „Luna frisst oder stirbt“ (auch Co-Autorin). Derzeit arbeitet sie an ihrem ersten Kinofilm „The Promise“.



Mark Monheim

**Mark Monheim** ist Drehbuchautor und Regisseur. Nach seinem Regiestudium an der HFF München gewann er 2013 mit „About a Girl“ den Emdener Drehbuchpreis und 2015 den SCORE Bernhard Wicki Preis für die Verfilmung. Er war u.a. Co-Autor und Regisseur des Dramas „Alles Ist“, für den er den Bayerischen Fernsehpreis erhielt. Er war an der Entwicklung der Serie „German Crime Story: Gefesselt“ beteiligt.



Rainer Tittelbach

**Rainer Tittelbach** studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Uni Köln. Er arbeitet seit mehr als 30 Jahren als TV-Kritiker und Medienjournalist. Viele Jahre saß er in Nominierungskommissionen und Juries für den Grimme-Preis. Seit 2009 betreibt er das vielbeachtete Internet-Portal „tittelbach.tv“, das sich der anspruchsvollen Fernsehkritik widmet.

### DIE NOMINIERTEN FILME 2023

**Beule** | D 2022 | Janek Rieke

**Franky Five Star** | D/FIN 2022 | Birgit Möller

**LasVegas** | D 2023 | Kolja Malik

**Letzter Abend** | D 2023 | Lukas Nathrath

## Emder Drehbuchpreis

Eine vom Grimme-Institut, Marl, berufene Drehbuchjury nominiert drei Drehbücher. Am Tag vor der Preisverleihung entscheidet die Jury in einer abschließenden Sitzung in Emden über den Wettbewerbssieger. Der Emdener Drehbuchpreis ist mit 12.000 € dotiert, das Preisgeld für den Wettbewerbssieger beträgt 10.000 €, je 1.000 € gehen an die weiteren nominierten Autoren. Die eingereichten Drehbücher müssen deutschsprachig, unverfilmt und innerhalb der letzten 12 Monate fertig gestellt worden sein. Der Emdener Drehbuchpreis wird ausgestattet von der Spedition Weets GmbH.

### JURY 2023



Lucia Eskes

**Lucia Eskes** betreute im Europäischen Zentrum für Medienkompetenz die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bevor sie 2010 zum Grimme-Preisteam im Grimme-Institut wechselte. Dort war sie für die inhaltliche und organisatorische Durchführung des Wettbewerbs zuständig, seit 2016 ist sie die Leiterin des Grimme-Preises.



Tara Afsah

**Tara Afsah** arbeitet seit ihrem Abschluss an der Universität der Künste Berlin mit den Studienschwerpunkten Medientheorie, Film und Audiovisuelle Kommunikation als Filmemacherin im Film- und Theaterbereich. 2020 war sie Mitgründerin der intersektional feministischen Veranstaltungsreihe „Cinema+Context“, die zuletzt an der Berliner Volksbühne gezeigt wurde. Seit September 2020 arbeitet sie für Komplizen Film im Development für Kino- und Serienprojekte.



© Ronja Wiesenthal

Patrick Presch

**Patrick Presch** ist Kunst- und Kulturvermittler. Nach einem Studium der Fotografie in Essen, arbeitet er seit 2014 als wissenschaftlicher Referent für Bildung bei den Staatlichen Museen zu Berlin. Aktuell ist er Teil der Projektleitung für das Zentrum für kulturelle Bildung in Haus Bastian an der Museumsinsel Berlin. Neben der Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Universitäten wurde er 2015 in die Jury „Fiktion“ des Grimme-Preises berufen.



© André Röhner

Tom Wlaschiha

**Tom Wlaschiha** ist Schauspieler und Synchronsprecher, der an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig Schauspiel studiert hat. International bekannt wurde er durch die Rolle des Jaqen H'ghar in „Game of Thrones“. 2022 war er zu Gast beim Int. Filmfest Emden-Norderney und hat bei der Drehbuchpreisverleihung Passagen aus den nominierten Drehbüchern in szenischen Lesungen zum Leben erweckt.

*No Service noch gelebt wird!*



interstuhl



Vertrauensvolle Zusammenarbeit, Schnelligkeit und faire Preise

Stedinger Str. 18 • 26723 Emden • Tel.: 0 49 21 / 39 38 60 • Fax: 0 49 21 / 39 38 610  
E-Mail: [info@rueckels.de](mailto:info@rueckels.de) • Internet: <http://www.rueckels.de>

**Weinmarkt**  **Weinstein**

WEIN SPIRITUOSEN FEINKOST

Uwierstraße 10-12 26723 Emden Tel. 04921-33645

[www.weinstein-empden.de](http://www.weinstein-empden.de)





## Der Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney

Mit dem Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney – zeichnet das Internationale Filmfest Emden-Norderney einen Kino- oder Fernsehfilm aus, der sich in herausragender Weise zum Themenbereich Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung, Rassismus, Intoleranz positioniert und damit ein Zeichen setzt für Integration, Vielfalt und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen oder Religionen. Mit der Auszeichnung ist die Präsentation des Filmes im Festivalprogramm verbunden.

Foto: Michael Koffler



### Der Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney 2023

geht an die Regisseurin **Milena Aboyan** für ihren Film **Elaha**

In ihrem Langfilmdebüt erzählt Regisseurin Milena Aboyan von einer jungen Frau, die zerrissen ist zwischen sexueller Selbstbestimmung und dem Herrschaftssystem des Patriarchats. „Elaha“ ist eine psychologische Reise über Emanzipation, die zeigt, dass wir uns nur selbst treu sein können, wenn wir uns der Realität stellen: „Mir ist es besonders wichtig hervorzuheben, dass das Problem von Elaha nicht auf ihre Herkunft oder gar ihren Traditionen reduziert werden darf und universell betrachtet werden muss. Denn der Ursprung ihres Problems liegt im Patriarchat, das in der menschlichen Geschichte als eine selbstverständliche Gesellschaftsordnung betrachtet wurde. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dieses Herrschaftssystem zu beleuchten, zu identifizieren und aufzubrechen. Das gelingt uns jedoch nur, wenn wir wie Elaha ungehorsam diese ungleiche Gesellschaftsordnung infrage stellen und uns verpflichten, niemals leise zu sein“, so die Filmemacherin.

### JURY 2023

**Julia Furer** – Filmemacherin, die 2022 den Norderneyer Engel für ihren Dokumentarfilm „Love Will Come Later“ gewann

**Giti Hatef-Rossa** – Dozentin für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften, Freie Journalistin, Drehbuchberaterin und Lektorin

**Luciano Hoch** – Staatsbad Norderney, Leitung der Veranstaltungsabteilung, Leitung Spielort Norderney beim Int. Filmfest Emden-Norderney

**Ansgar Ahlers** – Regisseur, Drehbuchautor und Produzent, sein erster Kinospießfilm „Bach in Brazil“ gewann 2015 den SCORE Bernhard Wicki Preis und den NDR Filmpreis für den Nachwuchs



Julia Furer



Giti Hatef-Rossa



Luciano Hoch



Ansgar Ahlers

## Sie sind die Jury!

Vor jedem Wettbewerbsfilm erhalten Sie bei Betreten des Saales einen Stimmzettel, der nach Ende des Films – eingerissen an der Stelle ihrer Bewertung – wieder abgegeben werden kann. Wenn Sie Ihre Adresse auf die Rückseite des Stimmzettels schreiben, nehmen Sie an der Verlosung von einer Publikumsreise teil – jede Stimmkarte kommt in die Lostrommel und in der Preisverleihungs-Gala am Sonntag, 11. Juni, wird der Gewinner bekannt gegeben!



## 2 Übernachtungen für 2 Personen im Upstalsboom Varel Dangast

Am malerischen Mühlenteich, von altem Baumbestand, Wiesen und Feldern umgeben, nur wenige Autominuten vom Jadebusen entfernt gelegen. Eine kleine Alltagspause zwischendurch, Arbeitseifer oder die große Liebe – was auch immer Dich nach Varel bringt: in unserem Haus kannst Du verweilen. Hier kannst Du einatmen, ausatmen - und das Leben in genau diesem Moment großartig finden. So lange bis es Dich an einen anderen Ort zieht.

Upstalsboom Varel Dangast,  
Mühlenteichstraße 78 · 26316 Varel-Dangast  
T +49 4451 921 0 · F +49 4451 921 100  
[www.landhotel-friesland-varel.de](http://www.landhotel-friesland-varel.de)



UPSTALSBROOM  
VAREL-DANGAST

## TEAM EMDEN UND NORDERNEY

Nora Dreyer – Geschäftsführerin, Festivalleitung, Leitung & Filmauswahl Kurzfilme, Gästeorganisation, Filmauswahl Langfilme, Koordination Drehbuchpreis  
Edzard Wagenaar – Festivalleitung, Programmleitung, Schulsondveranstaltungen, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Pressebetreuung  
Rolf Eckard – Festival- & Programmorganisation, Filmauswahl Langfilme  
Thomas Vorwerk – Festival- & Programmorganisation, Filmdisposition  
Sabina Poppen – Redaktion Katalog, Homepage, Grafik & Layout  
Imke Jürjens – Kaufmännische Leitung, Festivalbüro, Eventorganisation, Social Media, Koordination Drehbuchpreis  
Christin Graefe – Festivalbüro, Eventorganisation  
Nieke Weinast – Filmauswahl Kurzfilme, Moderation Preisverleihung, Filmmoderationen, Social Media  
Trixi Steiner – Ablaufregie, Eventkonzeption  
Matthias Kühl – Leitung Veranstaltungstechnik & das Technik-Team  
Stefani Schmitz – Personal- & Rechnungswesen  
Vivien Bender – Koordination Drehbuchpreis / Szenische Lesung  
Hillgriet Eilers, Anna Gerritzen, Mona Hanssen, Hans-Albin Jacob, Dorothee Maack, Gerhard Söhlke – Nominierungskommission Emden Drehbuchpreis  
Volker Bergmeister – Moderation Mitternachtstalk, Filmmoderationen  
Jenni Zylka – Moderation Eröffnung Emden, Drehbuchpreisverleihung, Mitternachtstalk, Film-Tee, Filmmoderationen  
Milena Fessmann – Moderation Mitternachtstalk, Filmmoderationen  
Ansgar Ahlers – Moderation Eröffnung Norderney, Late Night Talk, Filmmoderationen  
Eske Ewen – Moderation Preisverleihung, Filmmoderationen  
Anna Gerritzen, Elke Hoffmann – Filmmoderationen  
Lea Inselmann – Gästebüro /-betreuung  
Rouven Kirchhoff, Antonia Marks, Gabi Marks, Ernst Weerts – Fotografie  
Lana Eilers, Moritz Lenker, Antonia Marks, Ben Rothe, Marlon Seewald, Maria Wojcicka, Marie Veddeler – Auswahlteam Programm ENGELKE-Kurzfilmwettbewerb  
Birgit Clauß, Edda Kampen-Alberts, Sina Kionka, Marlis Ruben, Heike Sommer, Barbara Stoll-Fischer, Anne Zimmermann – Festivalcounter  
Bastian Schreitling – Produktion Trailer  
Carsten Rocker – Produktion Trailermusik  
Eike Dreyer, Timo Klattenhoff – Produktion Spielfilme  
Sascha Wilk – technischer Support  
Jan Sommer – Filmlager, Filmtransporte  
Andreas Huismann – CineStar-Theaterleitung & das CineStar-Team  
Franz Jochim – Spielstättenleitung vhs-Forum  
Udo Bleeker – Meister für Veranstaltungstechnik Johannes a Lasco Bibliothek  
Ocko Saathoff – Theaterleitung Kino Aurich  
Rocco La Rocca – Theaterleitung Kinocenter Leer  
Frithjof Weinert – Theaterleitung Kino Papenburg  
Heiko Becker, Jan Deuß, Benjamin Thon – Filmvorführer  
Christine Boy („Noosten“) – Dekoration  
Kaja Daniel, Sonka Daniel, Ewald Zimmermann – Organisation & Auswertung Wettbewerbe  
Wilfried Lübben, Jörg Mandera – Koordination Volkswagen Fahrservice  
Helmut Credet, Marlene Broadhurst, Jelto Deke, Dieter van Echten, Steffen Lübken, Lennart Meyer, Keno Raveling, Jann Wienekamp – Gästefahrdienst  
Mohammed Alipoor, Philipp Baronowski, Johannes Booken, Sonka Booken, Jonas Dirks, Dörthe Farjon, Ruth Farjon, Tomke Farjon, Renke Häsihus, Julia Jacobs, Sina Kronberg, Deike Menken, Helene Rachel Paschek, Leon Pulskamp, Joëlle Schultz, Marie Veddeler – Karten- & Kassenteam  
Luciano Hoch (Leitung), Dirk Elsing, Rosemarie Germer, Thalea Könighaus, Luca Krisch, Heiko Krebs, Dietmar Schilm – Team Norderney

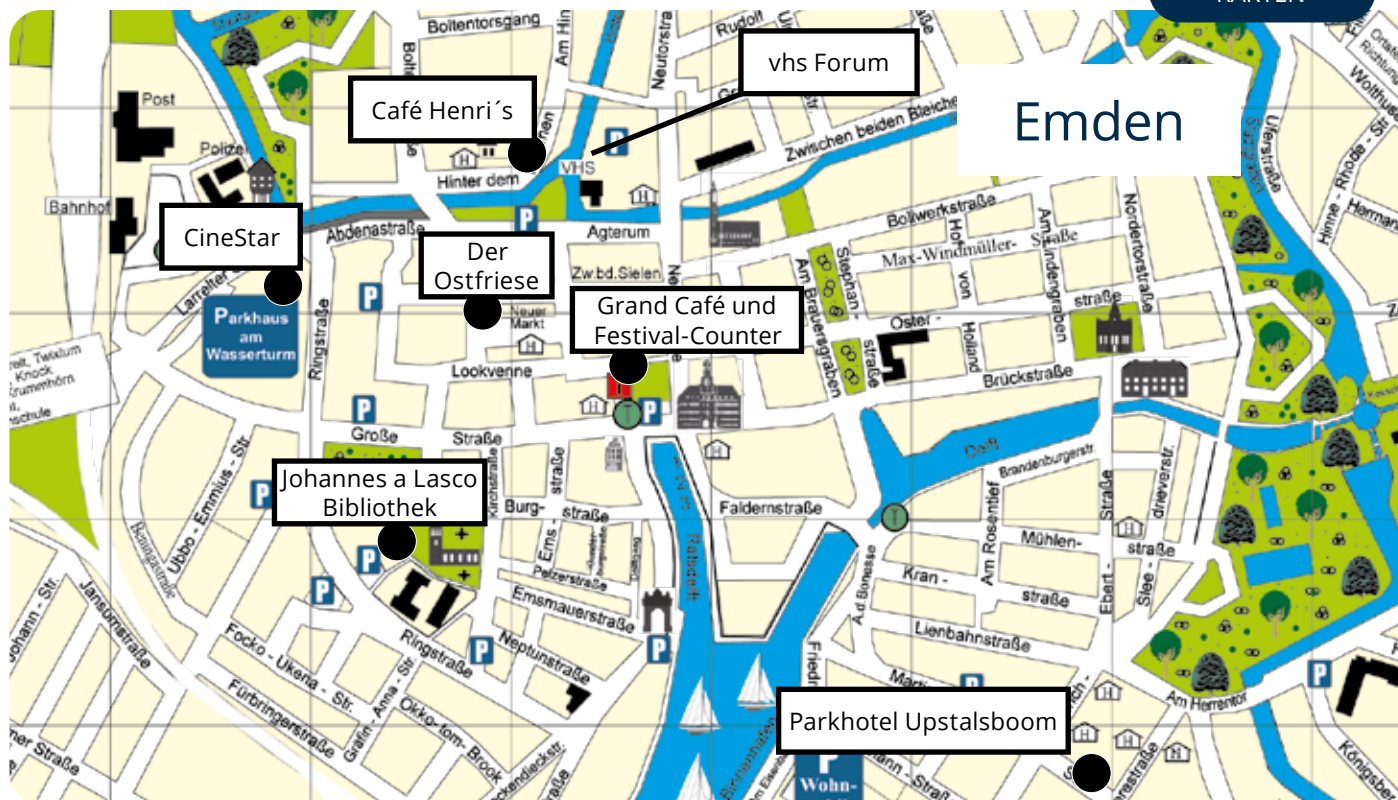
Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern im technischen Bereich, in Aufsichtsfunktionen, an den Kassen & im Service.

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney ist eine Veranstaltung der Filmfest Emden gGmbH.

Aufsichtsrat: Harald Hemken (Vors.), Hillgriet Eilers MdL (stellv. Vors.), Tim Kruihoff, Erich Bolinius, André Göring, Stefan Luitjens, Andrea Marsal, Horst Müller, Andrea Risius, Maria Winter

Geschäftsführerin: Nora Dreyer





## KINOS & VERANSTALTUNGSORTE

### Emden:

Festival-Counter im Grand Café am Stadtgarten, Am Stadtgarten 9, Counter-Tel. (04921) 9377066.

Festivalhotel Upstalsboom Parkhotel Emden, Friedrich-Ebert-Str. 73-75, Tel. (0 49 21) 828 0.

Café Henri's, Hinter dem Rahmen 5a, Tel. (0 49 21) 45 00 41.

CineStar - Der Filmpalast, Abdenastr. 15, Tel. (0 49 21) 58 95 80.

vhs Forum, An der Berufsschule 3.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden, Tel. (04921) 91500.

Der Ostfrieze Emden, Neuer Markt 20, 26721 Emden, Tel. (04921) 8203850.

### Norderney:

Kino im Kurtheater Norderney, Weststrandstraße 2, Tel. (0 49 32) 8741 60.

Kino im Conversationshaus, Am Kurplatz 3, Tel. (0 49 32) 891-0.

Viele haben uns bei der Realisierung des Festivals geholfen und unterstützt und tragen damit ganz wesentlich zum Gelingen bei. Es sind inzwischen so viele, dass es den Rahmen sprengen würde, sie alle einzeln zu nennen – obwohl wir es gern täten. Da sind die, die sich in ganz besonderer Weise für uns einsetzen, die uns Türen öffnen, die uns finanziell und durch besondere Serviceleistungen unterstützen – in der Landes- und Kommunalpolitik, der Film- und Kulturförderung, in den öffentlichen Verwaltungen. Da sind unsere Partner im Bereich der Sponsoren aus der privaten Wirtschaft, aus öffentlichen Unternehmen, Institutionen und den Gewerkschaften, die einen herausragenden Beitrag dazu leisten, dass dieses Festival einen so hohen Programmstandard bieten kann. Da sind die, die uns ihre Filme anvertrauen oder uns bei der Beschaffung helfen. In den Filmproduktionen, bei Verleihen, Redaktionen, Agenturen, Pressestellen, Rechteinhabern, Fördereinrichtungen, Archiven und auch anderen Filmfestivals. Da sind die, die über uns berichten und damit unserer Arbeit die Öffentlichkeit geben, die notwendig ist, ein so großes Publikum anzusprechen, damit aus einzelnen Veranstaltungen ein wirkliches Festival werden kann. Die vielen Medienvertreter von den lokalen, regionalen und überregionalen Tageszeitungen, von Fachpresse und Magazinen, den öffentlichen und privaten Rundfunk- und Fernsehanstalten und die Journalisten von der Internet-Berichterstattung. Und da sind unsere vielen Kollegen, Partner und Freunde, in der VHS und im Technikteam, in den Kinos und den anderen Veranstaltungsorten, im Gastgewerbe, in den Druckereien, Reisebüros, Agenturen, Fracht- und Paketdiensten und bei unseren vielen Lieferanten für technische Geräte, den Trailer, Untertitel, Übersetzungen, Blumen, Filmpreise, Bürobedarf und... und...und. Last but not least gilt unser Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern, die während des Festivals in den unterschiedlichsten Funktionen für uns aktiv sind und überall für möglichst reibungslose Abläufe sorgen.

# DANKE

<b>O</b>		<b>K</b>		Preise	9
37 Sekunden	54	Karten	9	Preisverleihung	13
<b>A</b>		Klaus Badelt	12	Die Purpursegel   L' Envol	78
America	47	Klondike	15	<b>Q</b>	
<b>B</b>		Knockin' on Heaven's Door	83	The Quiet Girl   An Cailín Ciúin	33
Belle & Sebastian	93	<b>L</b>		<b>R</b>	
Beule	55	Lammbock	85	Rise and Shine	98
Big Ears	103	Lang lebe der Fischfriedhof	101	Romeo	102
Blue Jean	23	LasVegas	61	Die Rumba-Therapie	35
A Bunch of Amateurs	24	Letzter Abend	63	<b>S</b>	
Bus Girl	103	Lommbock	88	Samara Op.4	99
<b>C</b>		Lola rennt	84	Schreibtisch am Meer	105
La chambre des merveilles		London Shorts	103	Semret	37
The Book Of Wonders	25	Lucy ist jetzt Gangster	94	Shoah, Bernard Orès	99
Counter	9	<b>M</b>		Sonderveranstaltungen	11
<b>D</b>		Mångata	99	Soul Kitchen	87
Divertimento – Ein Orchester		Meine Chaosfee & Ich	92	Sterne unter der Stadt	39
für alle	27	missionpossible	13	Sugar and Stars   À la belle étoile	41
Drehbuchpreis	13	Mitternachtstank	10	<b>T</b>	
<b>E</b>		Mord oder Watt?	65	Talks	11
Elaha	57	Munch	19	Tarrac	42
Die einfachen Dinge   Les Choses		My Eyes Are Up Here	103	Tel Aviv – Beirut	43
Simplex	29	<b>N</b>		Theresa Wolff – Dreck!	69
Emder Drehbuchpreis	107	NDR Filmpreis für den		Think Something Nice	98
Emder Schauspielpreis	82	Nachwuchs	105	<b>U</b>	
Engelke Kurzfilmpreis	101	Nellys Story	101	Übersicht Wettbewerbe	104
Eric Ravilious: Drawn to War	30	Neneh Superstar	95	Utama	51
Events	11	Nominierungen	104	<b>V</b>	
Everybody Leaves In The End	101	Norderneyer Engel	109	Vergiss Meyn nicht	70
<b>F</b>		The North Drift –		Vier gegen die Bank	14
Film-Tee mit Moritz Bleibtreu	13	Plastik in Strömen	75	<b>W</b>	
Filmmusik-Komponistenportrait	12	Norwegian Dream	21	Wettbewerb Ostfriesischer	
Franky Five Star	58	Nur Gott kann mich richten	89	Kurzfilmpreis	98
Der Fremde im Zug	98	<b>O</b>		Wettbewerb Engelke	
Fünfzehn Minuten	101	Old Windows	103	Kurzfilmpreis	101
<b>G</b>		The Online Shop	98	When Spring Came To Bucha	71
Die Geschichte einer Familie	59	The Ordinaries	77	White Plastic Sky	
Girl	31	Ostfriesischer Kurzfilmpreis		Múanyag égbolt	45
<b>J</b>		der VGH	98	Wo ist Anne Frank?	79
Jill, Uncredited	103	<b>P</b>			
Joyland	49	A Passing Storm	99		
		Plastic Fantastic	67		
		Piece of my Heart	32		

## IMPRESSUM

Nora Dreyer (Programm- und Textverantwortung)  
 Redaktionelle Mitarbeit:  
 Nora Dreyer, Edzard Wagenaar, Rolf Eckard, Sabina Poppen  
 Layout: Sabina Poppen  
 Druck: Druckkontor, Emden  
 Titel: Werbeagentur Pepperbee, Emden  
 Schlussredaktion: Nora Dreyer, Edzard Wagenaar,  
 Rolf Eckard, Sabina Poppen

V.i.S.d.P.:  
 Filmfest Emden gGmbH  
 Internationales Filmfest Emden-Norderney  
 An der Berufsschule 3, 26721 Emden  
 Tel. 04921-9155-0,  
 Fax 04921-9155-99,  
 office@filmfest-emden.de  
 www.filmfest-emden.de

Die Text- und Bildauswahl erfolgte, soweit im Text nicht anders angegeben, mit Hilfe von Produktions- und Verleihinformationen sowie diversen Festivalveröffentlichungen.





**DANKE ROLF,  
DAFÜR, DASS DU DAS  
FILMFEST ZU DEM  
GEMACHT HAST,  
WAS ES HEUTE IST!**

